

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 15. Mai.

1872.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Herausgeber: Fr. Hitzler.
Verantwortlicher Redaction
Eröffnung von 11-12 Uhr
Schlusszeit von 4-5 Uhr.

Nummer der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Blätter in den Wochentagen
von 3 Uhr Nachmittags.

No 136.

Bekanntmachung.

Da vorzunehmen gewesen ist, daß die über
1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden
Wohnungsveränderungen, ferner der Gewerbegehülften, Lehrlinge und
Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden
bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
2) die Einreichung der Legitimationen,
3) die Erholung der Anmeldebescheinigung

bestehenden Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit be-
achtet werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, mit Ordnung-
gemäß so wenig als möglich verfahren zu müssen, — sich veranlaßt, jene Anordnungen in folgen-
den Punkten zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuführen.

§. 1.
So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist
jedes sowohl von Demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von Dem, von welchem sie weg-
zieht, binnen vierundzwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizei-Amtes schriftlich
anzumelden.

§. 2.
Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemein-
schaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§. 3.
Ebenso sind verheirathete und beurlaubte Militär-Personen (ungeachtet Letztere sich selbst an-
melden müssen), ingleichen alle Diejenigen, welche entweder als bleibende Einwohner
sich hier niederzulassen, oder, um eine Zeit lang alhier zu verweilen, herkommen und in der letzten
Beziehung unter andern Pächtern, Pensionärs, Lehrlinge, Gewerbegehülften, Schüler
Geldlohn ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouver-
nanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und
wenn, ihrem Umzuge alhier, sowie bei ihrem Weggange von hier, binnen gleicher Frist, von den Wirtzen,
Schiffherren, Meistern und Principalen, von den drei Letzteren auch dann, wenn sie die Lehrlinge
oder Gewerbegehülften nicht in Wohnung haben, bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an-
zumelden.

§. 4.
Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wezziehen, um
auswärts in ein Meibendes oder zeitweiliges Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen,
auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wandererschaft, in Condition, in Dienst,
unter das Militär u. s. w. sich begeben, müssen von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab-
und, wenn sie hiesher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5.
Einwandernde Gewerbegehülften haben den Wirtzen, bei denen sie einkehren, ihre Wander-
Legitimation zu behändigen und dürfen ohne Anmeldebescheinigung nicht über 24 Stunden hier verweilen;
treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3 enthaltenen Bestimmung,
binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Arbeitkarte an das Einwohner-Bureau zu wenden,
ebensofalls auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitkarte zu produciren,
wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reise-Legitimation ein-
zuwenden. Jeder Herr oder Meister, bei dem ein Gewerbegehülfe aus der Condition tritt, es
zu thun, nach der Zeit weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen,
daß solches binnen 24 Stunden zur Kenntniß des Einwohner-Bureau gelange, und bleibt im
Falle des Versäumnisses dafür verantwortlich.

Die Wirtze, bei denen einwandernde Gewerbegehülften einkehren, sind verbunden, denselben
sogleich nach deren Ankunft ihre Wander-Legitimationen abzugeben und solche an das Fremden-
Bureau abzugeben, diejenigen Gewerbegehülften aber, welche eine Wander-Legitimation vorzeigen
nicht vermögen, ohne Verzug ebendasselbst anzumelden. Uebrigens haben sie darauf zu sehen, daß
junge wandere oder arbeitslos gewordene Gewerbegehülften ohne Anmeldebescheinigung nicht über 24 Stunden
hier verweilen.

§. 6.
Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Be-
endigung desselben unter Vorzeigung ihrer Heimathsscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher u. dgl. bei der
Gesunde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Ge-
sundes liegt auch den Herrschaften ob, welche Ueberdies anzugeben haben, wenn der Dienstbote
vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden, und es ist
als eine vollständige Legitimation keineswegs anzusehen, wenn der Dienstbote nur das letzte
Dienstattest beibringen vermag.

Dienstloset, mit einem Anmeldebescheinigung nicht versehenes Gesunde anzunehmen, bleibt
jeder Herrschaft unterliegt.

Dienstherrschaften, welche einen Dienstboten auf Probe annehmen oder einen solchen
außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei der Gesunde-
Expedition binnen der im Allgemeinen bestimmten 24stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7.
Über hier übernachtende Fremde ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am
Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem
Wirtze, gleichviel ob Letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im Fremden-Bureau
des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht wesentlich hier aufhält, und es kann
dennoch hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des
Wirtzes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes an-
gehört.

§. 8.
Zur Anmeldung kann man sich der hierzu bestimmten Formulare bedienen, welche im Ein-
wohner- und Fremden-Bureau unentgeltlich verabreicht werden. Die auf diesen Formularen
bestehenden Spalten sind gehörig auszufüllen, und es ist dabei stets zu bemerken, ob der Fremde
eine Legitimation besitze oder nicht. Man hat auch erstere Falls und wenn der Fremde
länger als 3 Tage hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Legitimation zugleich
mit dem Meldezetteln einzureichen. Das Verweigern oder Zurückhalten solcher Legitima-
tionen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirtze oder dem Fremden, mit der weiter unten zu
erwährenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9.
Beabsichtigt ein Fremder länger als drei Tage hier zu verweilen, so bedarf er dazu eines
für die Zeit des Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Anmeldebescheins,
auch wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne einen solchen Schein
kann ihm von seinem Wirtze der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf der Zeit, auf
welche der Schein erteilt worden war, gestattet werden. Es liegt dem Wirtze ob, sich davon zu
überzeugen, ob der Fremde einen Anmeldebescheinigung besitze oder nicht, ersteren Falls, ob er noch
gültig sei. Nach Ablauf des Anmeldebescheins hat der Fremde um Prolongation nachzusuchen.

§. 10.
Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreist oder ob er ein anderes
Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitlichen Wirtze längstens binnen 24 Stunden
bei dem Fremden-Bureau abzumelden.

Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im Fremden-Bureau unentgeltlich zu erhalten.
Gastwirthe haben an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen
abgewanderten Fremden zu bewirken.
Beändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung,
von dem neuen Wirtze in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

Auflage 9850.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/4 Ngr
Schilfern für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Ngr.
mit Postbeförderung 12 Ngr.
Inserate
4gespaltene Druckzeile 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter 3. Redactionsstr.
bis Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm, Unterwiesstr. 23,
Vocal-Komptoir Holnstraße.

§. 11.
Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit nicht von der
Verbindlichkeit ihrer Abmeldung bei dem Polizei-Amte.
Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den
Meldezetteln doppelt einzureichen und erhält dann ein mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes
Exemplar zurück. Derselbe darf jedoch nicht dem Fremden ausgetauscht werden.

§. 12.
Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vor-
schriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße
bis zu 5 Thaler oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet werden.
Leipzig, den 7. Mai 1872.
Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.
Dr. Räder.

Bekanntmachung.

Das 7. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. künft. M. auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme
öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 49. Gesetz, die Emeritirung der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend; vom 8. April 1872.
- 50. Gesetz zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 1. December 1837, die Errichtung einer Prediger-Wittwen- und Waisencasse betreffend; vom 9. April 1872.
- 51. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, die Emeritirung der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend, vom 8. April 1872, und des Gesetzes zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 1. December 1837, die Errichtung einer Prediger-Wittwen- und Waisencasse betreffend, vom 9. April 1872, vom 16. April 1872.
- 52. Gesetz, die Emeritirung ständiger Lehrer an den höheren Schulanstalten und Nachträge zu dem Gesetze vom 31. März 1870 betreffend; vom 9. April 1872.
- 53. Gesetz zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betreffend; vom 9. April 1872.
- 54. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 9. April 1872, die Emeritirung ständiger Lehrer an den höheren Schulanstalten und Nachträge zu dem Gesetze vom 31. März 1870 betreffend, und des Gesetzes vom 9. April 1872 zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betreffend; vom 20. April 1872.
- 55. Gesetz, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarvorschulen betreffend; vom 9. April 1872.
- 56. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 9. April 1872, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarvorschulen betreffend; vom 17. April 1872.

Leipzig, den 14. Mai 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Steubant. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die
schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester zu halten beabsich-
tigen, drüß Anfertigung des Lectoren-cataloges baldmöglichst und zwar, um frühzeitiger als bisher
die Veröffentlichung des Vorlesungszeichnisses zu ermöglichen, bis spätestens
den 28. Mai 1872
der Universitätskanzlei einzureichen.
Leipzig, den 10. Mai 1872.
Dr. Wunderlich, d. B. Rector.

Bekanntmachung.

Die Unternehmer der Pferde-Eisenbahn haben bei uns angezeigt, daß der Betrieb der letzteren
den 16. d. M. beginnen wird.
Wir bringen dies hierdurch unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 13. huj. zur öffent-
lichen Kenntniß.
Leipzig, am 14. Mai 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Steubant. G. Meckler.

Bekanntmachung.

Für den Betrieb der Pferdeisenbahn innerhalb des städtischen Bereiches wird hiermit fol-
gendes angeordnet.
1. Das Tabakrauchen ist in den offenen Wagen allenthalben, in den übrigen nur auf den
äußeren Seiten derselben gestattet, in den geschlossenen Wagenräumen dagegen untersagt.
2. Das Mitnehmen von Hunden in die Wagen ist verboten.
3. Die Wagen der Pferdeisenbahn dürfen nur diejenige Zahl von Passagieren enthalten,
welche nach vorgängiger Prüfung der Wagen vom Rath genehmigt werden. Diese Zahl ist an der
Außenwand der Wagen zu verzeichnen. Auch müssen die Wagen zur Abendeit äußerlich in der Nähe
des Kutschersitzes, sowie im Innern beleuchtet werden. Die Conducteure sind hierfür allenthalben
verantwortlich.
4. Jedermann, welcher die Bahn betritt und jedes Fuhrwerk, welches deren Gleise passirt oder
auf denselben hält, ist verpflichtet, beim Herannahen eines Bahnzuges diesem zu weichen und zwar
bergwärts rechtsseitig und bis zu solcher Entfernung (1 Meter), daß der Bahnzug unbehindert und
ohne Aufenthalt vorüberfahren kann. Erforderlichenfalls ist so lange zu warten, bis der Bahnzug
vorüber ist.
5. Auf dem Bahngleise und in einer Entfernung von 0,6 Meter von demselben darf zu
keiner Zeit irgend ein Gegenstand aufgestellt oder abgelegt werden.
6. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geld bis zu 50 Thaler oder
verhältnismäßiger Haft bestraft.
Leipzig, den 13. Mai 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Steubant. G. Meckler.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige des Herrn Advocat Wurckel ist der am 9. Decbr. 1868 unter Nr. 795 von der
Lagerhof-Verwaltung aufgestellte Lagerchein über von Herrn Otto Wagenrecht im Schuppen
für feuergefährliche Güter aufgelagerte
12 Fassons Petroleum,
gewogen Brutto 1336 K.,
gezeichnet W. Nr. 1 bis 4. 822.
⊗ (W) Nr. 1. 2. 97. 646.
P. & G. Nr. 7774.
ohne Zeichen Nr. 511. 641.
verloren gegangen. Wir fordern den Inhaber des Lagercheins hierdurch auf, sich mit demselben
binnen 3 Monaten und spätestens bis zum
6. Juli 1872
bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf der Lagerhof-Expedition zu melden.
Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerchein für unwirksam erklärt und ein neuer Lagerchein
ausgefertigt werden.
Leipzig, den 30. März 1872.
Lagerhof der Stadt Leipzig.
Götzer, Insp.

Das XVII. grosse Vocal- u. Orgel-Concert im Dome zu Merseburg

findet statt Dienstag den 21. Mai 1872 (3. Pfingsten) Nachmittags 5 Uhr unter gütiger Mitwirkung der Altistin Frau Berber, der Sopranistin Fräulein Drechsel und des Bassisten Herrn Zechfeld aus Leipzig, der Herren Organisten Fischer aus Dresden und Rein aus Eisleben, des Violinisten Herrn Raab aus Leipzig und des Cellisten Herrn Jimenez aus Cuba. Die Ehre werden ausgeführt von dem Gesangsverein „Olfan“ aus Leipzig und sieben Gesangsfreunden.

- Programm.**
1. **Toccata für volle Orgel** von E. Bach Herr Rein.
 2. **Kirchen-Arie von Stradella.** Herr Rein.
 3. **Chaconne für Violine** von E. Bach. Frau Berber.
 4. **Ave Maria** Herr Raab.
 5. **O salutaris hostia** E. Bach. Fräulein Drechsel u. Frau Berber. gesungen vom „Olfan-Verein“.
 6. **Adagio für Orgel und Cello** von Mozart. Herr Jimenez.
 7. **Weihnachts-Dyrie** für Chor v. Engel. Herr Rein.
 8. **„Es ist genug“** Bassarie aus „Ellis“ von Mendelssohn. Herr Zechfeld.
 9. **Adagio für Violine und Orgel** v. Spohr. Herr Raab.
 10. **Duett aus Stabat mater** von Rossini. Fräulein Drechsel u. Frau Berber.
 11. **„Für mein Vittern“**, Dyrie für Sopran-Solo, Cello und Orgel v. Mendelssohn. Solo Fräulein Drechsel.
 12. **Orgelsonata A dur** von Mendelssohn. Herr Rein.
- Billig sind zu haben bei den Herren Kaufmann Wiese am Markt, Nabe am Domplatz und Buchhändler Stollberg. Zum Schiff der Kirche (Eingang Hauptportal) 5 Sgr., zum Hauptplatz (Eingang vom Schlosshof) 10 Sgr., zum Hauptplatz 10 Sgr., numerierter Speisplatz 12½ Sgr. Zu den letzteren werden besondere Karten ausgegeben. Letzte à 1 Sgr.
- Die Kirchentüren werden von 4 Uhr ab geöffnet sein.
- D. H. Engel,**
Königlicher Musikdirector.

Schwarz, Gr. Windmühlstr. 27.
Anfangen von 9-12 und 2-6 Uhr.

Bernhard Freyer
Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Kudolf Mosse, Leipzig.
Annoncen-Expedition,
Grimma'sche Strasse No. 2, 1. Etage.

Chinesische Theehandlung
von Kreutzmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Juwelen, Münzen
u. s. w. bei Zochsche & Köder, Rönigstr. 25.

Grosses Sortiment von Regaltröfen
bei Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Wasserbehälter u. Stiefelwagen
von Heinar Peters,
Grimma'scher Platz 2, neben der Post.

Seiden- u. Porzellan-Handlung
L. Schmidt-Brück,
Weisse u. Riefenadel-Dampfabrik für Damen,
Weisse 1-4 Uhr, im Garten früh 8-1/2 Uhr und
Abends 8-9 Uhr. Samstag und Feiertag früh
11-12 Uhr. Schmalzstrasse, Waisen-, Denk-
u. Hundebilder in jeder Lage.

Schützenhaus. Abend-Concert und
Illumination.

Königs Theater. (106. Abends-Vorstellung.)
Die Meisterfänger von Nürnberg.
Grosse Oper in 3 Acten von Richard Wagner.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Herr Otto, Schüller Herr Gura.
Herr Herr, Goldschmid Herr Rein.
Herr Herr, Rüchener Herr Rein.
Herr Herr, Spangler Herr Rein.
Herr Herr, Stadtschreiber Herr Rein.
Herr Herr, Richter Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.
Herr Herr, Zimmermeister Herr Rein.

Abgang der Personenposten von Leipzig

Mitwoch: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Beginn: 6.30. U.

Kaufkraft der Personenposten in Leipzig

Mitwoch: 11.30. Vorm., 11.30. Abds. — Beginn: 6.30. U.

Carl & Louis Thost Bank-Geschäft.

Zwickauer Börsen-Bericht

am 13. Mai 1872.

Actien	1871	1872
Industrie-Actien.		
Bockwaer Kohlen Eisenbahn	60 42 61	760 B.
Oberhohndorf-Beinwälder d. d.	100 98 120	1600 B.
Eckersbacher Actienbr. v. B.	100 - -	33 B.
do. Prior.-Act. 5 1/2 %	100 - -	- -
Pöbitzer Actienbr. v. B.	100 4 4	100 G.
Zwickauer Gasanstalt	100 20 22	400 G.
Zwickauer Bank	40 - -	40 B.
Steinkohlen-Actien.		
Bockwa-Hohndorfl. Liechtenst.	25 - -	15 B.
Concordia in Niederschleiss.	45 - -	64 G.
Deutschland	40 - -	26 B.
Erzgeb. Steink.-Actienverein	100 65 -	1235 B.
Fortuna Hinterscheidt	100 60 -	327 B.
Gersdorfer Interimsscheine	25 - -	6 bez.
Gottes Segen Luga, Stamm	100 20 43	395 B.
do. 5 1/2 % Prioritäts-Actien	100 25 48	440 G.
Hohndorf bei Oelsnitz	100 - -	94 B.
Hohndorf-Bernsdorf	100 - -	69 1/2 B.
do. L. B.	50 - -	40 G.
do. L. B.	25 - -	31 B.
Kaisersgrube	40 - -	9 B.
Königsgrube	30 - -	- -
Lugaer Steink. v. Vereins-	75 - -	278 G.
Interimsscheine	100 16 -	337 G.
Luga-Niederwärschnitz	100 - -	80 B.
Niederwärschnitz-Kirchberg	100 - -	125 B.
do. 5 1/2 % Prioritäts-Actien	100 - -	430 B.
Oberhohndorf-Forst	70 32 52	430 B.
Oberhohndorf-Schader	90 16 26	275 B.
Oelsnitz. Bergbau-Gesellschaft	50 - -	111 B.
do. Prior.-Stamm-Actien	60 - -	70 B.
do. do. von 1871	40 - -	98 B.
do. do.	45 - -	124 B.
do. do.	30 - -	10 B.
do. do.	40 - -	- -
Reichenheide zu Oelsnitz	30 - -	16 B.
Saxonia zu Luga	100 - -	130 G.
Tautonia zu Gersdorf	40 - -	14 B.
Union zu Gersdorf	35 - -	10 G.
Vaterlandsgrube zu Oelsnitz	21 57 140	1655 B.
Zwick. Bürgervereinswerksh.	60 - -	115 B.
Zwickauer Brückenbr. Ser. I	60 - -	60 B.
do. do. Ser. II	30 - -	64 G.
do. do. III. 5 1/2 %	30 - -	64 G.
do. do. Zehnscheine	14 - -	570 G.
pr. 150 Q. R.	110 30 50	900 B.
Zwickau-Oberhohndorfer	46 10 98	522 bez. u. B.
Zwickauer Steinkohlenbauv.		
Vereinsglück	100 - -	1054 B.
Braunkohlen-Actien.		
Friedensgrube Meuselwitz, alte	100 - -	104 B.
do. do. neue 5 1/2 %	40 - -	49 B.
Grube Ernst, Meuselwitz 5 1/2 %	25 - -	22 B.
Mariengrube bei Meuselwitz	100 - -	100 B.
Prohlitzer Braunkohlenverein	50 94 -	105 bez.
„Zum Fortschritt“, Braunkohl-	100 - -	170 G.
Abbauverein in Meuselw., alte		
do. do. neue 5 1/2 %	100 - -	105 bez.
Abschlags-Dividenden pro 1871.		
Fortuna Hinterscheidt. 5 1/2 % Div. S. No. 7.	15 - -	8 -
do. do. 5 1/2 %	15 - -	8 -
Erzgeb. Verein	40 - -	50 -
do. do. 4 1/2 %	40 - -	51 -
Luga-N. Wärschnitz	12 abgez.	20 -

Bekanntmachung.

In einer hier anhängigen Rechtsache soll das dem Beklagten zustehende Verlagsrecht an dem unter Ⓞ bezeichneten Compositionen des zu Hannover lebenden Componisten Julius Cammerers, unbeschadet der Rechte, welcher Beklagter Anderen bereits an den noch vorhandenen Vorräthen einer ersten Auflage dieser musikalischen Werke eingeräumt,

den 16. Mai 1872, Vormittags 11 Uhr im Sitzungssaale des unterzeichneten königlichen Handelsgerichts gegen Baarzahlung an den Reklamentanten öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 16. April 1872.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Richter. Dr. E.

Opus 52. Staffettengalopp.
Opus 53. Berlinerpolla.
Opus 54. Auf der Wanderschaft.
Opus 55. Marienblümchen. Polka Mexicana.

Autographen-Auction.

Versteigerung der Autographen Sammlung des Herrn Dr. M. A. Prühl in Berlin heute und folgende Tage früh 9 Uhr, Nachmitt. 3 Uhr

Goethestrasse No. 7 durch

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator.

Auction.

Heute Mittwoch den 15. Mai von früh 10 Uhr an kommen Große Fleischgasse 21 (Stadt Gotha) 1000 Duzend seine Sommerkippe, 1000 Flaschen seiner Rothweine (Ponnet Canet) und

eine große Partie Cigarren zur Versteigerung, worauf besonders Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.

Große Auction

Burgstrasse Nr. 19

heute den 15. d. Mts. früh 9 Uhr von einer Partie verfallenen Pfändern, als: Hüde, Fofen, Kleider, Regenschirme, Goldsachen, sowie ein großer Posten Eisenwaid und Bettzeuge u. s. w.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Nächsten Donnerstag den 16. Mai d. J. und folgende Tage früh von 9 Uhr und Nachmittags von halb 3 Uhr an sollen verschiedene Nachlassgegenstände an Rembles, Betten, Wäse etc. in der 1. Etage des Hauses Dresdenstr. 42 durch mich versteigert werden.

Dr. Emil Wendler sen.,
R. S. Notar.

Versteigerung.

Donnerstag d. 16., Freitag den 17. Mai und nach Pfänden Sonnabend den 18. Mai 1872 Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 55, eine Partie Buchstiften, Feinle, Kleiderhose, Taschentücher, seltene Schalschen, Damen-Garnituren u. eine Partie Cigarren meistbietend verkauft werden.

Abd. Heinrich Gert, R. Notar.

Große Auction

Herren-Garderobe

Donnerstag 16., sowie 17. und 18. Mai a. c. versteigert Unterzeichnet der größere Restbestand eines Herren-Garderobe-Magazins auf Grundlage gerichtlicher Laie. Anfang 10 Uhr früh

Nicolaistraße 38, goldner Ring.
E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.



Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtete schnelfahrende

Dampfschiffe

mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expodirt:

nach Kopenhagen u. Nalmö täglich,
„Gothenburg jeden Sonntag, Mitt-
woch und Freitag,
„Christiania jeden Freitag (via
Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre der Schiffe

Lüders & Stange
in Lübeck.

Verlag von Carl Zörmmer in Freiburg i. B.
Seiden ershen:

Die Philosophie

des Grafen von Shaftesbury

nebst

Einleitung und Kritik

über das

Verhältnis der Religion zur Philosophie

und der Philosophie zur Wissenschaft

von

Dr. Gideon Spleker,
Privatdocent an der Universität Freiburg,
23 Bogen. 8°. geh. 2 Thlr.

Kräter ershen:

Fischer, Dr. S., Prof., Chronologischer Ueber-
blick über die allmähliche Entwicklung der
Mikroskopie in das Studium der Mineralogie,
Petrographie und Paläontologie. 8°. geh.
10 Sgr.

— krit. mikroskop. mineralogische Studien.
2 Hefte. 8°. geh. 15 Sgr.

Prager, Dr. M., Prof., Die Sterblichkeit wäh-
rend der Schwangerschaft, Geburt und Wochen-bett. 8°. geh. 15 Sgr.

Wayer, Dr. Valentin, Das Eigenthum nach
den verschiedenen Weltanschauungen. 5°. geh.
15 Sgr.

Besitzer von Werthpapieren.

wie ihr Vermögen gewinnreich verwalten und vor Schaden behütet bleiben wollen, können keinen treueren Rathgeber finden, als den „Kapitalist, Borsenzettel für den privaten Kapitalbesitzer“. Der Preis des Quartals der Zeitung ist nur 20 Sgr. Sie enthält Alles, was die größten Borsenzettelungen dem Privatmann bieten, und ertheilt, was keine andere Zeitung thut, ihren Abonnenten kostenfrei schriftliche Rathschläge. Sie erscheint in Berlin, das der Geldmarkt für ganz Europa geworden, und ist darum schnell und trefflich unterrichtet. Alle Postämter nehmen Bestellungen auf den „Kapitalist“ an. Probenummern sendet die Expedition (Mauerstrasse 26 in Berlin) auf Wunsch gratis und franco.

J. H. RECLAM SEN.
Buchhandlung.
Glacé Carton
Visiten-Karten
15 Ngr. 100 Karten
20 Ngr.
LEIPZIG
UNIVERSITÄTS-STRASSE NO. 138.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Am **Pfingstsonntag, den 19. Mai e. und Pfingstmontag, den 20. Mai e.** werden auch **Extrazüge**



von Leipzig nach **Leisnig** abgelassen werden, welche auf der Hin- wie Rücktour an den Stationen **und Haltestellen Rausdorf, Grimma, Großbothen und Taurodorf** halten, um Passagiere aufzunehmen und abzugeben.
Abfahrt von Leipzig 1 1/2 Uhr Nachmittags, Rückfahrt von Leisnig 7 1/2 Uhr Abends.
Zu diesen Extrazügen werden **Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rücktour, an dem Tage der Lösung gültig**, ausgegeben werden.
Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert.
Freigepläd wird nicht gewährt.
Leipzig, den 8. Mai 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Pfingstfahrten.



Von **Donnerstag den 16. bis Dienstag den 21. Mai e.** werden auf allen Stationen nach allen Stationen dieser Bahn die sonst nur drei Tage gültigen **Billets mit der Berechtigung zur freien Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen bis incl. den 27. Mai e.** ausgegeben.
Freigepläd wird nicht gewährt.
Berlin, den 7. Mai 1872.
Die Direction.
Grau Pauline Hesselbarth, Fußoperateurin, Querstr. Nr. 6, 1. Etage, empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen von **Gühneraugen, franken Ballen, Nägeln und Wargen.**

Local-Veränderung.

Unser **Geschäftslocal** befindet sich von heute an **Promenadenstrasse No. 14.**
Leipzig, 15. Mai 1872. **Stein & Benne.**

Local-Veränderung.

J. A. Bachmann, Uhrmacher, befindet sich von heute an nicht mehr **Thomaskirchhof 13,** sondern **Gainstraße 18, große Tuchhalle.** Für das bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen.

Local-Veränderung.

Rein **Schnitt- und Modewaaren-Lager,** verbunden mit **Tuchen, Leinen, Weiß- u. Seidenwaaren** en gros et en détail, befindet sich von jetzt ab nicht mehr in der **Reichstraße,** sondern **nur allein als für beständig Salzgäßchen- und Raschmarkt-Ecke im Stockhause!**
Durch vortheilhafte Baar-Einkäufe empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager der außerordentlichen Billigkeit wegen.
J. Pergamenter seniors Bazar.
Die neuesten

Herrnhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: **Filz-, Stoff-, Strohh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. Mützen, Cylinderhüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, Etcs.**
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Louise Ritter,

Petersstrasse Nr. 30, im Hirsch, empfiehlt unter **Zusicherung der billigsten Preise** ihr Lager fertiger **Herren- und Damenwäsche,**

Oberhemden von Shirting	das Duzend von 12 Thlr. an,
do. mit leinenem Einsatz	15
do. von rein Leinen	24
Kragen	1
Manchetten	1 1/2

Leinene und seidene **Taschentücher,**
Leinene **Einsätze,** langfaltig, travers und gestickt,
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in Wolle und Seide,
Glacéhandschuhe, Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w.
Senden nach **Maas** oder **Grosbedemd** werden in kurzer Zeit anfertigt.

Wegen Umbaues

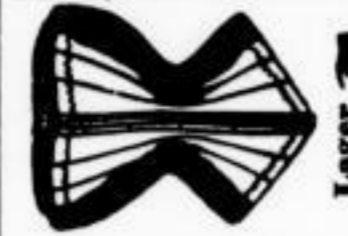
meines **Gewölbes** beabsichtige meinen **Damen-Mantel-Vorrath** bis **Pfingsten** zu herabgesetzten Preisen zu räumen:

Jaquets à 1 et 20 et, 2, 3, 4 et,
Talmas und Tunikas à 6 1/2, 7, 8 et,
Sammet-Jaquets von 3 et an bis 24 et,
Seidene Jaquets und Havelocks à 4 1/2, 7, 8, 9 et,
Eine Partie Talmas à 3 1/2 et, die 8 et gefaltet,
Garrirte Regenmäntel à 1 1/2 et, die 8 et gefaltet.

Das Berliner Damen-Mantel-Lager
von **P. Scheschong, 30 Grimma'sche Straße 30.**

Loose

der **Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins** zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)
sind zu beziehen durch die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**



en détail.
Lager

Corsets für Damen, in leinenem Drell zu 12 1/2, 15, 20, 27 1/2 Ngr., 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 2 1/2, 3 bis 10 Thlr.
Corsets für Kinder von 6 Ngr. an. — Corsets für Frauen, Damen und Kinder mit Schnüre. — Besonders empfehle ich die neuesten — Löffel-Mechanik — Urdie weichen englischen — Urdie felder-Mechanik.

W. Häni.
Auerbachs Hof,
Stoffe in **Gewölbe 60/67** den ver- u. Tr. A. I. schieden-
sien Farbar.

Corset-Fabrik

Bestellungen nach Maas oder Anprobe auf besondere Wünsche werden prompt und reell ausgeführt.



Gewölbe: Auerbachs Hof, Tr. A. I. No. 60/67.
W. Häni.

S. Buchhold's Wwe.

empfehle

Regenmäntel in reichhaltiger Auswahl, ganz neuen Façons und Farben,
Jaquets in schwarzem Tuch und Tricot von 2 et an,
Seidene Jaquets in schwarzem Cachemire, Ripé, Armüte von 3 1/2 et an in schöner Auswahl von 6 et an bis zu den elegantesten Façons in schwarzer Lyoner Baile.
Große Auswahl von Neuheiten in:
Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kellans etc. in hellen Stoffen von 4 et an, in schwarzen Cachemire- und Ripé-Stoffen von 5 1/2 et an bis zu den feinsten und geschmackvollsten Ausführungen in den jetzt so beliebten schwarzen Talmas, mit wollener Epique.
Promenaden-Costume in sehr reicher Auswahl.
Solide und elegante Arbeit, billigste Fabrikpreise.

Etwas Neues und Elegantes

in **Manchetten und Kragen**
Für Damen zum Pfingstfest!
Für Herren empfehle **Papier-Wäsche** höchst elegant.
16. Hainstrasse No. 16. C. Mating Sammler, Tuchhalle gegenüber.
Wiederverkäufeln hohen Rabatt!

Geschwister Kohl,

Schuhmachergäßchen Nr. 5,
halten ihr **Wäsche- und Weißwaarenlager** einem geehrten Publicum bestens empfohlen.
Oberhemden nach Maass werden schnellstens gefertigt.

Das Neueste in **Cravattenfabrikant** **Cravatten** Im Durchgang No. 8
10. Markt. **F. Froberg.** **Kaufhalle.**
Die Cravattenfabrik von C. G. Froberg,
Nicolaistrasse No. 2,
empfehle sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von **Shilpsen u. Cravatten** in allen Façons der neuesten Construction zu billigsten Preisen.
Ergebenst **C. G. Froberg.**
Stemp für Solisten.

Reichstag.

Sitzung vom 13. Mai.

Das auf der Tagesordnung stehende Gesetz über die Erhebung der Brausteuer gab dem Abg. v. Wallinckrodt Veranlassung, die Frage...

vergemeinern Willens gewesen sei. Der Staatssecretar hat es sich nach dem zweiten Schreiben...

Nachdem, abgesehen von der bildenden Kunst, die Anmeldungen zu der Wiener Weltausstellung...

Dem Bundesrathe ist jetzt ein Gesetzentwurf betreffend die dem Reichs-Oberhandelsgerichte...

Wie man mit Sicherheit hört, wird der Reichskammerherr Bischoff seinen Urlaub vorläufig...

Der preussische Kultusminister Dr. Fall beabsichtigt, wie man hört, in Kurzem eine Konferenz...

Auch in der „Allg. Allg. Ztg.“ wird jetzt dem Aufsehen der bayerischen Postverwaltung...

Die Ausstattung der Straßburger Universität veranlaßt das Pariser „Siècle“...

wird somit allein für die Universität Straßburg das Dreifache von der Summe anwenden...

Ein Telegramm aus Bayonne meldet von einem neuen Erfolge der spanischen Reitertruppen...

Die Lage der Dinge in den Vereinigten Staaten hinsichtlich der bevorstehenden Präsidentschaftswahl...

Die Untersuchungen des nordamerikanischen Senats über den Waffenhandel sind nun so weit beendet...

Politische Monatschronik 1872. IV. Monat April.

16. Depesche des amerikanischen Staatssecretars Fish an den amerikanischen Gesandten...

auch ferner, deutet aber an, daß sie dies nur thue, um einem Schiedsgericht Veranlassung zu geben...

18. Der deutsche Reichstag tritt in die Verhandlung des Militärstrafgesetzbuchs ein.

19. Tementi der (officiellen) Norddeutschen Allgemeinen Zeitung von weit verbreiteten Gerüchten...

20. Manifest des Herzogs von Madrid (Don Carlos) rufte seine Anhänger zu den Waffen...

21. Weiteres Ausbreiten der carlistischen Erhebung in Spanien, namentlich in Navarra...

22. Die nun beendeten Wahlen zum böhmischen Landtag zu Gunsten der Regierung ausgefallen...

23. Das (französische) Journal officiel veröffentlicht die Ernennung Goulards zum Finanz- und de Bords zum Handelsminister...

24. Eröffnung des böhmischen Landtags; die czechische Minorität hält sich unter Protest von den Sitzungen fern...

25. Freiherr v. Rüben zum österreichischen Botschafter beim Papste ernannt...

26. Neue Proclamation des Herzogs v. Madrid (Don Carlos) macht seine bevorstehende Ankunft auf spanischem Boden bekannt...

27. Ankunft des Marschalls Serrano in Toledo (siehe den 25.); die carlistische Erhebung...

28. Kaiser Wilhelm I. unterzeichnet die Stiftungsurkunde der Universität Straßburg...

29. Marschall Serrano beginnt die Operationen gegen die Carlisten in der Provinz Navarra...

30. Bedeutende Unruhen in Charfon (Ukraine). Judenverfolgungen in Smyrna von Seiten der Griechen...

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Die sechsundzwanzigste Hauptversammlung des Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll am 27., 28. und 29. August a. c. in Speyer stattfinden...

Politische Monatschronik 1872.

IV. Monat April.

(Fortsetzung aus Nr. 123.)

16. Depesche des amerikanischen Staatssecretars Fish an den amerikanischen Gesandten...

Vertical text on the left margin: W. Hüni. Auerbachs Hof, Tr. A. I. Gewölbe: No. 60/67. etc.

Aus Stadt und Land.

Krippig, 14. Mai. Am Schwarzen Bret in der Universitäts befindet sich ein Erlaß des Rector Magnificus...

Krippig, 14. Mai. Der Schriftführer des Akademischen Vereins Lipsia kündigt am Schwarzen Bret dem Vereins einen wissenschaftlichen Abend an...

Krippig, 14. Mai. Eine Vereinigung von 11 Berliner Cigarrenfabrikanten hat soeben ein Rundschreiben erlassen...

Krippig, 14. Mai. Ein Bericht am 8. Mai ein Quis auszügler, der seit längerer Zeit an Schwermuth litt...

Dem „Chemn. Tabl.“ schreibt man aus Annaberg, 12. Mai: Nachdem es gestern Vormittag etwas geschneit hatte...

Am Sonntagabend konstituirte sich in Dresden die Rube-Val-Bahn-Gesellschaft...

Ein pensionirter Wachtmeister in Dresden, welcher ohnehin der Fuhrermühle am Weisergraben ein ganzes Haus ermiethet...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Ein pensionirter Wachtmeister in Dresden, welcher ohnehin der Fuhrermühle am Weisergraben ein ganzes Haus ermiethet...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

Der „Dresdner Anzeiger“ bringt die Wiederbesetzung der durch Liebers Tod erledigten Stelle des evangelischen Oberhofpredigers...

(Eingefandt.)

Nach brieflichen Mittheilungen ist das Sächsische Synodus (Wischau) in der Woldau durch Feuerbrand in einigen Stunden in Schutt und Trümmer verwanbelt worden...

Wie man hört, hat sich ein Comité gebildet, um Sammlungen für diese Armen Schwermüthigen zu veranstalten...

Literatur.

Unter dem Titel „Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands in den letzten zwanzig Jahren“ beschließt Dr. G. Hirth in Gemeinschaft mit mehreren kompetenten Fachmännern eine Reihe kurzer historischer Monographien...

Leipziger Börsen-Course am 4. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and securities.

Vertical text on the right edge of the page, including advertisements and notices.

Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Der Schweizerische Lloyd, im Jahre 1863 begründet, fährt fort, Versendungen und Beziehungen zu Lande und zur See unter den billigsten Bedingungen zu versichern.
Nähere Auskünfte, sowohl über Einzel-Versicherungen wie über General- und Haufschal-Polizen erteilt
Gustav Triepel, General-Agent für das Königreich Sachsen,
Leipzig, Klostergasse Nr. 11.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Mainz.

Am 15. Mai c. fällige Dividenden-Coupons
der Actien à 200 Thlr. werden mit Thlr. 18. — Ngr.
250 Fl. , , , 12. 25²/₃

an unserer Casse eingelöst.
Leipzig, den 13. Mai 1872.

Franz. und Engl. ohne mündl. Unterricht gut u. gründlich zu erlernen durch die Unterrichtsbücher nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. Probebriefe in jeder Buchh.

König-Wilhelm-Verein. Bziehung der Geld-Lotterie 4. Serie im Laufe nächsten Monats. Gewinne 15000 fl bis abwärts 4 fl . $\frac{1}{2}$ Loose à 2 fl , $\frac{1}{3}$ Loose à 1 fl offerirt die amtliche Generalagentur genannten Vereines **Carl O. N. Bichwes**, Petersstraße Nr. 15.

Privat-Tanzstunden erteilt gründlich und schnell zu jeder Tageszeit **Hermann Reeh**, Reichstraße 4.

Tanz-Unterricht. Da wir bereits schon jetzt so viele geübte Annehmungen für meinen

Schnell-Cursus worden, so soll derselbe mit **Dienstag den 28. Mai** seinen Anfang nehmen. Weitere gefällige Annehmungen werden erbeten Markt 17 (Königsplatz). **Herman Friedel**, Univ.-Langl.

Albin Kratzsch. Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien. Privatitäten u. Turnerstraße 12. 1. Etage, Ecke der Großen Windmühlstraße.

Eröffnung des Kur- u. Gasthauses zur Fränkischen Schweiz in Muggendorf nebst einem Hôtel garni am 1. Mai. Täglich frisch bereitete Ziegenmilch, Kräutersäfte, Bäder aller Art. Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der im Hause wohnende Arzt, oder die Besitzerin **Gg. Hirt's Wittwe.**

Zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen und Wambieren der Zähne empfiehlt sich F. O. Schütz, Zahnkünstler, Schulstraße, Luchhalle, Treppe B. 2¹/₂ Treppen. Früher beim Zahnarzt Herrmann.

In allen Krankheitsfällen, innerlich oder äußerlich, auch veraltete Leiden inbegriffen, erteilt Rath und Hilfe nach den bewährtesten Grundgesetzen der Naturheilkunde, welche medicinischer Behandlung stets vorzuziehen, **H. A. Meltzer**, Sprechstunden 2-4 Sternwartenstraße 15, 1.

Epilepsie wird durch ein ganz neu entdecktes Mittel von fast wunderbarer Wirkung gründlich geheilt. Man wende sich unter Einwendung von 2 Thalern versprochen an den Apotheker **Peters in Berlin, Ritterstraße 85.**

Schwindsucht, selbst in hohem Stadium, heilt seit vielen Jahren brieflich durch stets bewährte Naturheilmittel à 3 fl , halbe Dosis à 2 fl , Hämorrhoidal- und Frauenleiden à 1 $\frac{1}{2}$ fl **Dr. Olschowsky** in Breslau.

Den Herren Gewerbetreibenden empfehle ich mich hierdurch zur Einrichtung und Führung der Bücher, gleichwohl welcher Zeitraum täglich erforderlich ist. Berthe Nr. C. S. U. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stand der Lebensversicherungsbank f. Deutschl. in Gotha

am 1. Mai 1872.

Bersicherte	39,102 Personen.
Versicherungssumme	74,595,400 Thlr.
Darvon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Bersicherte	1,369 Personen.
Versicherungssumme	3,008,500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,100,000 "
Ausgabe für 274 Sterbefälle	491,300 "
Bankfonds	18,450,000 "

Vergütung für 15,017 Gestorbene bis Ende 1871 25,111,374 Thlr.
Gezahlte Dividenden an die Bersicherten bis Ende 1871 9,951,504 "
Dividende der Bersicherten im Jahre 1872 37 Procent.
Unter Verweisung auf vorstehende Ergebnisse, insbesondere auf den bedeutenden Betrag des neuen Zugangs in diesem Jahre laden zur Versicherung ein

Becker & Comp.
und deren Special-Agenten Herr Ed. Poll, Wörzstraße Nr. 18.
Herr Ed. Richter, Mittelstraße 24.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Segründet 1812. Grundcapital 2,000,000 Thaler.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend erlauben wir uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir eine Agentur dieser ältesten deutschen Feuer-Versicherungs-Anstalt übernommen haben. Dieselbe wird fortführen, Versicherungen gegen Feuergefahr jeder Art zu festen Prämien ohne jede Nachzahlung zu übernehmen und vorkommende Schäden, welche durch Feuer, durch Blitzstrahl — auch wenn er nicht zündet —, durch Wasser beim Löschen und durch notwendiges Ausräumen entstehen, liberal und prompt zu vergüten.

Die besonders günstig gestellten Bedingungen, sowie jede mündliche Auskunft werden von uns bereitwilligst mitgeteilt und empfehlen wir uns gleichzeitig zur promptesten Vermittelung von Versicherungen jeder Art.

Carl Grubbe, Neuer Anbau in Volkmarndorf.
Ed. Lehmann, Hartortstraße in Lindenau.
Außerdem empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen für obige Anstalt:
in Leipzig: **M. Th. Schule**, Sophienstraße Nr. 24.
G. F. Helke, Karolinenstraße Nr. 13.
C. F. Leichsenring, Apollo, neues Haus.
F. W. Hauptmann, Körnerstraße Nr. 7.
H. A. Grethe, Inselstraße Nr. 19.
in Wunschkau: **W. Wernicke**, Sophienstraße Nr. 44.
in Markranstädt: **F. A. Hanisch**.
in Borna: **Max Klemm**.

Bekanntmachung.

Die per 1. Juli a. c. verlossenen Prioritäts-Obligationen der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Thüringischen Eisenbahn,**

ebenso die zum 1. Juli a. c. gekündigten **5% Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen Lit. D.**

und alle sonstigen verlossenen inländischen Prioritäts-Obligationen und Staatspapiere lösen wir abzüglich laufender Zinsen schon jetzt spesenfrei ein.
Leipzig, den 13. Mai 1872.

Leipziger Bank.

Weimarisches Bank.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach erfolgtem Ableben unseres langjährigen geschätzten Mitarbeiters, des Herrn D. Edel, die Aemter unserer Agentur Leipzig fortan von **Herrn Richard Schulze**

als Vorstandsbeamten und **Herrn Richard Thiel** als Cassirer, in Stellvertretung der Vorstandsbeamten, bezeichnet werden wird. Bis zum Eintritt des anderen Vorstandsbeamten bleibt die Unterschrift des **Herrn Otto Flintzer**

noch in Kraft.
Weimar, den 15. Mai 1872.

Weimarisches Bank.
Seiffert. Neuber.
Alle Arten **Druck-Arbeiten.**

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.
von 15 Ngr. an

Meyer & Co.

Die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G.L. DAUBE & Co.** in Leipzig, Lohmühlenhof 16, empfiehlt sich zur Beforgung aller Arten von Anzeigen in alle Zeitungen der Prov. Prompte, discreete und billigste Bedienung. Kosten voran-schlag sowie ausführliche Zeitungsverzeichnisse gratis und franco.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. **Haasenstejn & Vogler in Leipzig**, Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

Gelegenheitsgedichte, Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre.**

Künstliche Haararbeiten werden schnell und billig gefertigt **Reudnitz, Johannis-Apothek 3 Treppen.**

Haararbeit billig, Köpfe von 7 $\frac{1}{2}$ fl an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Haaröpfe werden à St. von 6 — 9 fl gefertigt, auch wertere Haare dazu gegeben, **Ranstädter Steinweg 73, part. rechts und links.**

Zöpfe à 7 $\frac{1}{2}$ — 10 fl werden gefertigt **Sternwartenstraße Nr. 15 im Freileuggeschäft.**

Geht. Kleidungsstücke werden stets schnell und billig rep., gem. u. gebügel. **Friedrichstraße 6, II. I.**

Kinderkleider werden schnell und sauber angefertigt **Ritterstraße 13, 2 Treppen.**

Die beliebten **Morgen- und Reise-Höck** für Damen werden praktisch und modern gefertigt bei **Ida Eggeling**, Innere Weststraße 14, 2. Et., Poststraße.

Arbeiten in Bug und Wäsche zum Sticken wird angenommen **Bauhofstraße 6, Dinstergeb. I. Unt.**

Bug und Schneidern wird sauber u. billig gefertigt **Halle'sches Wäghen Nr. 6, 1. Etage.**

Wäsche wird rasch und schön gefädelt **gothisch 8 fl das Dbd.** **Gledensstraße 3, 3 Treppen.**

Die **Annahme aller Arten weiblicher Hand- und Nähmaschinenarbeiten** befindet sich **Schrötergäßchen 6, 2 Tr.**

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet **Ritterstraße Nr. 21, 2 Tr. vornh.**

Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön gewaschen **Grimm. Straße 10, Wüchsmelch (Dauersitz).**

Brücken- und Tafelwaagen-Fabrik neuer, vorzüglicher Construction. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. **G. A. Jörn, Turnerstraße Nr. 6.**

Gustav Käber, G. a. a. u. r. u. m. a. n. t. 29, II. fertigt **Todeshemden, Pflaster, Tischdecken, Ortel- und Girostempel, Datumstempel**, sowie alle Grobarbeiten.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig **F. Thomas**, Tapezierer, Wexandstraße 27. **Aufpolieren von Krühl- u. Maroquin** aller Art, aus neu werden schnell gefertigt, auf Wunsch auch im Hause. **Sophienstraße Nr. 16, 4. Et.** **Ausnahmeweise sehr billig** werden **Wohel** aufpoliert von einem tüchtigen **Zischler. Udr. Al. Fieischer. G. Sautzer.**

7. Petersstraße

Julius Landsberg

Petersstraße 7



Für Damen.

Wiener Schuhwaren.

Für Herren.



Reparaturen werden prompt ausgeführt. Reich assortirtes Lager halte stets vorrätig.

Bestellung nach Maass oder Probestiefel. Neue Dessins vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Das Schreib-Lehr-Institut von E. Schneider,
Sternwartenstraße Nr. 18c, 3. Etage.



führt fort den Herren Kaufleuten etc., sowie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Kurse mit neuen und sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanken, constanten und correcten kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen. Gleichzeitig empfehle ich mein

Atelier für höhere Kalligraphie

zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Kunstarbeiten, als Ehren-Diplome, Botivtafeln, Lehrbriefe etc. in den geschmackvollsten Schriftarten und Verzierungen.
Emil Schneider, Kalligraph.

Unterzeichnet erlaubt es seinen aussergewöhnlich eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisiren für Herren und Damen hiermit bestens zu empfehlen. Abonnement à Doyend 1 Tplr.

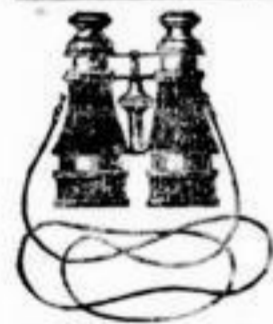
NB. Zöpfe, Chignons, Locken, Armbänder, Uhrketten etc. werden auch von ausgekämmten Haaren sehr geschmackvoll, dauerhaft und zu soliden Preisen gefertigt. Auf-dies halte ich stets ein grosses Lager von Zöpfen und Chignons in allen Farben der geschulten Damenwelt zur gefälligen Ansicht.

Große Auswahl deutscher, franz. und engl. Parfümerien.
Baldwin Weiss,
Herren- und Damenfriseur.

Kein Ausverkauf
aber die billigsten Preise bei streng reeller Bedienung hat nur die
Berliner Central-Kleider-Halle

von
L. Lippmann,
Grimm. Straße 21 vis à vis Café Felsche.
Die Preise sind von heute ab um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten um
30^o

ermöglicht und empfehle ich unter Anderem
Sommer-Paletots von 5 an,
Complete Anzüge von 8 an,
Jaquet-Röcke von 5 1/2 an,
Jaquets von 1 1/2 an,
Beinkleider von 2 1/2 an,
Arbeits-hosen von 25 an.
Der Verkauf en gros und en détail ist nur
Grimma'sche Straße 21, vis à vis Café Felsche
bei
L. Lippmann.



Reisefernrohre, Krimmstecher, Feld- und Marinegläser

in Etuis zum Umbängen, bester Qualität, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu soliden aber festen Preisen

M. Tauber's
optisches Institut,
Leipzig: Grimma'sche Straße Nr. 16.
Dresden: Schloßstraße Nr. 7.

Lager von **Ferd. Lehmann,** **Lager** von **Spazierstöcken.**
Billardbällen, Schachspielen, Dominos, Hochholzlegelkugeln und Regel.
Drechslermeister, Schützenstr. Nr. 2.
Cigarrenspitzen, Pfeifen von Meerschaum und allen Holzarten etc. etc.

Zur bevorstehenden Sommersaison
empfehle auch diesmal mein reichhaltiges Lager von H. Lederwaren, als Umbängetaschen für Touristen das Stück von 15 an, Reiseecessaires und Babetaschen das Stück von 15 an, Portemonnaies das Stück von 5 an, Cigarren-Etuis das Stück von 7 1/2 an, Brieftaschen das Stück von 10 an, Notizbücher das Stück von 1 an, Schlüssel-Etuis, Banttaschen etc.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Kransen und Besätze

empfehle in großer Auswahl
Albrecht Dittrich, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Local-Veränderung.
Das Dresdner Schublager von **Hermann Kötz**
befindet sich jetzt
Nicolaisstraße Nr. 44, Untmann's Hof,
vis à vis Stadt Hamburg.

Louis Friedrich

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, empfiehlt sein Lager von
Schmuckgegenständen,
als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Ringe, Manschetten, Chemisetten- und Kragenknöpfe in echt Gold, goldplattirt, vergoldet, Jet, Lava, Stahl, Bernstein u. s. w.

Talmiketten, Fagon und Tragen wie echt Gold,
Glacéhandschuhe, Prima-Qualität,
Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide,
Hosenträger für Herren und Knaben,
Strumpfbänder für Kinder und Damen,
Tischmesser und Gabeln,
Löffel, als Eß-, Thee- und Vorleger, in Britannia, Neusilber und Alpaca,
H. Lederwaren,
als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Visitenkartentäschchen, Albums.

Der General-Ausverkauf fertiger

Berliner Herren- und Knaben-Garderoben
bietet Jedem Gelegenheit, seinen Sommer-Bedarf 20% billiger wie bisher (nur bis Pfingsten) anzuschaffen.
Der Umbau macht die Räumung des Lagers unbedingt nöthig und bitte sich von der ersatzlichen Billigkeit zu überzeugen.

H. Rosenbaum,
Berlin - Leipzig,
Grimma'sche Strasse 24 (im früher Eichler'schen Gewölbe).

Selden - Cylinder - Hutfabrik

von **Lehmann & Brementhal.**
Verkauf en gros: Peterssteinweg No. 50,
en détail: Neumarkt No. 19.

Wiener Schuh-u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lacktappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserblät,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindlederbesatz, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit Gummi u. Ebanen,
Wiener Herren-Schaft-Heftstiefel vom bestem Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefelchen mit Glacé, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Fäz,
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das Wiener Schuh-Lager von **Herrn. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

Baunternehmern, Baumeistern und Bauberren
empfehle ich meine Vertretung
Berliner Emaille-Grundöfen
bei 25-50% billigerer Lieferung. Musterkacheln und Zeichnungen in meinem
Comptoir Fleischergäßchen Nr. 7, 1.
Hans Creutzenberg.
Abgabe einzelner Öfen. Uebernahme ganzer Bauten.

PROSPECT.

4 1/2 % Bodencredit-Obligationen

der

Vereinsbank in Nürnberg.

Auf Grund ihrer Statuten Abschnitt II §. 3, sowie des durch Allerhöchste Entschliessung vom 31. August 1871 genehmigten Reglements ihrer Bodencreditanstalt legt die Vereinsbank in Nürnberg

Eine Million Gulden

der vierhalbprocentigen Bodencreditobligationen zur öffentlichen Subscription auf.

Dieselben lauten auf den Inhaber und bestehen in Stücken von

Table with 3 columns: Currency (Fl., Rthlr., Frcs.), Amount (700, 350, 175, 100), and another amount (400, 200, 100, 750).

zu halbjährigen Zinscoupons per 1. April und 1. October, deren Einlösung bei Verfall sowohl bei der Vereinsbank in Nürnberg, als auch bei den in den Coupons benannten Bankhäusern in München, Frankfurt a. M., Mannheim, Heidelberg, Berlin, Stuttgart und Basel und denjenigen Häusern, bei welchen die gegenwärtige Subscription stattfindet, kostenfrei erfolgt.

Für die Verzinsung und Tilgung dieser Obligationen haftet neben den erworbenen Hypotheken das Gesamtcapital der Bank. Die Tilgung der Obligationen erfolgt durch ihre Einlösung zum Nennwerthe im Wege der Verloosung, welche jährlich am 1. November in den Geschäftslocalitäten der Bank öffentlich unter Zuziehung eines königl. Notars stattfindet und deren Ergebnisse durch dreimaliges Ausschreiben in den Gesellschaftsblättern mit Angabe der Modalitäten veröffentlicht werden.

Innerhalb längstens fünfzig Jahren muss die Tilgung der jetzt zu emittirenden Obligationen vollendet sein, sie wird sich aber nach der Wahrscheinlichkeitsberechnung binnen dreissig Jahren vollziehen. Die königliche Staatsregierung hat sich durch die Concessionsurkunde das Recht vorbehalten, von den Büchern und Urkunden der Bank, wie von deren Geschäftsführung Einsicht nehmen zu lassen und die etwa betheiligten Interessen zu wahren.

Die Subscription findet statt am 16., 17., 18. Mai

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zu folgenden Bedingungen:

- 1) Der Emissionscours ist festgesetzt auf 98 1/4 Procent, ausserdem haben die Zeichner noch die laufenden Stückzinsen vom 1. April 1872 ab bis zum Tage des Bezugs zu vergüten;
2) bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Procent baar oder in courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen;
3) im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction ein;
4) die Stücke können bezahlt und bezogen werden vom 21. Mai bis spätestens 31. August a. c.;
5) nach erfolgtem Bezug wird die hinterlegte Caution zurückgegeben, resp. verrechnet.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Die 26. ordentliche Generalversammlung der Actionaire des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins ist auf

Freitag den 17. Mai 1872, Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, und laden wir hiermit die Herren Actionaire ein, zur gedachten Zeit im kleinen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse zu erscheinen, sich durch Vorlegung ihrer Actien bei dem requirirten Notare zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
2) Bericht des technischen Betriebsvorstehers,
3) Rechnungsablage, Justification und Feststellung der Dividende,
4) Ergänzungswahlen zum Ausschuss und Vorstand

zu verhandeln. Das Vocal wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Leipzig, am 16. April 1872.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Das Fridabad

am Weissen Sirsch, 1 Stunde von Dresden, (Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad) wird den 1. Mai eröffnet.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Besitzer Theodor Lehnert.

Krankheiten

entstehen in Folge mangelhaften Stoffwechsels und träger Verdauung: J. H. Redeke's Gesundheits-Speise-Gewürz befördert nach amtlich wissenschaftlichen Gutachten und zahlreichen Zeugnissen auf blutreichem Wege den richtigen Stoffwechsel und beseitigt schnell und zuverlässig: Gämorrhoidalleiden, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Congestionen, Kopfschmerz, Nervenleiden, Schwindel, Drüsen, Scropheln, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht, Augenentzündung, Epilepsie etc. Der Gebrauch ist sehr einfach: man nimmt während der Mahlzeit eine kleine Messerspitze voll. Preis pro Schachtel 18 Sgr.

Su haben in Lechia's Commissions-Waaren-Lager, Nicolaisstrasse Nr. 13 in Leipzig.

Soolbad Wittekind bei Halle a.S.

eröffnet am 15. Mai die Saison seiner Sool-, Mutterlaugen- u. russ. Soolbäder gegen skrofulose, rheumatische, rheumatische, katarrhalische Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie die Trinkeruren seiner Quelle, aller natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen und ausgezeichneter Biegenwolke. Dem Wohnungsmangel ist durch Neubauten abgeholfen. Keryllische Anstalt fragen sind an den Badearzt Dr. C. Graese, Bestellungen auf Mutterlaugen-Salz halten in Leipzig die Herren C. Loessner & Sohn, Frauenapotheke, - Otto Meissner, - Werner & Böttner, - Dietz & Richter. Die Bade-Direction.

Subscriptions-Gröffnung

auf
Stück 30,000 Actien à fl. 200 ö. W. Silber
 und
Stück 20,000 Prioritäts-Obligationen à fl. 300 ö. W. Silber
 der F. f. priv.

Erzherzog Albrecht-Bahn

concessionirt von der kaiserl. königl. österreichischen Regierung am 22. October 1871
 auf 90 Jahre.

Länge sämmtlicher Linien 33,7 Meilen.

Anlage-Capital: fl. 750,718 ö. W. in Silber Nominale pr. Meile,
 d. i. fl. 25,299,200 ö. W. in Silber Nominale

und zwar:

fl. 10,119,800 ö. W. in Silber Nominale, eingetheilt in 50,599 Actien
 à fl. 200 ö. W. = 133 $\frac{1}{3}$ Thlr. = fl. 233 $\frac{1}{3}$ südd. Währ.,
 fl. 15,179,400 ö. W. in Silber Nominale, eingetheilt in 50,598 Prioritäts-Obligationen
 à fl. 300 ö. W. = 200 Thlr. = fl. 350 südd. Währ.

Die steuerfreie 5%ige Silberverzinsung

und

Amortisation des gesammten Anlage-Capitals innerhalb der Concessionsdauer ist durch die von
 der **k. k. österreich. Regierung** in der allerh. Concessions-Urkunde d. d. 22. October 1871
 R.-G.-B. Nr. 135 festgesetzte **Garantie von fl. 1,280,000 Silber pro anno** sichergestellt.
 Für die gleiche **Verzinsung während der Bauzeit** bis zur Gröffnung des Betriebes
 haftet die **Oesterreichische Allgemeine Bank**.

Die Actien werden in definitiven Stücken à fl. 200 Silber ausgegeben, lauten auf den Ueberbringer, sind mit
 Coupons pr. 1. Januar und 1. Juli, deren erster am 1. Juli d. J. fällig wird, und die vom Erscheinungstage auf-
 gelaufenen 5% Zinsen repräsentirt, versehen, und ist denselben durch die Staatsgarantie ein steuerfreies jährliches
Minimal-Erträgnis von fl. 10 in Silber gewährleistet. Die auf die Actien entfallenden Superdividenden
 werden gegen Einlösung des Juli-Coupons gleichzeitig mit den halbjährigen Zinsen hinausbezahlt.

Die Actien werden innerhalb der Concessionsdauer im vollen Nennwerthe in Silber rückgezahlt; gegen die ein-
 gelösten Actien werden **Genußscheine** ausgegeben, welche an der Superdividende gleich den Actien participiren.

Die **Prioritäts-Obligationen** werden in definitiven Stücken à fl. 300 Silber ausgegeben, lauten ebenfalls
 auf Ueberbringer, sind mit Coupons pr. 1. Mai und 1. November, deren erster am 1. November d. J. fällig wird,
 versehen und sichern dem Inhaber ein reines **Erträgnis von fünfzehn österreichischen Silbergulden**
 pro Jahr.

Sämmtliche Obligationen werden innerhalb 80 Jahren im vollen Nennwerthe in Silber rückgezahlt.

Die **Einlösung der Coupons** der Actien und der Prioritäts-Obligationen erfolgt **spesenfrei** sowohl
 im **Inlande** als auch auf den **Hauptplätzen des Auslandes**.

Bon
 20,00
 20,00
 unter nach
 1.
 in
 in
 in
 in
 in
 während
 demselben
 2
 möglich
 2
 für
 = die
 =
 =
 = 3
 festgesch
 Einzahl
 Börse
 Cassaf
 werthe
 Caution
 dem in
 Ganzen

Von obigen Papieren werden hiermit
20,000 Stück Actien = 6 Mill. fl. ö. W. in Silber, Nom., und
20,000 Prioritäts-Obligationen = 6 " " " " " " " "
 unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription findet

Mittwoch den 15. Mai d. J.

in **Wien** bei der **Oesterreichischen Allgemeinen Bank** (Minoritenplatz Nr. 4) und
 ihrer **Wechselstube** (Stoß im Eisen Nr. 3) und bei dem **Wechselhause der Franco-**
Oesterreichischen Bank,
 in **Prag** bei der **Böhmischen Unionbank,**
 in **Linz und Salzburg** bei der **Industrie- und Commercialbank für Oberöster-**
reich und Salzburg,
 in **Graz** bei der **Allgemeinen Steierischen Creditbank,**
 in **Lemberg** bei der **Galizischen Landesbank,**
 in **Krakau** bei der **Galizischen Bank für Handel und Industrie,**
 in **Berlin** bei der **Deutschen Unionbank,**
 in **Breslau** bei der **Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.,**
 in **Dresden** bei Herrn **Michael Kaskel,**
 in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereinsbank,**

in **Hamburg** bei der **Anglo-Deutschen Bank,**
 in **Frankfurt a. M.** bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank,**
 in **Augsburg** bei Herrn **Paul v. Stetten,**
 in **München** bei Herrn **Joseph v. Hirsch,**
 in **Nürnberg** bei den Herren **Lödel & Merkel,**
 in **Stuttgart** bei der **Stuttgarter Bank,**
 in **Karlsruhe** bei den Herren **G. Müller & Consorten,**
 in **Mannheim** bei der **Rheinischen Creditbank,**
 in **Heidelberg** bei den Herren **Gebrüder Zimmern,**
 in **Zürich** bei der **Schweizerischen Credit-Anstalt**

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden **gleichzeitig, aber abge sondert,** für Actien und Prioritäten statt, und wird an demselben Tage geschlossen.

2. Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter kundgemacht und findet im Falle einer Ueberzeichnung eine möglichst gleichmäßige Reduction der Zeichnungen statt.

3. Der Subscriptionspreis ist

für Wien und alle österr. Zeichnungsstellen auf fl. 160 Silber ö. W.	pr. Actie und	84 $\frac{1}{2}$ % Silber ö. W. pr. Prioritäts-Obligation
• die Thalerplätze	79% = einzuzahlen	= 83 $\frac{1}{2}$ % = einzuzahlen
• und Hamburg	in Thalerwährung 23.	= in Thalerwährung 23.
• Süddeutschland	= 184 $\frac{1}{2}$ süddeutsche Währung	= 83 $\frac{1}{2}$ % Silber ö. W. einzuzahlen
		in südd. Währ. 67.
• Zürich	394 Francs	= 625 Francs

festgesetzt. Die Subscribenten in Wien und den anderen österreichischen Zeichnungsstellen haben bei der Subscription zu erklären, ob sie die Einzahlung in effectivem Silber oder in Noten österr. Währung zum Silber-Durchschnittscourse des officiellen Coursblattes der Wiener Börse vom Subscriptionstage leisten werden.

4. Jeder Subscribent hat 10% der gezeichneten Nominalbeträge bei der Subscription in Baarem, in Hypothekarantweisungen, in Cassascheinen der verschiedenen Geldinstitute oder in Effecten, die an der Wiener oder den auswärtigen Börsen notirt sind, zum Coursewerthe gerechnet, als Cautio zu erlegen. Im Falle der Ueberzeichnung wird nach geschener Repartition der entsprechende Theil der Cautio zurückgestellt.

5. Die Subscribenten sowohl von Actien als von Prioritäts-Obligationen können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke von dem in der Kundmachung über die Repartition bekanntzugebenden Termine **bis längstens 31. August d. J.** jederzeit im Ganzen oder in Theilbeträgen gegen Erlag des Emissionspreises und Vergütung der an denselben haftenden 5% Silberzinsen beziehen.

Mit dem 31. August d. J. erlischt das Bezugsrecht für die bis dahin nicht behobenen Stücke und verfällt die erlegte Cautio.

6. Der Bezug der Stücke hat an derselben Stelle zu geschehen, an welcher die Subscription stattgefunden hat.

7. **Bar-Cautions** werden bei Einzahlung der ganzen auf die Subscription entfallenden Beträge sofort, bei theilweisem Bezuge jedoch erst bei Abnahme der letzten Stücke eingerechnet, und bis dahin mit 4% pro anno verzinst; in Effecten erlegte Cautions werden nach dem Bezuge der sämtlichen Stücke zurückgestellt.

8. **Blanquette** zu Subscription-Erklärungen sowie der Prospect können an allen Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.
Wien, 7. Mai 1872.

Oesterreichische Allgemeine Bank.

Auszug aus dem Prospective.

Die Erzherzog Albrecht-Bahn besteht aus den Linien **Lemberg-Stryj** (9.5 Meilen), **Stryj-Beskid** an die ungarische Grenze (10.2 Meilen) und **Stryj-Stanislaw** (14 Meilen). Sie führt von Lemberg über Siczegrat, Drohobycz, Stryj, Skole, Tschala an dem Beskid, wo sie die Verbindung mit der bereits concessionirten Beskid-Runkäcker Bahn erhält. Die Zweigbahn Stryj-Stanislaw, eine Fortsetzung der im Bau befindlichen Dniester-Bahn, berührt die Städte Bolechow, Dolina und Kalusz und mündet vor Stanislaw in die Lemberg-Gyernowicz-Laffner Eisenbahn.

Die Albrecht-Bahn hat auf dem größten Theile ihrer Strecken nur ein sehr sanftes Gefälle, wodurch die Herstellung kostspieliger Bauobjecte vermieden wird und die Möglichkeit gegeben ist, ein im Verhältnis zu den Anlagecapitalen anderer Bahnen sehr geringes Anlagecapital von nur fl. 750.718 Nominale pr. Meile beanspruchen und die Betriebskosten ungewöhnlich niedrig stellen zu können.

Die locale Verkehrsquelle der Albrecht-Bahn bildet vor Allem der immense Reichtum der von ihr durchzogenen Gebiete an **Natur-Producten**. Nach den vorliegenden statistischen Ausweisen der Lemberger Handelskammer wird der wahrscheinliche **Getreide-Transport** allein an 8,000,000 Ctr. Fracht liefern. Die **Wald-Area** zu beiden Seiten der Bahn beträgt 500,000 Joch und die **Holz-Production** der Forste circa 10,000,000 Centner an Brenn-, Werk- und Bauholz, und mehr als 1/2 Million Centner an Holzsohlen. Die anliegenden **Steinbrüche** liefern jährlich 1/2 Million Centner Bausteine.

Der bekanntlich so bedeutende **Viehexport** aus der Moldau und Podolien wird die Route Stanislaw-Stryj und höchst wahrscheinlich auch die Linie Stryj-Beskid über Ungarn nach Wien einschlagen und somit der Albrecht-Bahn einen sehr wichtigen Frachtartikel bieten.

Nicht minder bedeutend sind die Zuflüsse, welche der Albrecht-Bahn aus den **Industrien** ihres Verkehrs-Gebietes gesichert erscheinen. Aus den Revieren von **Boryslaw** werden **Kohle**, **Kchwachs** und die daraus erzeugten Producte, aus **Kalusz** schon nach dem vermaligen Stande der Erzeugung 1 1/2 Mill. Ctr. **Kalksals** und aus den **Salluen** sowohl von Kalusz, als von Bolechow und Dolina 1 Million Ctr. **Sodalas** zur Verfrachtung übergeben werden. Die **Eisen-Industrie** an den Abhängen der Karpathen, welche in der Albrecht-Bahn die wesentliche Vorbedingung eines mächtigen Aufschwunges erblickt, und die sich notorisch im Besitze der besten Rohmaterialien befindet, wird mit Hinzurechnung des Brenn- und Raffinirmaterials mindestens 1 Million Centner an Fracht liefern.

Ebenso sind aus den 20 schon bestehenden und mehreren in der Anlage befindlichen großartigen Dampfbreitspinnmaschinen mehr als 1 Million Centner Fracht an **Wollstoffen** und **Schindeln** zu gewärtigen.

Für die Rentabilität der Albrecht-Bahn liegt ein weiterer, sicherer Anhaltspunkt in dem lebhaften Handels-Verkehre der längs ihrer Trace gelegenen zahlreichen Städte und großen Märkte wie: Lemberg, Stryj, Stanislaw, Bolechow, Dolina, Kalusz u. s. w.

Erscheint somit, selbst die billigsten Frachten-Tarife vorausgesetzt und von dem in dem dichtbevölkerten Gebiete der Bahn gewiss sehr namhaften Personen-Verkehre sogar ganz abgesehen, das Erträgniß des Frachten-Verkehres der Albrecht-Bahn schon aus dem localen Verkehre als ein imponirendes, so gewinnt diese Eisenbahn im Zusammenhange mit dem europäischen Eisenbahnnetze auch eine entscheidende Bedeutung im **Weltverkehre**.

Schon durch ihre Verbindung mit den derzeit im Betriebe befindlichen Linien der **Carl-Ludwig-Bahn** ist ihr ein hervorragender Platz im ganzen ost- und nord-europäischen Verkehre gewährleistet. Allein diese Bedeutung wird zu einer ausschlaggebenden gestaltet, wenn einerseits nach dem Ausbaue der Linie Lemberg-Tomaszow der kürzeste Weg nach Warschau und Danzig, und andererseits durch die projectirte und der Realisirung nahe Bahn Stanislaw-Hustiatyn gleichfalls die kürzeste Verbindung mit Oessa und dem schwarzen Meere durch die Linien der Albrecht-Bahn erzielt wird.

Die **Ertragsfähigkeit** der Albrecht-Bahn basiert demnach auf sicheren, zum größten Theile bereits vorhandenen Thatsachen und auf Voraussetzungen, deren Realisirung in allernächster Zeit mit Bestimmtheit zu gewärtigen ist.

Im Hinblick auf die unabweisbare Rentabilität der Bahn, auf das ungewöhnlich niedrige Anlagecapital und auf die Kürze der Bauermine, und endlich in Anbetracht der von der k. k. österreichischen Regierung dem Unternehmen gewordenen staatlichen Zinsgarantie, erscheinen die Actien und Prioritäten der k. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn als ein werthvolles Anlagepapier mit gesicherter, nur der Steigerung fähiger Verzinsung.

CARLSBADER Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen, Carlsbader Pastillen und Salze.

Carlsbad. Durch seine aussergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von an der Reihe aller **medicinalischen Mineralwasser**. Besonders bei Krankheiten des **Magens**, des **Darms**, der **Leber**, der **Milz**, der **Nieren**, der **Urin-Organe**, der **Prostata**, der **Zuckerkrankheit**, bei **chronischen Krankheiten** der Gebärmutter und bei **Gicht** ist der Gebrauch der **Carlsbader Wasser** besonders zu empfehlen.

Man nimmt das **Carlsbader Wasser** zu Haus auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Haus, oder im Bett. Um die purgirende Wirkung des **Carlsbader Wassers** zu verstärken, wird demselben ein Theelöffel **Sprudelsalz** zugefügt.

Kalt gebraucht ist das **Mineralwasser** von Carlsbad mehr auflösend, als warm.

Franzensbader Mineralmoor, Eisenmoorsalz und Lange

zu Umschlügen und Bädern aus dem Mineralmoorwerke von **Mattoni & Comp. in Franzensbad**, als Ersatzmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachcuren für diese im Hause hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen **chronischen Krankheitszuständen**, in welchen **Blutarmuth**, **mangelhafte Blutbildung**, **Erschlaffung der Organe** und **Gewebe**, **darniederliegende Innervation**, **Trägheit in den Functionen** als Ursache oder Folgen auftreten.

Giesshübler Sauerbrunn

„König Otto's Quelle“ bei Carlsbad.
 Reinstes alkalischer Sauerling.
 Täglich frisch gefällt zu beziehen durch die
Giesshübler Brunnenverwaltung
Mattoni & Knoll in Carlsbad.
 Brochuren, Preiscurante etc. gratis.

Hauptagentur

der **Caisse generale des familles**,
 Lebens-, Renten- und Ausbeerenversicherung zu Paris.
 Grundcapital 6,000,000 Frsch. | 15,000,000 Frsch.
 Staatspapiere 2c. 9,000,000 Frsch.

Leipzig: **Hans Creutzenberg**,
 Fleischerplatz Nr. 7, I.

Neumarkt Dresden a. d. Frauenkirche 20.
Hotel Strassburger Hof.
 Neu, allen Reisenden bestens empfohlen. Logis 12 1/2 und 15, Service 2 1/2, Kaffee mit Gebäck, Couvert à 12 1/2 und à la carte. Selt Bayreuther und Culmbacher Bier.
 E. Schulze, Besitzer.

Blankenhain in Thüringen,
 2 Meilen von Weimar und Rudolstadt, in unmittelbarer Nähe schönen Kadelwäldes, Post- und Telegraphen-Station.
Fichtennadel-Bäder.
 Kunst- und Logis-Vermittelung durch die Bade-Inspection (Bürgermeister Oels).

45 Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges
200,000 urkundlich bestätigte Kuren.
 Die gründlichen Beobachtungen und Vorschriften der berühmtesten Aerzte sind ein hinlänglicher Beweis, daß **Wagentanzkrämpfe**, **Unverdaulichkeit**, **Ruhr**, **Diarrhö**, **Verstopfung**, **Hämorrhoiden**, **Gicht**, **Rheumatismus**, **Ächzma**, **Katarrh**, die **Uebel**, welche mit dem kritischen Alter und der **Wand** dort eintreten, **Wagen**, **Leber**, **Hautkrankheiten**, **verdorbene Blut** durch die **Diedler'schen weissen Gesundheits-Cerastörner** gründlich geheilt werden. Auch ist es wohl begründet, warum dieses so werthvolle und zugleich so billige Heilmittel eine so beispiellose Popularität erreicht hat.
 NB. Da im Handel sehr häufig veraltete, verdorbene Cerastörner, die nicht die geringe Heilkraft besitzen, als aus unserm Hause bezogen verkauft werden und dieser Betrag öfters **geheilt** verfolgt und bestraft wurde, wolle man dies solche **Schachteln** abnehmen, die mit **schwarzer** Signatur versehen sind.
 Reiseverlage in **Leipzig: Theodor Pätzmann**, Edt des Neumarktes und der Schillerstraße

Dr. Pattison's Gichtwatte,
 das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: **Gefäß-**, **Brust-**, **Gelenk-** und **Bauchschmerzen**, **Kopf**, **Hand-** und **Kniegicht**, **Gliederreissen**, **Rücken-** und **Leidendes** u. s. w.
 In Packeten zu 8 und halben zu 5 kr bei
Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße.
 Um den in jüngster Zeit oft an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, erklären wir uns bereit, auswärtigen Firmen auch laufende Rechnungen in **Thaler-Währung** (seiner Zeit in Reichs-Währung) unter näher zu vereinbarenden **Conto-Corrent-Bedingungen** zu eröffnen.
Hamburg, Mai 1872.
Norddeutsche Bank in Hamburg.

Gestickte
Schweizergardinen,
Vitrage und Rouleauxkanten
 empfiehlt in den schönsten Mustern, das Fenster Gardinen 1 1/2 breit von 1 1/2 bis 27 1/2 kr an die **Fabrik von A. Drews, Flossplatz (fr. Schimmels Gut).**
 Wäsche und Appretur von Gardinen wird pünktlich besorgt.

No 136.

Mein Arbeitslocal befindet sich jetzt Windmühlstraße Nr. 51 (Gold. Rutsche). Carl Steinert, Vergolder.

Scht und dauerhaft... Grabsteine, Sitter, Monumente... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

„Oeconomie.“... Beschlüsse und gründliche Räumung... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Condensirte Milch... oder Milchextract in Gläsern à 10 Pf... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Gehör-Oel... vom Apotheker Chop in Hamburg... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Coca-Pillen I, II u. III... (1 Schachtel 1 Thlr., 6 Sch. 5 Thlr. pruss. Arz... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Lilloneso... vom kgl. preuß. Ministerium... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Römischer Haarbalsam... reinigt die Kopfhaut von allem Schweiß... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Für Schneider... Albert Zander, Klosterstraße 11.

Für den Garten... Die Handelsgärtnerei zur St. Faustenburg 52... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Calladien... prächtige Exemplare, verkauft die... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.

Pflanz-Reisenden... empfiehlt Bahntaschen, Trinkflaschen... H. F. R. Steigle, Berggasse 13.



Amerikanische Preserven.

Depot: Universitätsstraße 19. Hiermit empfehle ich mein Lager von Compotfrüchten, Fruchtgelees, Marmeladen und Fruchtsäften... Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19.

Das Schuhwaaren-Lager von Heinig, nach Wiener Muster eigener Fabrik, empfiehlt reichhaltiges Lager in Herren- und Damen-Stiefeln... Nicolaisstraße Nr. 11.

Das Meubles-Magazin

Hornheim & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude. hält sich dem geehrten Kunden ein gedrucktes Publicum bestens empfohlen. Das Neueste ist eingetroffen in einer Auswahl wie noch nie!

Moselwein zu Bowlen

A Flasche von 5 Ngr. an exclusive Flasche. Täglich frischen Maltrank à Flasche 2 1/2 Ngr. excl. Echten Bordeaux-Rothwein à Dutzend von 3 Thlr. 12 Ngr. an excl. Pfälzer und Rheinweine à Dutzend von 3 Thlr. an excl. Champagner à Flasche von 25 Ngr. bis 2 Thlr. 1/2 Fl. von 15 Ngr. an. f. old Sherry à Dtd. 6, 7 u. 9 Thlr. excl. pro Flasche 17 1/2, 20, 25 Ngr. incl. f. alten Malaga à Dtd. 8 u. 11 Thlr. excl. à Flasche 1 Thlr. incl. feinste Tokayer-Essenz, süß, à Dtd. 11 Thlr. excl. à Flasche 1 Thlr. incl. echten alten Cognac à Dtd. 10 u. 14 Thlr. excl. à Fl. 1 und 1 1/2 Thlr. incl. f. alten Madeira à Dtd. 11 u. 14 Thlr. excl. à Fl. 1 Thlr. u. 1 1/2 Thlr. incl. halte bestens empfohlen. G. Gram, Ritterstrasse No. 4. Eingang zur Weinstube: im Durchgange von Goethestr. 2 nach der Ritterstr. 4.

Maltrank-Syrup

empfohlen in 1/4 Flaschen Für Touristen für 5 Ngr. empfiehlt kleine 1/4 Flaschen, gefüllt mit feinen Liqueuren, Essenzen, Cognacs, Aracs, Rum etc. F. A. Kell, Schützenstraße Nr. 21.

Maltrank von Moselwein

nur reine feinschmeckende Waare, empfiehlt Reise- und Spazierstöcke, Plaidriemen, Botanisirtrommeln, Umhängetaschen, Trinkflaschen, Feuerzeuge, Cigarrenspitzen, Cigarren-Stände, Portemonnaies, Sammelbüchsen, Kämme, sowie alle Kurz- und Galanteriewaaren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Gustav Liebner, 56 Grimma'scher Steinweg 56.

Goldwaaren

neue u. gebrauchte goldene und silberne Herren- u. Damen-Uhren unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen, Einkauf von Gold, Silber, Uhren etc. bei E. Schultze, Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Feld- u. Jagd-Stühle

solid, leicht und billig bei C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bad- und Reiseartikel

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschröcke, Portemonnaies, Cigarren-Stände, Brieftaschen, Stiegenbäder, Englische Spazierstöcke, Taschenuhren, Kämme etc. etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen. Wilhelm Kirschbaum, 19 Renmarke 19.

Damenhüte

Das Gau- und Modellgeschäft für Damenhüte empfiehlt eine Partie Modellschäfte von schönsten Stoffen und höchst eleganter Garnitur à Stück 3 Pf und 3 1/2 Pf. Ein Sortiment in den gängbarsten Farben à Stück 2 1/2 Pf und 2 Pf. Petersstraße 28, 4 Treppen.

Louise Zimmer

Nr. 2 Thomaskgäßchen Nr. 2. vom Markt herein rechts! empfiehlt: Plaidriemen in 4 Sorten, Meißelstein, Trinkbecher, Sammelbüchse, Kleiderschürze, Kammläden, Haarbürsten, Kämme, Taschenkämme und Bürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Seife und Pomade, Cigarrenstiel, Damentasch., Visitenkarten u. Brieftaschen, in größter Auswahl, zu billigsten Preisen; Bademützen, Schwammbeutel, Feuertaschen, Taschenuhren, Taschenuhrer, Hosenträger f. Herren u. Knaben, Papierkragen, Manschetten und Chemisettes, Kragen- und Krawattenknöpfe, schwarze u. vergoldete Medaillons, schwarze Armbänder, Broschen u. Ohrringe v. 2 1/2 Ngr. an, schwarze Kreuze von 8 Pf an, schwarze Diademe von 7 Ngr. an, Haarnetze von 1 Ngr. an, Kinderkämme von 1 Ngr. an, Botanisirtrommeln von 5 Ngr. an, Notizbücher von 1 Ngr. an, Portemonnaies von 2 Ngr. an bis zu den feinsten in grösster Auswahl.

Zur Reise empfiehlt

Plaidriemen für Herren, Damen u. Kinder, Trinkflaschen, Trinkbecher, Portemonnaies, Sommer-Sammelbüchse, ganz leicht, Manschettenknöpfe in großer Auswahl zu billigsten Preisen D. Thomaskgäßchen 2. Rudolph Ebert.

Rudolph Ebert

Unter, Unterknöpfe, Signalpfeifen etc. bei D. Thomaskgäßchen 2. Rudolph Ebert.

Angeln, Angelhaken

Angelreusen, Angelstöcke, Fischhaken, künstliche Fliegen etc. empfiehlt in größter Auswahl billig D. Thomaskgäßchen 2. Rudolph Ebert.

Gühneraugenringe

bei Rudolph Ebert.

Hutgrassen

neueste schwarze Muster empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen Rudolph Ebert, D. Thomaskgäßchen 2.

Strohöhne

garnirt u. ungarirt, in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen, Kinderhüte von 7 1/2 Ngr. an, Badenmützen von 6 Ngr. an empfiehlt Marie Müller, Rossmarkt, Börsengeb.

7. Baar-Cautionen werden bei Einzahlung der ganzen auf die Subscription entfallenden Beträge sofort, bei theilweisem Bezuge jedoch erst bei Abnahme der letzten Stücke eingerechnet, und bis dahin mit 4% pro anno verzinst; in Effecten erlegte Cautionen werden nach dem Bezuge der sämtlichen Stücke zurückgestellt.

8. Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen sowie der Prospect können an allen Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.
Wien, 7. Mai 1872.

Oesterreichische Allgemeine Bank.

Auszug aus dem Prospective.

Die Erzherzog Albrecht-Bahn besteht aus den Linien **Lemberg-Stryj** (9.5 Meilen), **Stryj-Beskid** an die ungarische Grenze (10.2 Meilen) und **Stryj-Stanislaw** (14 Meilen). Sie führt von Lemberg über Stryz, Drohobycz, Stryj, Stok, Dolina an den Beskid, wo sie die Verbindung mit der bereits concessionierten Beskid-Munkacser Bahn erhält. Die **Freiungsbahn Stryj-Stanislaw**, eine Fortsetzung der im Bau befindlichen Dnieper-Bahn, berührt die Städte **Boleschow, Dolina** und **Kalusz** und mündet vor Stanislaw in die Lemberg-Gymeritz-Jassyer Eisenbahn.

Die Albrecht-Bahn hat auf dem größten Theile ihrer Strecken nur ein sehr sanftes Gefälle, wodurch die Herstellung kostspieliger Bauobjecte vermieden wird und die Möglichkeit gegeben ist, ein im Verhältnis zu den Anlagecapitalien anderer Bahnen sehr geringes Anlagecapital von nur fl. 750.718 Rominalreut. Meile beanspruchen und die Betriebskosten ungewöhnlich niedrig stellen zu können.

Die locale Verkehrsquelle der Albrecht-Bahn bildet vor Allem der immense Reichtum der von ihr durchzogenen Gebiete an **Natur-Producten**. Nach den vorliegenden statistischen Ausweisen der Lemberger Handelskammer wird der wahrscheinliche **Getreide-Transport** allein an 8,000,000 Ctr. Fracht liefern. Die **Wald-Area** zu beiden Seiten der Bahn beträgt 500,000 Joch und die **Holz-Production** der Forste circa 10,000,000 Centner an Brenn-, Werk- und Bauholz, und mehr als 1/2 Million Centner an Holzkohlen. Die anliegenden **Steinbrüche** liefern jährlich 1/2 Million Centner Bausteine.

Der bekanntlich so bedeutende **Viehexport** aus der Moldau und Podolien wird die Route Stanislaw-Stryj und höchst wahrscheinlich auch die Linie Stryj-Beskid über Ungarn nach Wien einschlagen und somit der Albrecht-Bahn einen sehr wichtigen Frachttarif bieten.

Nicht minder bedeutend sind die **Zustüsse**, welche der Albrecht-Bahn aus den **Industrien** ihres Verkehrs-Gebietes gesichert erscheinen. Aus den Revieren von **Borslaw** werden **Kohl, Erzwachs** und die daraus erzeugten **Producte**, aus **Kalusz** schon nach dem dormaligen Stande der Erzeugung 1 1/2 Mill. Ctr. **Kalialsalz** und aus den **Sallenen** sowohl von **Kalusz**, als von **Boleschow** und **Dolina** 1 Million Ctr. **Sudax** zur Verfrachtung übergeben werden. Die **Eisen-Industrie** an den Abhängen der Karpathen, welche in der Albrecht-Bahn die wesentliche Vorbedingung eines mächtigen Aufschwunges erblickt, und die sich notorisch im Besitze der besten Rohmaterialien befindet, wird mit Hinzurechnung des Brenn- und Raffinirmaterials mindestens 1 Million Centner an Fracht liefern.

Ebenso sind aus den 20 schon bestehenden und mehreren in der Anlage befindlichen großartigen **Dampfbrettsägen** mehr als 1 Million Centner Fracht an **Brettern, Fassbohlen** und **Schindeln** zu gewärtigen.

Für die **Rentabilität** der Albrecht-Bahn liegt ein weiterer, sicherer Anhaltspunkt in dem lebhaften Handels-Verkehre der längs ihrer Trace gelegenen zahlreichen Städte und großen Märkte wie: **Lemberg, Stryj, Stanislaw, Boleschow, Dolina, Kalusz** u. s. w.

Erscheint somit, selbst die billigsten Frachten-Tarife vorausgesetzt und von dem in dem dichtbevölkerten Gebiete der Bahn gewiss sehr namhaften Personen-Verkehre sogar ganz abgesehen, das **Erträgnis** des Frachten-Verkehres der Albrecht-Bahn schon aus dem localen Verkehre als ein imponirendes, so gewinnt diese Eisenbahn im Zusammenhange mit dem europäischen Eisenbahnnetze auch eine entscheidende Bedeutung im Weltverkehre.

Schon durch ihre Verbindung mit den derzeit im Betriebe befindlichen Linien der **Carl-Ludwig-Bahn** ist ihr ein hervorragender Platz im ganzen ost- und nordeuropäischen Verkehre gewährleistet. Allein diese Bedeutung wird zu einer ausschlaggebenden gestaltet, wenn einerseits nach dem Ausbaue der Linie **Lemberg-Tomaszow** der kürzeste Weg nach **Warschau** und **Danzig**, und andererseits durch die projectirte und der Realisirung nahe Bahn **Stanislaw-Hussiatyn** gleichfalls die kürzeste Verbindung mit **Oberfla** und dem schwarzen Meere durch die Linie der Albrecht-Bahn erzielt wird.

Die **Ertragsfähigkeit** der Albrecht-Bahn basiert demnach auf sicheren, zum größten Theile bereits vorhandenen Thatsachen und auf Voraussetzungen, deren Realisirung in allerhöchster Zeit mit Bestimmtheit zu gewärtigen ist.

Im Hinblick auf die unzweifelhafte Rentabilität der Bahn, auf das ungewöhnlich niedrige Anlagecapital und auf die Kürze der Bauperiode, und endlich in Anbetracht der von der k. k. österreichischen Regierung dem Unternehmen gewordenen staatlichen Zinsengarantie, erscheinen die **Actien** und **Prioritäten** der k. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn als ein werthvolles Anlagepapier mit gesicherter, nur der Steigerung fähiger Verzinsung.

CARLSBADER
Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen,
 Carlsbader Pastillen und Salze.

Carlsbad. Durch seine aussergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von Fällen steht das natürliche **Mineralwasser von Carlsbad** oben an der Reihe aller **medicinalischen Mineralwässer**.

Besonders bei Krankheiten des **Magens, des Darms, der Leber, der Milz, der Nieren, der Urin-Organe, der Prostata, der Zuckerkrankheit, bei chronischen Krankheiten der Gebärmutter** und bei **Gicht** ist der Gebrauch der **Carlsbader Wasser** besonders zu empfehlen.

Man nimmt das **Carlsbader Wasser** zu Haus auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Haus, oder im Bett. Um die purgirende Wirkung des **Carlsbader Wassers** zu verstärken, wird demselben ein Theelöffel **Sprudelsalz** zugefügt.

Kalt gebraucht ist das **Mineralwasser von Carlsbad** mehr auflösend, als warm.

Franzensbader
Mineralmoor, Eisenmoorsalz und Lange
 zu Umschlägen und Bädern aus dem Mineralmoorwerke von **Mattoni & Comp. in Franzensbad,**
 als Ersatzmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachcuren für diese im Haube hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen **chronischen Krankheitszuständen**, in welchen **Blutarmuth, mangelhafte Blutbildung, Erschlaffung der Organe und Gewebe, darniederliegende Innervation, Trägheit in den Functionen** als Ursache oder Folgen auftreten.

Giesshübler Sauerbrunn
 „König Otto's Quelle“ bei Carlsbad.
 Reinstes alkalischer Sauerling.
 Täglich frisch gefüllt zu beziehen durch die **Giesshübler Brunnenverwaltung**
Mattoni & Knoll in Carlsbad.
 Brochuren, Preiscurante etc. gratis.

Hauptagentur
 der
Caisse generale des familles,
 Lebens-, Renten- und Ausfuerversicherung zu Paris.
 Grundcapital 6,000,000 Frsch. | 15,000,000 Frsch.
 Staatspapiere etc. 9,000,000 Frsch. |
 Leipzig. **Hans Creutzenberg,**
 Fleischergplatz Nr. 7, I.

Neumarkt Dresden a. d. Frauenkirche 20.
Hôtel Strassburger Hof.
 Neu, allen Reisenden bestens empfohlen. Logis 12 1/2 und 15; Service 2 1/2; Kaffee mit Gebäck, Couvert à 12 1/2 und à la carte. Eßt Bayreuther und Culmbacher Bier.
 E. Schulze, Besitzer.

Blankenhain in Thüringen,
 2 Meilen von Weimar und Rudolstadt, in unmittelbarer Nähe schönen Waldes, Post- und Telegraphen-Station,
Fichtennadel-Bäder.
 Auskunft und Logis-Bermittelung durch die Bade-Inspection (Bürgermeister Oels).

45 Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges
 200,000 unruhlich befristete Kuren.
 Die gründlichen Beobachtungen und Vorschriften der berühmtesten Aerzte sind ein hinlänglicher Beweis, daß **Wagenzahnkrämpfe, Unverdaulichkeit, Ruhr, Diarrhö, Verstopfung, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Asthma, Katarrh, die Uebel, welche mit dem kritischen Alter und der Schwachheit eintreten, Magen-, Leber-, Hautkrankheiten, verdohtenes Blut durch die Diätetika, weichen Gesundheits-Gesetzgeber gründlich geheilt werden.** Auch ist es wohl begründet, warum dieses so werthvolle und zugleich so billige Heilmittel eine so beispiellose Popularität erreicht hat.

NB. Da im Handel sehr häufig veraltete, verdorbene Gesäuerer, die nicht die geringste Heilkraft besitzen, als aus unserm Danke bezogen verkauft werden und dieser Betrag stets gerühmt verfolgt und bestraft wurde, wolle man bloß solche Schachteln abnehmen, die mit nachstehender Signatur versehen sind.

Verlag in Leipzig: **Theodor Pätzmann, Ede** des
 Neumarktes und der Schillerstraße

Dr. Pattison's Gichtwatte,
 das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: **Gesicht, Brust, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendendruck** u. s. w.
 In Packeten zu 8 und halben zu 5 bei
Theodor Pätzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Um den in jüngster Zeit oft an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, erklären wir uns bereit, auswärtigen Firmen auch laufende Rechnungen in **Thaler-Währung** (seiner Zeit in Reichs-Währung) unter näher zu vereinbarenden **Conto-Corrent-Bedingungen** zu eröffnen.
Hamburg, Mai 1872.
Norddeutsche Bank in Hamburg.

Gestickte
Schweizergardinen,
Vitrage und Rouleauxkanten
 empfiehlt in den schönsten Mustern, das Fenster Gardinen 1 1/2 breit von 1 1/2 27 1/2 an die **Fabrik von A. Drews, Flossplatz (fr. Schimmels Gut).**
 Wäsche und Appretur von Gardinen wird pünktlich besorgt.

No 136.

Carl Steinort, Vergolder.

Scht und dauerhaft... Goldarbeiten...

Oeconomie.

Geräthlose und gründliche Räumung...

Bedeutende Preis-Ermäßigung.

Condensirte Milch...

Gehör-Oel...

Coca-Pillen I, II u. III...

Lilioneso...

Römischer Haarbalsam...

Für Schneider...

Für den Garten...

Calladien...

Pfingst-Relisonden...



Amerikanische Preserven.

Depot: Universitätsstraße 19.

Hiermit empfehle ich mein Lager von Compotfrüchten, Fruchtgelees, Marmeladen und Fruchtsäften.

Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19.

Das Schuhwaaren-Lager von Heinig, nach Wiener Muster eigener Fabrik, Nicolaisstraße Nr. 11.

Das Meubles-Magazin

Hornheim & Gerlach, Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Das Neueste ist eingetroffen in einer Auswahl wie noch nie!

Moselwein zu Bowlen

Maitrank & Flasche 7 1/2 Ngr. excl. ... Für Touristen für 5 Ngr.

Maitrank-Syrup

Für Touristen für 5 Ngr. ... Maitrank von Moselwein.

Goldwaaren

Herren- u. Damen-Uhren ... E. Schultze.

Fold- u. Jagd-Stühle

Bad- und Reiseartikel ... C. Albert Bredow.

Damenhüte

Stroh- u. Strohhüte ... Th. Hagendorf.

Louise Zimmer

empfehl: Kleidriemen in 3 Sorten, Weiseweid, Trinfbecher, Sammfische, Kleiderschürz, Kammlästen, Haarbürsten, Kämm, Taschenkämme und Bürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Seife und Pomade, Cigarrenstiel, Damentasch, Bistfenarten u. Bistfenstaschen, in größter Auswahl, zu billigsten Preisen; Bademühen, Schwammbeutel, Fabrik, Eisentafchen, Taschensenzzeuge, Taschennesser, Dosenträger f. Herren u. Knaben, Papierkragen, Manschetten und Chemisettes, Kragen- und Hermelinköpfe, schwarze u. vergoldete Medaillon, schwarze Armbänder, Broches u. Ohrringe 2 1/2 Ngr. an, schwarze Kreuze von 8 3 an, schwarze Diademe von 7 Ngr. an, Haarnetze von 1 Ngr. an, Kinderkämme von 1 Ngr. an, Botanistrommeln von 5 Ngr. an, Stützblätter von 1 Ngr. an, Vortemmonales von 2 Ngr. an bis zu den feinsten in größter Auswahl.

Zur Reise empfiehlt

Kleidriemen für Herren, Damen u. Kinder, Trinfstaschen, Trinfbecher, Vortemmonales, Sommer-Sammfische, ganz leicht, Manschettenknöpfe in großer Auswahl zu billigsten Preisen. D. Thomadgäshen D. Rudolph Ebert.

Rudolph Ebert

Angeln, Angelhaken

Angelsiebe, Angelsöcke, Fischhaken, künstliche Fliegen etc. empfiehlt in größter Auswahl billigst. D. Thomadgäshen D. Rudolph Ebert.

Sühneraugenringe

Rudolph Ebert.

Hutagrassen

neuer schwarze Muster empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Rudolph Ebert, D. Thomadgäshen D.

Strohhüte

garnirt u. ungarirt, in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen. Rudolph Ebert, Marie Müller, Rosamarkt, Bismarckgeb.

Kragen, Manchetten,

A. Hh. Becker,
Grosse Tuchhalle.



Masche-Fabrik
und Lager.

Taschentücher, Chemisettes etc.

Papierkragen u. Chemisettes.
Hauptmagazin
der patentierten Kaufmann'schen Papierwäsche
bei F. Otto Reichert,
Neumarkt 47, in der Nähe.

Ausverkauf
wegen Geschäftsveränderung von Hütern, Federn,
Blumen, Weiréschürzen, Futterzeugen u. s. w.
Seiger Straße, Ecke der Hohen Straße.

Seldene Franson,
Wollene Franson
empfiehlt billigt H. Bohnert,
Neumarkt Nr. 34 beim Gemandhaus.

Schappe-Selde,
vorzügliche Qualität, à Reuloth 6 7/8 empfiehlt
H. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.

Handschuhe
von dänischem Leder für Herren u. Damen
à Paar 7 1/2 u. 10 1/2 im Handschuhgeschäft
von Frankenbach, Grimm. Str. 26

Die Schirmsfabrik von L. Fleck,
Neumarkt 9,
empfiehlt ihr Lager aller
Arten von Sonnen- und
Regenschirmen vom Billigsten bis Feinsten zur
gegenehriegen Bräutigam.
Eingang Sandstr.

J. C. Schwartz,
Brühl No. 26, neben Stadt Cölln.
Größtes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten
und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Steppdecken
und
Watten
Katharinenstr. - Thomaskirchhof
No. 2. H. Groutzenberg. No. 2.
Lager solid und elegant gearbeiteter
Schuhe, Stiefelchen,
Stiefelletten.
Hermann Graf, Neumarkt 34.

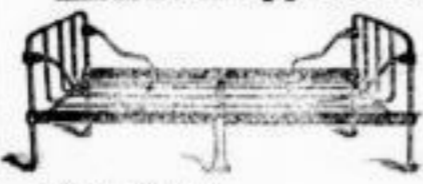
Strumpflängen,
Strümpfe, Socken,
Unterjacken und Bekleider,
Zwirlhandschuhe bester Qualität,
Shlipse, Cravatten, Hosenträger
empfiehlt
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Schaftstiefeln
u. Stiefelletten,
Damenzugstiefeln
mit und ohne Gummiring.
Solide Bedienung.
Billige Preise.

Dampfkesselfabrik
von Richard Bruns.
Lager
Schmiedeeiserner Bausträger
sowie
alter Eisenbahnschienen.

Gartensand,
schön rothgelb, wird billigt geliefert. Bestel-
lungen bei A. Anders, Grimm Str. No. 6.

Eiserne Klappbettstellen



zu billigsten Preisen
Bernhard Grüner, Schützenstraße 1.

Gartensand,
schöner rother, wird schnell gefahren. Bestellungen
niederzuliegen Reichstr. 13 im Gesch. bei H. Kenter.

Cigarren
per Rolle 26 und 26 Thaler,
à Stück 8 und 6 1/2, in alter vorzüglich gut
brennender feiner Qualität, empfiehlt
Hugo Weyding,
Barfußgäßchen Nr. 2, schrägüber der Kaufhalle.

Simbeer-Saft
nach Apoth.-Vorschrift, Simb.-Lim.-Essenz
à Flasche 16 1/2, à Dgn. 5 1/2, im Gebänd billiger.
(prägn. Schmirgler Industrie-Ausstellung 1867.)
Proben gratis empfiehlt
Conditor J. Graeser in Wollenstein.

Apfelsinen,
gesunde, saftige, süsse Frucht, pro Dtd. 8, 11,
12 1/2, und 16 1/2.
Nach Gewicht pro 4 1/2 1/2.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.
Wein-, Südfrucht- und Delicatessenhandlung.
NB. Vorzügliches Maltrank aus frischen
Kräutern pr. Fl. 7 1/2, 10 u. 12 1/2 1/2 excl. Gl.

Catharinen-Pflaumen à 6 1/2,
Catharinen-Pflaumen à 5 -
Catharinen-Pflaumen à 4 -
sowie große süsse türkische Pflaumen à 1/2
3 1/2, von 5 1/2 an billiger, in Centnern
Gros-Preis, empfiehlt
Hugo Weyding,
Barfußgäßchen Nr. 2, schrägüber der Kaufhalle.

Spargel
täglich frisch
Trinkhalle
Dankstr. 28.

Das Kartoffel-Geschäft von Ferd. Gottschalt
empfiehlt seine bekannnten guten Bismut-,
Blane, Rothleichen-, Auguster- und
Zwiebel-Kartoffeln zu Engrospreisen.
Markttag Katharinenstr. vor Nr. 8, sowie
auch in meiner Wohnung Lützowstraße 12.

Heute Mittwoch u. Freitag wird ein Transport
türkische Pflaumen, groß u. fei, desgl. türkische
Pflaumenmisch., sehr fei, billig verkauft. Böhmer-
gäßchen, Europäische Börsehalle, Gemölbe C

Bette türkische Pflaumen
und ital. Brünken bei
Theod. Held, Peterstraße 19.

Morcheln,
in bester Waare, sind wieder an-
gekommen Brühl 37, 1. Etage.

Von der Schildkröte
ist noch schönes Fleisch zu haben
Kgl. Niederl. Seelischerel,
Petersstrasse 20, Stadt Wien.
Heute Nachmittag 2 Uhr wird Rindsfett
à Ffd. 6 verkauft in der Küche der Thater-
Restauration. Bei Abnahme von 10 Ffd. billiger.

Frischen Schellfisch,
- Helgol. Hammern,
ger. Rhein- u. Weserlachs, neue
Oporto-Kartoffeln, Kieler Sprot-
ten und Fett-Pöklinge
empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Halzgaschen Nr. 2.

Verkäufe.
Plagwitz.
Bauplätze am Bahnhof in jeder beliebigen
Größe sind zu verkaufen durch F. L. Reinecke
in Leipzig, Weststr. Nr. 27, 1.

Plagwitz.
Ein kleiner Eckbauplatz, am Wasser gelegen, ist
zu verkaufen. Offerten unter E. U. 140 beser-
bern die Herren Haasenstein & Vogler
in Leipzig.

Einem Bauplatz
an der Halle'schen Chauffee, neben der Schach'schen
Stiftung, hoch gelagert mit Sandunterlage, circa
3600 q Ellen, verkauft billig
Sobit.
Eduard Brandt.

Bauplätze
an den Seitenstraßen der Plagwiger Straße sind
noch zu verkaufen durch
Hdo. Sinfisen & Weber.
Bauplätze u. hübsches Haus in Lindenau,
billig, weist nach J. Waldner das., Wagner Str. 15.

Bauplätze unfern d. Schützenhaus zu ver-
kaufen
Lützow Str. 8, I. recht.
Rübe der Westl. Staats-Eisenbahn habe ich
einen Bauplatz zu verkaufen; auch gibt Be-
sitzer selbst als Zahlung auf ein gut gebautes
Haus und 6-10,000 1/2 baar mit an. Näheres
durch Sander, Burgstraße 19, II.

Zu verkaufen ein Haus in besserer Weg-
lage, Preis 11,600 1/2, bringt 9 1/2 ein.
J. Sager, Markt Nr. 6, Hof I.

Bühnen-Verkauf ist ein herrschaftliches Haus-
grundstück mit Vorder- und Hinter-Garten für
24,000 1/2 bei 10,000 1/2 Anzahlung zu verkaufen.
Näheres durch
Schmidt, Raubdrücker Nr. 17, part.

Innere Stadt habe ich ein Haus für
12,000 1/2 zu verkaufen.
Sander, Burgstraße 19, II.

Ein Landgut mit 170 Morgen vorzüglichem
Boden, schönen Gebäuden, ausgezeichnetem In-
ventar, festen Hypotheken, 5000 1/2 Anzahlung,
ist für 30,000 1/2, ein dergl. mit 250 Morgen
gutem Kornboden, gutem Inventar und voller
Ernte, für 22,000 1/2 und 6000 1/2 Anzahlung
zu verkaufen, beide eignen sich zur Dörmern-
Bäueren auf Bische unter F. F. 150 an die
Annocen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Leipzig.

Guts-Verkauf.
Familienverhältnisse halber beabsichtige ich mein
in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Gut bald-
möglichst zu verkaufen. Eine Anzahlung von
20-25,000 1/2 würde genügen und wegen seiner
Lage und Bequemlichkeit würde es sich für eine
Leipziger Herrschaft eignen. Selbstkäufer erfahren
Näheres auf Adressen unter F. W. No. 112,
durch die Expedition d. Bl., vom Besitzer selbst.

Verkauf einer
Villa am Fuße der Wart-
burg bei Eisenach.
Eine neu gebaute weiße Villa mit Garten in
unmittelbarer Nähe der Stadt und des Groß-
herzoglichen Gartens gelegen, mit schönster Aus-
sicht auf die Wartburg und die anmuthigsten
Thäler Eisenachs ist zu verkaufen.
Dieselbe ist auf das Elegante eingerichtet und
enthält u. m. A. nachstehend bezeichnete Räume:
Barriere, Speisezimmer, Speisestube,
Wägebekammer, Waschküche, Keller, Holz-, Kohlen-
raum etc.
Die Etage: ein Salon nebst Ecke, Wohn-
zimmer, 2 Schlafzimmer, außerdem Entrée mit
verschloßenem Treppenhall.
Die Dachetage enthält: 2 Stuben, 3 Kam-
mern etc.
Das Haus ist fertig und kann sogleich bezogen
werden.
Off. Anfragen beliebe man an den Buchhändler
Herrn Carl Berg in Eisenach zu richten.
P. S.
Auch sind dafelbst für die Saison mehrere rei-
zende gelegene Wohnungen zu vermiethen.

Eine große Villa
mit schattigem Park und Garten, Wirtschaft-
gebäude mit Stallung, feie und schöne Lage,
zwischen Dresden und Pölnitz an einem hohen
Ufer des Elbestroms romantisch gelegen, ist zu
verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Preis
42,000 1/2. Off. Offerten sub A. D. 455, be-
sordert die Annocen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Dresden.

Die grösste Villa
in Plagwitz,
Leipziger Straße gelegen, ist weggangs-
halber preiswerth zu verkaufen und
Näheres Ronnenstraße 6 zu erfahren.

Plagwitz.
Eine Villa mit reizender und nicht zu verbaue-
der Aussicht nach Leipzig mit Stallung und schönem
Garten ist für 24,000 1/2 zu verkaufen. Nur
Selbstkäufer wollen Offerten unter E. Z. 144 an
die Herren Haasenstein & Vogler hier
gelangen lassen.

Theilungshalber
ist sofort ein Haus zu verkaufen. Preis 13,500 1/2,
Anzahlung 4500 1/2 Petersteinweg Nr. 5 beim
Dresdlermeister Spitzbartl.

Haus-Verkauf.
Ein neu, durchgängig solid und gut gebautes
Haus, in guter Lage der innern Vorstadt gelegen
(Sonnenseite), soll für 35,000 1/2 mit 8,000 1/2 An-
zahlung, Rest feste Hypotheken, verkauft werden.
Selbstkäufer erhalten Mittheilung auf Adressen
R. M. II 35. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.
Ein Haus an der Sternwartenstr., welches sich
mit 8 1/2 verzins, passend für Professionisten, Preis
6000 1/2 bei 2000 1/2 Anzahlung. Näheres bei
Winkert, Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ich bin gesonnen mein in Klein-
zschöcher gelegenes Hausgrund-
stück, Katastrnummer 157, zu ver-
kaufen.
Gustav Keil,
Neumarkt Nr. 41.

Ein Hausgrundstück mit Stallung für
70 Pferde und dazu gehörigen Wagenremisen ist
getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.
Off. Offerten wolle man unter F. A. 145.
an die Herren Haasenstein & Vogler
hier einfinden.

Zu verkaufen t. anst. ein Viehwall-
geschäft in der besten Weglage. Preis 210 1/2.
J. Sager, Markt Nr. 6, Hof I.

Ein gut renommirtes Zeitungsgeschäft
veränderungshalber zu verkaufen. Hieran
activende bietet man werthe Adressen bei
Fischelbaum, Rändb. Str. 23, 1 Tr. niedergel.

Abzulassen ist 1/2 Seitenballon, schöner
Näheres Raucianum im Pappengäßchen.

Ein sehr guter Concertflügel von bestem
Lage, in 1 großen Saal, oder für Musikanten-
saal bei mäßigem Preis verkauft werden. Näheres
Reichstr. 35 im Bureau r. im Hofe 1 Tr.

Vorzügliches Pianino, Violine, Bücher,
Vorleser, Salonspiegel, Commoden,
Tische, Nöuclaux, Bettstoffe, Lampen,
Kopfkissen, Bettdecken, Schränke u. s. w.
Blumenpasse 4, II. recht.

Zu verkaufen eine gute alte Violine
Schlaggasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen billig ein Silberstück mit
Resonanzboden für 2 Personen Lützow Str. 34,
Gartengraben 2. Etage recht.

Billig zu verkaufen eine schwere goldene
Nacre-Remontoir-Savonnet-Uhr m. Gold-
couvette, eine alte echte Bronze-Uhr,
1 Requiateur und eine achtschüssige Spielzeuge
Grümmacher Steinweg 4, 1 Tr. nahe der Post

Zu verkaufen sind gute Herrenkleider Näh-
str. Nr. 24, 3. Etage zu erfragen.

Pracht. schwarzer Seidenrock und Jackett
ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Etg.

Zu verkaufen ist ein sehr neuer schwarzer
Derrero Turnstrumpf 3, 3. Etage.

Spottbillig!!!
Zu verkaufen 5 1/2 Dbd. ff. Herrenhüte
in Stoff, Filz etc. für nur 30 1/2. Näheres beim
Portier Hotel de Badische.

Wiener Damendiebstahl
à Paar 1 1/2 1/2 1/2, auch für Mädchen
von 9 Jahren an werden verkauft im
Vorschussgeschäft Peterssteinweg. 61, II.

Zu verkaufen sind Blousen, Socken, Strümpfe,
neue Fiquelleder, schöne Hüte und andere schöne
Kleiderstoffe, alle billig Sternwartenstr. 18a, 1.

Gardinen
in guter solider Waare werden billig
verkauft Lindstr. 1, 3. Etage recht.

Zu verkaufen sind sehr schöne halber billig
2 Gebett Federbetten Rürnberg Str. 25 zum.

5 Stück
große Schreibtische,
hell u. dunkel vol. Schreibsecret, 1 zum Schreiben,
Kleider- u. Wäscheplatz, 3 Bureau, mehrere
u. zweifelh. Kleider- u. Hütschr., Commode
m. Aufsatz, Tisch u. Wasch-, Spiegel, was
2 sehr gut für Salon oder Vorзал, 1 Holz-
waterstuhl zum Zurückklagen, 1 Dbd. Weis-
stühle, 1 kleiner Schanzschrant, 1 dergl. Sch-
schrank, 1 Buffet, verschiedene andere ge-
brauchte Meublen, sowie eine Anzahl neu
desgl. sind zu verkaufen Centralhalle parieren.

Besoh. Meublen: Sophas, Tischstühle, Hüls-
und Sophaspiegel, Truemeuz, Tisch, Weis-,
Bakterie-Schränken, 1 u. 2thür. Kleider- u. Hüts-
schänke, Bettstellen Stahlfedern-Matratzen, etc.
Kaufm. verl. bill F. Prack, Reubnig, Gröndelstr. 31.

6 Restaurations-Tische 2 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2,
6 Stühle, Preis, verl. Reubnig, Gröndelstr. 31.

Wegzugshalber sind mehrere Tische, Stühle und
andere Geräthschaften zu verkaufen in der Restau-
ration Grümmacher Steinweg Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sofa,
Wahagonigeselz, Königsplatz 11, 2. Etage.

Eine gebrauchte Caususe in Nußbaum ist
billig zu verkaufen
Winter, Dainstraße 21, im Hof.

Zu verl. billig 2 Sophas, Stroh- u. Stoff-
federmatratzen, Bettstellen bei Pils, Neumarkt 8.

Wegen Abreise sind zu verl. ganz gut gebrauchte
Meublen u. Wirtschaftsgegenstände Lange Str. 17, D.

Eine Nähmaschine, Bh.-M., ganz neu, ist
wegen Abreise f. d. zu verl. Erdm. Nr. 3, D. L. I.

Strenge werthen spottbillig zu verkaufen
Klosterstr. Nr. 6, 11.

Holz-Verkauf.

Ein Stück Stangen von 3 bis 13 cm. Stärke.
Ein Stück Baumstämme von 15 bis 48 cm. unterer
Stärke,
Ein Stück tieferer Blöcke und Klüger bis 85 cm
Stärke
Sind von Waidhof Troburg ab bei
J. D. Baumann,
Langenleuba-Oberhain bei Penig,
zu verkaufen.

Daselbst, jedoch nur nach Kloster, sind zu
verkaufen Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz

Ein halber halberdicker Aufschwager,
der auf zwei Räder zu fahren, wird billig ver-
kauft Windmühlstraße 3.

Ein übercomplete schwarzebraune Stute, in
letzten wie schwerer Zug paffend, 9 Jahre alt,
mit 12 Fingerringen, steht zu verkaufen bei
Otto Rische, Böhlly-Str. 26.

Wittmoos den 15. d. M.
steht ein Transport neu-
mischender Diffuser
Kühe zum Verkauf.
Frank, Commissionair, Waldstr. 42.

Sette Bandschwärze stehen wieder zu ver-
kaufen K. 20, Heidestraße Nr. 14.

130 Stück

Sette engl. Salblutkammer stehen von
K. 20, Heidestraße Nr. 14.



Ein großer schwarzer 2-jähriger Ziegenbock ohne
Fehler ist zu verkaufen in Adinaudorf Nr. 19.

Güter-Verkauf, gute Leger,
mit mehrere schöne Exemplare zu verkaufen
Ort: Heiligengasse Nr. 1 parterre.

Habt Acht!

Für Bogelsteller sind angekommen echte
David-Sprosser, Tag- und Nachtflieger,
und zu verkaufen Gerberstraße 3, Stadt Halle.
F. Glouche, Bogelhändler aus Prag.

Ein gut schlagende Schwarz-Amsel ist zu
verkaufen Leisingstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

AVISO!!!

Sehen sind angekommen „echt russische
Sprosser“, die feinsten u. besten „David-
Schläger“, und „nur allein“ zu haben im
Hotel zur Stadt Oranienbaum, Gerber-
straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe bei
Franz Wanek,
Bogelhändler aus Prag.

Zu verkaufen ein Casariendahn, feiner
Schwarz, Biemerstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht

Wird ein Grundstück in der Reiber Vorstadt
oder Petrischloßweg und dessen Nähe im Werthe
von ca. 8-12,000 M., wobei als theilweise Zah-
lung ein Bauplatz mit angenommen wird. Gef.
Offerten unter E. W. 142 an die Annoncen-
Expeditio v. Haasenstein & Vogler,
hier, erbeten.

Zu kaufen

gekauft wird in der inneren Vorstadt Leipziger
ein Haus mit Garten, enthaltend Wohnung
für 2 Familien, jede Etage zu 6-7 Stuben,
Küche u. Das Haus muß spätestens zu Ostern
nächstigen Jahres bezugsbar sein. Unterhändler
verboten. Offerten unter F. E. 149 befördert
die Annoncen-Expeditio von Haasen-
stein & Vogler.

Hauskauf-Gesuch.

Ein in nächster Nähe Leipziger oder auch in
der Vorstadt gelegenes mittleres Hausgrund-
stück im Preise bis zu 6000 M. wird ohne Unter-
händler zu kaufen gesucht! Offerten mit Preis-
angabe Lützowstraße 12 parterre.

Ein Haus in Reudnitz oder Neuschönefeld im
Preis 4-8000 M. wird zu kaufen gesucht. Str.
N. 10 mit genauer Angabe des Preises, Adresse
und H.-N. unter Z. Z. 200, bei Herrn F. Risch
im Geschäft, Nürnberger Straße 1, niederzuliegen.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, worin sich
eine Restauration befindet oder anbringen läßt,
bei 6 bis 8 Tausend Thaler Anzahlung.
Gef. Offerten wollen man unter K. L. 21 in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. sonstiges zu
kauft. Preis. Gef. Adv. Bühl 83, II. Kösser.

Reinliche ganze Wirtschaften, einzelne Stüde
Einkauf | Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein Kaufmann mit einigen Tau-
send Thalern Vermögen sucht ein
gangbares Geschäft zu kaufen,
am liebsten ein Fabrikations-
Geschäft, welches grösserer Aus-
dehnung fähig.

Offerten unter A. H. # 1000.
werden durch das Annoncen-
Bureau von Bernhard Freyer,
Neumarkt No. 39, erbeten.

Ein verheirateter junger Kaufmann
mit vielseitigen Waaren u. gediegenen
Sprachkenntnissen, sowie Routine in
der Bankbranche, welcher mehrere Jahre
im Auslande conditionirte und gegen-
wärtig Disponent eines Export-Ganges
ist, wünscht mit ungefähr 8000 Thlrn.
Capital ein bereits bestehendes, re-
nommirtes und nachweislich rentables
Geschäft, gleichviel welcher Branche
kündigt zu erwerben, oder in ein solches
als Theilhaber thätig einzutreten. Um
sich die Ueberzeugung von der Rentabi-
lität des Unternehmens zu verschaffen,
würde er es zur Bedingung machen,
zunächst erst ein halbes Jahr darin zu
serviren. Es ist dieses eine passende
Gelegenheit für Jemand, der sich vom
Geschäft zurückziehen wünscht, dasselbe
vortheilhaft zu begeben, da man die
Liquidation der noch laufenden Ge-
schäfte eventuell übernehmen würde.

Dem Suchenden stehen durch seine
Familienverbindungen und bisherige
Carriere in jeder Hinsicht die feinsten
Referenzen zur Seite. Strengste Dis-
cretion wird gewährt und beansprucht.
Gefällige Vorschläge werden unter
P. & L. No. 27 durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Gold Brühl 36, Gold

1. Et.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle
Waaren, Gold, Silber, Uhren, Pre-
tiosen, Leibhausschneide, gute Betten,
Wäsche, Kleidungsstücke, sowie alle Werth-
gegenstände. Beim Rücklauf Zinsen pro
Thaler nur 1 Ngr.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche u. sonstiges zu kaufen steht
zum höchsten Preis und erbeten Offerten Petris-
straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen
Getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschneide u.
sonstiges. Gef. Off. Nr. 19, Hof 1 Tr. W. Krumm.

Möbel, gebrauchte Mahagoni und geringe
Möbel kauft J. W. Sauer, Gerberstraße 1.

Zu kaufen gesucht
ein Herrenschreibtisch von Eichenholz -
neu oder alt - möglichst groß. Adressen S. F.
an Herrn Otto Klemm, Waldstr. 42.

Eine schon gebrauchte „Papier-
maschine“ wird zu kaufen gesucht. Offerten
an H. Fröhlich in Gera zu richten.

Ein Mikroskop

zum Preise von 4-5 Thalern wird zu kaufen
gesucht. Adressen unter K. H. 518 sind in der
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zwei gebrauchte, aber noch in gutem Zustande
befindliche Steinruckhandpressen
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter L. K. 2
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Badewagen wird zu kaufen gesucht bei
Fergamenten im Salzgraben.

Ein gebrauchtes Aufwärtssührer im guten Stande
wird zu kaufen gesucht Hainstraße 21, Gemälde.

Gesuch.

Zwei Leiterwagen u. ein Möbelwagen in noch
gutem Zustande werden sofort zu kaufen gesucht.
Offerten nebst Preisangabe bittet man unter
M. S. # 15 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht werden 3000 Thaler als zweite
Hypothek auf ein Hausgrundstück von einem pünctl.
Zinszahler. Offerten unter B. F. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

2800 Thaler
werden gegen Ceßion einer ersten Hypothek auf
einem mit 3160 M. verschriebenen, 632,00 St.-E.
belegten Gartengrundstücke in dieser Vorstadt
gekauft durch Adv. Dr. G. Rohse, Ortmoos'sche
Straße Nr. 26, I.

2000 Thaler werden auf sichere Hypothek
zu leihen gesucht. Adv. sind unter B. S. in der
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

100-200 Thlr. werden gegen vollständige
Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht.
Adv. sub K. B. 59 durch die Exp. d. Blattes.

Bitte!

Eine anständige und gebildete Wittfrau, welche
ohne ihr Verschulden in sehr drückende Verhält-
nisse gerathen ist, bittet recht dringend um ein
Darlehen von 20-25 M. Alles Nähere unter
der Chiffre A. F. # 33 durch die Expedition
dieses Blattes.

Sollte es nicht einem edelnden Menschen
möglich sein, einem anst. Mädchen auf monatl. Abz.
30 M. zu borgen, da selbiges um ihr ganzes Geld
kam und jetzt bis zum 25. etwas zu bezahlen hat
und es nicht in ihren Kräften steht, es bis dahin
zusammenzubringen. Werde es dankt. u. pünctl.
zurück. Adv. S. # 878. bef. die Exped. d. Bl.

Sollte nicht ein edelndendes Herz gefonnen
sein, einer Wittve in den 30r Jahren aus einer
bringenden Verlegenheit zu helfen mit einem kleinen
Darlehen auf kurze Zeit? Geehrte Adressen wer-
den erbeten unter A. 600. poste restante.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Magazingasse 17, I., Niederhalle,
werden auf Leibhausscheine pr. Thlr. 6 Ngr.,
sowie auf alle anderen couranten Artikel, Pensions-
und Lagercheine bis höchsten Preise gegeben und
beim Rücklauf pr. Thlr. nur mit 1 Ngr. berechnet.

Vorschuss

gegen Rücklauf auf alle gang-
baren Waaren u. Gegenst.,
Cautions-, Pensions-, Lager- und Leibhausscheine
Reichstraße Nr. 13, Hof 1.

Gold

am billigsten auf alle Waaren,
Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine,
Wäpche, Kleidungsstücke, Cautions u. Pen-
sionen bei Geiseler, Brühl 82.

Petersstraße 21, 2. Et., Geld

auf alle Werthgegenstände 9 Pfa. pro Thaler.
Geld auf gute Betten, Wäpche, Kleidungs-
stücke, Uhren, Gold und Silber u.
Zinsen billigt Nicolalkirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Für ein Mädchen von 11 und einen Knaben
von 6 Jahren wird eine Ziehmutter gesucht.
Adressen bittet man bei Herrn Schmerwitz,
Windmühlstraße 41, Victualienplatz, niederzul.

Ein gebildeter Herr wünscht Unterricht in fran-
zösischer Sprache zu nehmen. Lehrer oder Lehr-
rinnen, womöglich deren Welterprobung die fran-
zösisch ist, bittet man um Angabe ihrer Adressen
unter R. 791. in der Expedition dieses Blattes.

Männergesang.

Zur Bildung eines, wenn auch kleinen, aber
gediegenen Männerchores werden noch Teilnehmer
gesucht und sind Adressen unter M. C. # 22. in
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ruder-Club.

Einige anständige junge Leute werden zur Ver-
vollständigung eines Ruderclubs gesucht. Adv.
unter G. # 7 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Offene Stellen.

Ein Lehrer oder Lehrerin für Pianoforte-
Unterricht wird Reudnitz, Kuchengartenstraße 18,
1 Treppe rechts, gesucht.

Agenten = Gesuch.

In allen größeren Städten Deutschlands werden
für ein überall bekanntes Etablissement Agenten
gesucht; Vorkenntnisse nicht erforderlich, jedoch
muss eine Caution von 100 Thalern gestellt wer-
den, da bei einiger Thätigkeit eine jährliche Ein-
nahme von 1000 Thalern leicht zu erzielen ist.
Vorläufige Offerten bisbeten unter L. M. 302.
die Annoncen-Expeditio von Haasen-
stein & Vogler in Hamburg.

Für Tischler.

Ein intelligenter selbständ. junger Tischlermeister
kann sich an einem gut lohnenden Geschäft
betheiligen. Kapital ist nicht notwendig. Darauf
Reflectirende wollen Adressen in der Expedition
dieses Blattes unter X. a. 148. abgeben.

Für Schlossereien!

Eine Eisenwaarenhandlung erbetet Offerten
auf Schubthür-, Einsteck-, event. auch Kasten-
schlösser, starker Handarbeit, Fensterbeschläge u.
sub W. R. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Für einen in der Tuchbranche durchaus erfahrenen

Geschäftsmann,

der in einem bedeutenden Export- oder Com-
missionsgeschäft als selbständiger Einkäufer
fungirt hat oder noch fungirt und auch über die
Abgaben im In- und Auslande gehörig
orientirt ist, bittet sich Engagement mit Gewinn-
antheil event. bis zu 3000 Thlr. garantirt. Ge-
treff der Eintrittzeit werden mit Rücksicht auf
etwa noch nicht abgelaufene Engagements mög-
lichste Facilitäten gemacht. Offerten bisbeten sub
O. 3971. die Annoncen-Expeditio von Au-
dolf Woffe in Leipzig.

Wir suchen für unsere Pojamentwaaren- Handlung ein grossen Lager-Commis,

der die Branche genau kennt, zum baldigen Antritt.
Schleich & Fuchs in Dresden.

Commis in allen Branchen

erhalten für hier und auswärts gutes
und dauerndes Engagement.
E. Wellmer, Burgstr. 26, II.

Ein biesiges Lagerschaft sucht baldigst
einen tüchtigen Correspondenten,
der womöglich mit dem Artikel ver-
traut ist, zu engagiren. Bewerbungen
werden unter der Chiffre „Mal 15“
durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Zum Verkauf eines couranten Artikels wird ein
junger Mann gesucht. Zu sprechen morgen Nach-
mittag bei Herrn Schulz, Schreiergässchen 6, I.

Reisender gesucht.

Für eine Supercorrespondenz wird für Sachsen,
Thüringen u. ein gewandter Reisender zum bal-
digen Antritt gesucht.
Offerten bisbeten die Annoncen-Expeditio von
Rudolf Woffe, Gasse a. Z., gr. Berlin 11,
sub F. S. # 687.

Gesucht

wird zum Antritt Juni oder Juli für
das Comptoir eines biesigen Export-
geschäftes ein erfahrener, geübter
Mann mit guter Handschrift zur Be-
sorgung der Correspondenz und andern
Arbeiten, die unbedingt einen reiferen
Ueberblick erfordern, möglichst mit
einigen Kenntnissen der französischen
und englischen Sprache.
Offerten werden unter Chiffre L. O. 17
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stellensuchenden

verschafft die „Sa-
cauzen-Liste“, Be-
tung für Engagementsuchende jeder Branche
und Charge - seit 13 Jahren glänzend bewährt
- die vortheilhaftesten Placements ohne Com-
missionaire und ohne Honorar auf directem
Wege. Prospecte gratis und franco vom Redacteur
Buchhändler H. Kretschmer in Berlin,
Breitestraße Nr. 2.

Für ein Kurzwaaren-Geschäft

wird zum baldigen Antritt ein zuver-
lässiger, militärfreier Commis gesucht,
welcher der Buchführung und Corre-
spondenz vorzuziehen vermag. Fach-
kenntnisse sind erwünscht. Anerbietungen
werden unter Chiffre B. & K. 40.
poste restante Jena erbeten.

Bier Reisende für Production, Aeth. Oels,

Tuch-Geschäfte, 2 Buchhalter, Lageristen und Ber-
euser für bedeutende Manufactur-, Pofamenten-,
Kurzwaaren-, Eisen-Geschäfte sucht
G. Meyers Comptoir in Magdeburg.

Gesucht für Schweden u. Dänemark

geübte Schriftsetzer. Offerten
nebst Probenarbeiten erbeten
F. Huhn & Sohn in Hamburg.

Ein Lithograph

für Buntdruck, Federmanier wird unter sehr
günstigen Bedingungen nach Berlin gesucht.
Paschinski & Krause, Quersstraße 31.

Uhrmacher-Gehülfe

werden gesucht für eine größere deutsche Stadt
Ungarns, nahe bei Wien. Näheres hierüber bei
Saxl & Sellkowsky, Wien,
Rothenbarnstraße 9.

Tischler = Gesuch.

6 Tischlergesellen auf gute Bau- u. Fenst-
arbeiten in Accord bei
A. Dreykluft
in Wertheburg.

Einem Tischlergesellen auf Weidles sucht
E. Bösch, Weidles Nr. 61.

Ein tüchtiger Maschinenbauer,

welcher mit Dampfmaschinenbau, so wie Kessel-
Armatur-Reparaturen vollständig vertraut ist,
findet dauernde Beschäftigung beim
Dampfmaschinenbau von Richard Brand.

Chirurgische Instrumentenmacher- Gehülfe, 1 Messerschmied, 1 Zeng-

schmied, geübt auf seine Werkzeuge, finden
dauernde und gut lohnende Beschäftigung beim
Instrumentenmacher Reim in Berlin,
Louisenstraße 27/28.

Einige geübte Schlosser u. Dreher erhalten
dauernde Beschäftigung bei
J. G. Schöne & Sohn in Neuschönefeld.

Tüchtige Kesselschmiede, Zuschläger und kräftige Handarbeiter

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung
in der
Sächsischen Maschinenfabrik
zu Chemnitz.

Tüchtige Schlosser-Gesellen suchen
Schmidt & Schlieder, Eisenbahnstr. 14.

Maler

haben Beschäftigung in der
E. Pfeiffer'schen Spielartenfabrik
zu Berlin,
Königsbergerstraße Nr. 101.

Gesucht werden 4-6 tüchtige und solide
Steinseger bei hohem Lohn.
Zu melden bei J. S. Hoffmann, Stein-
segermeister, Körnerstraße Nr. 16.

Tüchtige Maurergesellen

werden bei gutem Lohn gesucht auf dem Neubau
vis a vis Dr. Schmidt auf dem neuen Au-
bau in Neuschönefeld.

Ein anständiger Knabe, welcher Mechaniker
werden will, findet Stelle bei
Th. Ehrmann, Klopplap 29.

Einen Lehrling sucht
Herrn Böder, Mechaniker, Weidstr. 48.

Ein Knabe, welcher Lust hat Feisere zu
werden, kann in einer Provinzialstadt Sachsen
in die Lehre treten. Näheres durch die Herren
Runath & Klopplap, Gutfahr-Klopp-Str. 18b.

f. Hotel, Café, Rest. u. Bad Hof u.
1 Juni, Hpt. Kölnstr. Hofstr. Haus.
f. Steinecke & Co., Gewandp. 1, I.

Kellner

Gesucht sofort 2 Restaurationkellner,
1 Kellner im Bad,
2 Kellnerbüchsen
C. Weber, Petersstraße 40.

Vacanz für hier, Kissingen, ... Kellner.

Gesucht wird ein Kellner in ein Gasthaus ...

Ein junger gewandter Oberkellner, mit ...

Gesucht 1 Dec. Verwalter, 2 Oberkellner, ...

Gesucht wird ein zuverlässiger herrsch. Diener ...

Wir suchen in frequentem Bad sofort ...

Wir suchen zum sofortigen Antritt ...

Für einen Mann im Alter von 40 bis ...

Kräfteige Handarbeiter können sich ...

Ein kräftiger Arbeiter, der als ...

Zum sofortigen Antritt wird ein kräft. ...

Ein kräftiger Bursche kann sofort ...

Ein Hausbursche wird gesucht u. kann ...

Gesucht wird ein Kellnerbursche bis ...

Ein Kellnerbursche und ein Laufbursche ...

Ein flotter Kellnerbursche wird sofort ...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ...

Ein Kellnerbursche und ein Hausbursche ...

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren ...

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen ...

Ein Laufbursche wird gesucht Große ...

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-16 ...

Ein Laufbursche sucht W. Schäffel, ...

Für ein Wäsche-Geschäft in Hannover ...

Offerten unter F. R. 13. durch ...

Ein gewandte Ladengehülfe für ein ...

Gesucht wird sogleich oder zum ersten ...

Gesucht 2 Verk., 3 Stubenm., 14 Kellnerinnen, ...

Zwei bis drei im Feinsachen geübte ...

Sehr gute Kreuzstichficklerinnen durch ...

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen ...

Waisengärtnerinnen (in u. außer dem Hause) ...

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter ...

Ein ordentl. reinliches Mädchen wird zum ...

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich ...

Ein ordentliches Mädchen wird zum ...

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder ...

Ein zuverlässiges und ordnungliebendes ...

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder ...

Gesucht ein gutes Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches ...

Zum sofortigen Antritt wird ein junges ...

Gesucht wird sofort ein junges, gutes ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen ...

Ein anständiges ordentliches Mädchen ...

Ein anständiges Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird eine aufwartung für den ...

Gesucht eine anst. Person zur Aufwartung ...

Gesucht wird für Kochmädchen ein ...

Ein gesunde milchreiche Baueramme ...

Stellgesuche.

Ein militärfreier junger Mann, seit 8 ...

Ein junger Mann, der bislang in ...

Ein gebildeter junger Mann von ...

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, ...

Ein verheirateter Kaufmann, der ...

Ein junger Kaufmann, welcher in ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein kräftiges, reinliches und fleißiges ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches ...

Ein ordentl. reinliches Mädchen wird zum ...

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich ...

Ein ordentliches Mädchen wird zum ...

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder ...

Gesucht ein gutes Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches ...

Zum sofortigen Antritt wird ein junges ...

Gesucht wird sofort ein junges, gutes ...

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen ...

Ein anständiges ordentliches Mädchen ...

Ein anständiges Mädchen für Kinder ...

Gesucht wird eine aufwartung für den ...

Gesucht eine anst. Person zur Aufwartung ...

Gesucht wird für Kochmädchen ein ...

Ein gesunde milchreiche Baueramme ...

Stellgesuche.

Ein militärfreier junger Mann, seit 8 ...

Ein junger Mann, der bislang in ...

Ein gebildeter junger Mann von ...

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, ...

Ein verheirateter Kaufmann, der ...

Ein junger Kaufmann, welcher in ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein junger Mann, welcher in mehreren ...

Ein älterer, gern thätiger Kaufmann, ...

Ein junger tüchtig ger cautionsfähiger ...

Buchbindergeschäfte, welcher auf ...

Ein gebildetes Fräulein in reiferen ...

Ein anständiges Mädchen, im ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Ein anständiges Mädchen in ...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

№ 136.

Zwei Mädchen in gelesenen Jahren, die ver-
traut mit der Küche sowie in allen häusl. und
and. Arbeiten erfahren, auch gerne die Erziehung
von Kindern übernehmen würden, suchen baldigst
Eink. Näh. Pachhof, 2. l. erste Thür, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches der Hauswirtschaft
vertraut ist, sucht Dienst zum 1. Juni. Näh.
bei der Herrschaft zu erfragen Neumarkt 24, II.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Haus-
arbeit. Zu erst. beim Hausmann Weststr. 17 c.

Ein junges anständiges Mädchen, das mehr
auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht
Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Werthe
bitten man in der Expedition d. Bl.
unter H. 11 n. d. n. d. n. d. n.

Ein Mädchen vom Lande, fleißig, von stillen
und willigen Charakter, welches 3 Jahre in einem
resumierten Haushalt beschäftigt war, sucht Dienst
bei einer Herrschaft oder in einer anständigen
Küche. Gute Behandl. ist Vorbedingung.
Anw. werden erbeten und sind niedergeliegen im
Wohlfühl, Hofstr., Joachimsthal, Hordorf.

Ein anständiges Mädchen von 22 J. sucht zum
1. Juni oder später Stelle, am liebsten wo ihm
Solegnheit geboten wird, in der Küche zu lernen,
was möglich große Lust hat, auch für Stubenarbeit
oder nähere Kinder. Gute Behandl. wird höchst
geschätzt. Anw. erbeten man Antonstr.
Nr. 22, II. links, wo selbigen zu sprechen ist.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vor-
zuziehen kann, sucht Stellung. Zu erst. Schup-
macherstr. Nr. 9, Frau Kellner.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Haus-
arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Weststr. 17c, III. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung.
Zu erfragen Turnerstraße 6 im Gewölbe.

Eine kräftige Land-Küche, die eine gut aus-
übende suchen Dienst. Fr. Dieh, Schloßg. 4, III.

Wohnungen und Geschäfts-Local

werden stets zu mieten gesucht durch das Localcomptoir von Carl Simon,
Grimma'sche Straße 15. Vermietter kostenfrei.

Von Leuten ohne Kinder wird ein Logis im
Preis von 50-70 M. pr. 1. Juli gesucht. Anw.
bittet abzug. bei Fr. Heibig, Rans. Steinw. 21.

Logis-Gesuch
Sofort oder 1. Juli von Leuten, welche sich ver-
heirathen wollen. Adressen unter W. 761. find
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein
kleines Logis. Adressen bittet man Werderstraße
Nr. 17 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein
kleines Logis sofort oder Johannid., auch kann
selbiges Atermiete sein. Gef. Offerten nieder-
zulegen Trinitatis 4, vis a vis Röhren. Näh.

Gesucht wird von kinderlosen, pünctlich zah-
lenden Eheleuten ein kleines Familienlogis, kann
auch Atermiete sein, sofort oder 1. Juni zu
bezihen. Adressen abzugeben Peterssteinweg 6
im Gewölbe des Herrn Werner.

Ein ordentl. Mädchen, nicht mehr zu jung, mit
einem kleinen Kinde, sucht sofort ein unmeubl.
Stübchen, womöglich mit Kochofen. Adressen er-
beten Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann

sucht, möglichst Zeiger Vorstadt, ein
anständiges Garçonlogis.
Offert. mit Preisangabe unter J. G. 3
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundliches
Garçonlogis mit separatem Eingang und
Hauschlüssel in der Nähe des Schützenhauses oder
der Bahnhöfe. Off. mit Preisangabe sub M. R. 568
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von 2 Herren 1 meubl.
Zimmer mit Schlafkammer und Haus-
chlüssel im Preise von 5-6 M. Anw.
Petersstraße 40, Hof r. beim Hausm.

mit oder ohne Kammer,
unmeubl. Adr. G. 210 bef.
Stube gesucht.
Robert Brunes,
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer
(Kammer separ.) von 2 Personen. Anw. nieder-
zulegen A. A. H. 1. Otto Klemm's Buchhandl.

Ein solides Mädchen sucht Schlafstelle
Alexandriestrasse Nr. 20, 2. Etage.

Vermietungen.

Ein kleiner Garten ist zu verpachten
Daherische Straße Nr. 20.

Hausvermietung in Gnyhra.

Unterschiedener beabsichtigt sein Wohnhaus mit
Stallgebäude und zwei Gärten, Blumen- und
Obstgärten zu vermieten. Dasselbe eignet sich
wegen seiner schönen Lage und Räumlichkeit vor-
züglich für eine Familie, die das Landleben ge-
nießen will.
Die Beschäftigung findet statt durch Herrn Gof-
hof'scher Arzt in Gnyhra. Das Nähere beim
Besitzer
Dresden, Lindenstraße Nr. 10.
Dr. med. Dittrich.

Für Kaufleute, Expeditoren.

In einem an der Ecke der Gloden- und
Friedrichstraße, der ersten Belegstraße gegen-
über und in der Nähe des Bayerischen Bahn-
hofes, neu zu erbauenden Gebäude sollen die für
ein Kaufmanns- oder Expeditoren-Geschäft erforder-
lichen Localitäten mit hergestellter werden und dabei
die Wünsche erwählter Reflectanten möglichst be-
rücksichtigung finden. Nähere Auskunft ertheilt
Otto Leonardt, Maurermeister,
Wiesenstraße Nr. 16.

Gewölbe mit Comptoir
oder Lager mit großem Schaufenster und Keller
ist sofort zu vermieten, passend für Material-
listen- und Cigarrengeschäfte. Alles Nähere bei
Herrn Weinert, Blücher- u. Berl. Str.-Eck.

In günstiger Lage, zwischen Reichs- u.
Katharinenstraße sind Brühl 79, Sonnen-
seite, 2 mit Gasseinrichtung u. hohler Comptoirs
(auf Verlangen mit Niederlage) versehenes Ge-
wölbe, das kleinere sofort, das größere vom
1. Sept. d. J. an, entweder für ganzes Jahr,
oder für die Weissen, resp. außer den Weissen zu
vermieten und das Nähere bei Fr. Expediteur
Herr. Wersfeld im Heilbrunnen, Brühl 71, zu erf.

Zu vermieten
an frequenter Lage der Stadt ein Zimmer mit
daranstehendem Kloven, für Bierbrauerei geeignet.
Näheres durch die Annoncen-Expedition von
Rudolf Hesse, Leipzig, unter Chiffre
H. H. 701.

Ein Hausband am Markt ist sofort für ganzes
Jahr zu vermieten. Zu erst. Markt 11, Hausfl. I.
Arbeitsraum mit Dampfkrast ist sofort
zu vermieten. Näheres durch
Jul. Lauder, Petersstraße 24.

Vor dem Windmühlenthor 7. ! Schienengleise-Verbindung!

Zu vermieten ist ein geräumiger maistroer
Kochschuppen mit Herdofen, Sandboden und
Küchenwohnung, mit Küche und Keller für
Kohlen, Stein- oder Holzfeuer ganz be-
sonders geeignet, kann auch sofort bezogen
werden.
Auch Wohnhäuser, die sich Herdofen
bauen wollen, werden beliebige Parzellen
mietweise abgegeben.
Ausserdem Logisplätze in jeder Größe.
Näheres beim Gärtner daselbst.
Vor dem Windmühlenthor 7.

Zu vermieten ist sofort eine große helle Werk-
stätte, für jedes Geschäft passend, und eine trodene
Niederlage Sternw. 45 b. Wäckerstr. Dezer.

Stallung für ein Pferd. Zu vermieten
ist die Hälfte eines Stalles, dessen andere Hälfte
von einem Hauptm. benutzt wird, Weststr. 63, I. l.

Ein Sommerwohnung in Soblis,
2 geräumige Stuben, 3 Kammern, Küche und
Gartenhaus, ist zu vermieten und sofort zu
bezihen. Näheres Leibnizstraße 27, part. rechts.

Ein elegantes hohes Part. 1100 M.,
eine dergl. 550 M., eine elegante erste
Etage 800 M., eine dergl. 3. Etage
500 M., eine 4. Etage 175 M., nahe
der Promenade, hat Michaelis zu ver-
mieten das Localcomptoir von
F. L. Scheffler,
Große Fleischergasse Nr. 11,
Bärmann's Hof.

Ein schönes Parterre, nahe am Schützenhause,
220 M., eine 1. Etage, Weststr., 350 M., Logis
160 M., 170 M. hat zu Johannid. zu vermieten
das Localcomptoir Sternwartenstraße 38/39.

Eine erste und zweite Etage

ist in Lindenau in einem prachtvollen Garten ge-
legen, im Ganzen oder getheilt, so wie mit Be-
nutzung des Gartens sofort zu vermieten;
notwendigfalls könnte auch Herdofen u. Schuppen
dazu mit geräumt werden. Alles Nähere ertheilt
Herr Buchholz im Gasthof zu den 3 Linden.

Ein geräumige 1. Etage mit Salon, 3 Stuben,
4 Kammern, Küche, Garten und an. Zubehör,
ist Michaelis für 400 M. zu vermieten. Näheres
durch Jul. Lauder, Petersstraße 24.

Eine 2. Etage 3 Stuben 350 M. nahe
dem Schützenhause, eine sehr freundliche
1. Etage 8 Stuben mit Garten 650 M.
nahe der Promenade hat Michaelis zu
vermieten das Local-Comptoir von
F. L. Scheffler,
Große Fleischergasse 11.

Zu vermieten per 1. Juli oder später ein
neu eingerichteter Familienlogis in 2 Et., schöne
Aussicht, 1 S., 3 Z. u. 2 Kammern, Zimmer nebst
Zubehör, Preis 250 M., Flagwitzer Straße 68.

Zum 1. Juli zu vermieten eine gut eingericht.
2 u. 3. Et. im Preise v. 300 u. 250 M. Sophienstr. 7.

Grimma'sche Straße Nr. 38

ist die dritte Etage vom 1. October dieses Jahres
ab zu vermieten durch
Advocat Conrad Hoffmann,
Ratharinenstraße Nr. 27, II.

Ein kleines Familienlogis ist vom 1. Juli ab
an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Burg-
straße Nr. 18, 1. Etage.

Ein ordentliches pünctliche Frau oder Mädchen
kann bei Uebernahme einer Aufwartung und be-
sonderer Entschädigung zu Job. ein kleines Logis
v. Stube u. Kammer erhalten Reutrichhof 22, 1 Tr.

Ein unmeublirtes freundliches Stübchen ist an
eine anständige Frau oder Mädchen bei einer ein-
zelnen Wittwe Fregestraße 11 part. I. zu verm.

Ein Stube zur Einweilung von Waaren u.
sofort zu vermieten Petersstraße 22, Hof 1 Tr.
Läubenweg 3 part. ist ein fein meublirtes
Garçonlogis mit Schlafcabinet, bef. Eingang, an
einen Herrn sof. zu verm. Näh. im Gewölbe I.

An der Promenade, Schulgasse Nr. 11 part.,
ist ein Garçon-Logis, freundlich und bequem ge-
legen, an einen Herrn zu vermieten.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Aussicht nach
dem Rosenthal, ist noch zu vermieten im
Waldschloßchen zu Soblis.

Garçon-Logis.
schön eingerichtet, ist sofort oder später zu ver-
mieten Berliner Straße Nr. 20, 2. Et. rechts,
Eckhaus der Blücherstraße.

Garçon-Wohnung.
Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu ver-
mieten Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage.

Garçon-Logis.
fein meublirt, Leßnigstraße 12, 2. Etage links.

Ein gut meubl. Garçonlogis in 2. Et. an der
Promenade ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute
oder Beamte, sofort zu verm. Hofstr. 21, Gem.

Zu vermieten 1 Salonzimmer u. Cabinet,
meubl., unter eigenem Verschluß Quersstraße 2 p.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube u. Kam-
mer, oder sp. an Herren, Reudnitz, Chauffeestraße 4 p.

Zu vermieten sind 2 Stuben u. Schlaf-
zimmer mit S. u. Kchl. an Herren, getrennt
oder auch zusammen, Wühlgasse 9, 1. Etage I.

Zu verm. den 1. Juni an 1 Herrn von der
Handl. 1 fein meubl. Stube mit Schlafst., Aus-
sicht nach Promen., Place de repos Tr. B. II. l.

Zu vermieten ein febl. fein meubl. Zimmer
mit schönem freundl. Schlafz., Haus- u. Saalchl.,
auf Wunsch mit Piano, Pfaffenstr. 21 b. Hausm.,

Zu vermieten eine Stube mit Kloven,
am liebsten an eine Ältere Dame.
Zu erfragen Ransbüder Steinweg 64, 3. Et.

Zu vermieten ist eine große Stube mit
Schlafcab. an 1 oder 2 Herren Barfußg. 6, I.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Piano
nebst Schlafzimmern, hübsch gelegen in 1. Etage,
ist billig an 1 musikalisch gebild. Herrn zu verm.
Näh. wird Herr Ab. Heinrich, Reudnitz, Hofstr. 1,
Hofmann's Hof, die Güte haben zu ertheilen.

Eine gut meublirtes Stube mit Schlafstube,
schöne Aussicht, ist per 15. an einen oder
zwei Herren zu vermieten Ritterstr. 38, IV. v. h.

Eine freundlich meublirtes Stube u. Kammer ist
an 1 Herrn zu vermieten Burgstraße 18, 4. Et.

Ein schön meubl. Zimmer mit Schlaf-
stube, Saal- und Hauschlüssel zu ver-
mieten Brüderstraße 11, 2. Etage.

Eine meublirtes Stube nebst Schlafstube mit
sep. Eingang und Saalchlüssel ist pr. 1. Juni
oder auch sofort an 2 Herren zu vermieten
Klovenstraße Nr. 4 im Hofe.

Ein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist sofort
oder später zu vermieten Quersstraße 2 part.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn
eine freundl. meubl. Stube Burgstr. 5, IV. v. h.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube
an 1 oder 2 Herren Rosenthalg. 6, IV. v. Otto.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten.
Zu erst. Brühl 75, Goldne Gasse, b. Hausmann.

Eine meublirtes Stube ist zu vermieten an einen
oder zwei Herren Weststr. 60 u. 61 l. Hof r. II.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. eine
gut meublirtes mehrtres Stube an einen Herrn
Markt 10, Treppe A, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit
Saal- und Hauschlüssel Neumarkt Nr. 15, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit
Promenadenansicht Zöpferstr. 3, part. links.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 anstän-
dige Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 8, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube
an einen Herrn Lindenstraße 6, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort eine einfach
meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Moritzstr. 6, II.

Soblis,
Lindenstraße 13, I. eine feine comfortable einge-
richtete Wohnung für einen oder zwei Herren
sofort zu vermieten.

Eine freundl. gutmeubl. Stube mit Bett ist sof.
an 1 anst. Herrn zu verm. Brühlstr. 12, 4. Et. l.

Ein meubl. febl. Zimmer ist sof. oder 1. Juni
zu bezihen in 2. Etage Nicolaisstraße Nr. 8.

Zwei feine große Stuben, eine zweifelhafte
nach der Promenade heraus, sind mit oder ohne
Meubles zum 1. Juli zu vermieten
Großer Blumenberg, Tr. C, 2. Etage.

Ein freundl. Zimmer ist sofort zu verm. an
einen Herrn Große Fleischerg. 10-11, 2. Etage.

Eine freundl., gesund gel. Stube ist an zwei
anst. Herren sof. zu verm. Alexandriest. 9, III. v.

Ein gutes Violoncello

wird von jetzt bis Ende August für 2-3 M. zu
mieten gesucht. Adressen befördert die Expedition
dieses Blattes unter Nr. 4071.

Ein frequenter Gasthof oder flotte Restau-
ration (Weglage) wird von einem zahlungs-
fähigen Manne zu pachten gesucht.
Adressen sub U. N. H. 12 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.
Hauskändler werden verboten.

Ein Gewölbe,

das in den beiden Hauptmeßen geräumt werden
kann, in der inn. Stadt gelegen, mit Schau-
fenstern u. hellem Comptoir, Preis 200
bis 300 M., wird zu mieten gesucht. Adress.
unter L. C. R. 375 in der Exp. d. Bl. niederz.

Logis-Gesuch!

Wegen zmäligen Ueberzugs von 75 auf 100 M.
in einem Zeitraum von 6 Wochen wird von
pünctlich zahl. Geschäftsleuten ohne Atermiete
ein Parterre-Logis im Preise von 80 bis zu
120 M. möglichst mit etwas großem Keller zum
1. October d. J. zu mieten gesucht. Gef. Off.
bittet man Lützowstraße Nr. 12, part.
niederzulegen.

Gesucht wird von einem Geschäftsmann ohne
Kinder ein Logis, innere Stadt oder deren Nähe,
im Preise von 100 bis 130 M.
Adressen bittet man in der Expedition dieses
Blattes unter B. B. 10. niederzulegen.

Ein Logis wird zu Johannid. gesucht von
ein Paar Leuten ohne Kinder, pünctlich zahlend,
Preis 40 bis 100 M., Nähe des Brühl's ob. Brühl.
Adressen abzugeben bei Kuerbach, Brühl 36.

Ein Familienwohnung, 3 Stuben, 3 Kam-
mern nebst Zubehör, möglichst mit Gärten, wird
zu Johannid. gesucht. Anw. gef. abzugeben bei
Herrn Heinze & Voigt, Kockplatz 13.

Ein große geräumige Parterre-Wohnung in
Reudnitz wird entwerder sofort, Johannid. oder
Michaelis von pünctlichen Mietzahlern gesucht.
Gef. Adressen bei Herrn F. Reich im Geschäft
Närb. Str. 1 erbeten unter Chiffre M. G. 150.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis, best.
aus 3 Stuben mit Zubehör (Wasserleitung) in
der Nähe der Johannidstraße. Anw. mit Preis-
angabe Grimm, Steinweg 10, Fleischladen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für
einzelne Leute, Stadt oder innere Vorstadt. Anw.
erbeten bei J. G. Kästlich, Nicolaisstraße 4.

Gesucht werden drei meubl. Zimmer
nebst Küche.
Adressen abzugeben beim Portier im
Hotel de Bavière.

Gesucht wird sofort oder per 1. Juli ein
Familienlogis im Preise von 40-50 M. von ein
Paar jungen Eheleuten.
Adressen bittet bei Herrn Restaurateur Müller,
Königsplatz, niederzulegen.

Ein Schlafkissen ist sofort zu vermieten an einen Herrn Sophienstraße 20b, 3 Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafstelle ist sofort an einen sol. Herrn zu vermieten Friedrichstraße 30, II.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Ulrichsstraße Nr. 67, 1 Treppe vordere.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Körberberger Straße 35, Seitengebäude 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Duerstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 45 bei Döblichstr. Deyer.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1 Treppe.

Offen ist Schlafstelle für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Georgenstraße 17 bei Schumann.

Offen ist eine Schlafstelle m. Saal- u. Hauschl. für einen Herrn Schletterstr. 10, im Hofe 1 Tr.

Offen ist ein fr. meubl. Stübchen f. einen sol. Herrn, sep., S. u. Döblich, Reudnitz, Pöpp. Str. 2p.

Ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Parterre-Stube wird sofort gesucht Glodenstraße 7, parterre links.

Zwei solide Herren können noch Theil an gutem bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch nehmen. Zu erfragen Reudnitz, Petrichstraße 10, 2. Etage rechts.

Kegel-Bahn.

Meine Kegel-Bahn ist Sonntag Abend frei geworden. August Gerhardt, Marienstraße 9, Zur Rühl-Anst.

Auf meinen neu restaurierten Marmor-Fegelbahnen sind 2 Abende in der Woche frei geworden. A. Thieck, Goldene Laute, Rauhäcker Steinweg 74.

Parkschlösschen. Heute 8 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Große Windmühlstr. Nr. 7.

Limbacher Bier-Tunnel.

Concert und Vorstellung

der neu engagierten Gesellschaft unter Leitung des Herrn Rosch, 6 Herren, 3 Damen. ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Liederhalle.

Heute Concert und Vorstellung. Barthel's Restauration, 24 Burgstrasse 24.

Heute Abend Concert u. Vorstellung des Schausp. Herrn J. Koch u. Komiker 8 Weigel u. Damen Frau u. Frä. Koch. Dabei empfehle ff. Bayerisch u. Lagerbier.

Sabt Acht!

Die geehrten Besucher Eilenburgs erlaube ich mir auf meine in der Vorstadt Thal reizend gelegene Restauration „Neue Welt“ aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet neben großem neuingerichteten Tanzsalon und Rekenzimmern, Kegelbahn, Garten und Parkanlagen mit Gasbeleuchtung allen möglichen Comfort, sowie Speisen und Getränke von anerkannter Güte; auch können größere Gesellschaften auf vorherige Bestellung mitren.

Eilenburg, den 10. Mai 1872. Hochachtungsvoll C. Kühne.

Bad Kösen

Bahnhofs-Restauration hält allen Reisenden bestens empfohlen ihre Table d'hôte Mittags 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer und billiger Bedienung. (Auf Wunsch wird auch im Freien servirt.) W. Beckmann.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu freundl. einlabet J. H. Gösswein, Reudnitz 15.

Theater-Conditoirel.

Heute Mittwoch den 15. Mai und die folgenden Tage Auftreten von R. Martin's Wiener Salon-Sänger-Gesellschaft: Fräulein Mathilde Pohl, Wiener Liedersängerin, und die Gesangskomiker Martin und C. Beyer, Pianist Carl Otto. Mit sehr interessantem vortantem Programm. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 1/2.

Schleussig.

habe die musikal. Aufführungen der Früh- und Nachmittags-Concerte übernommen habe, und hoffe, daß der frühere Lieblingsplatz auch jetzt seinen alten Ruf behält. Das Musikchor von H. Wenck.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch zeige ich dem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst an, daß ich die von mir seit vielen Jahren innegehabte Restauration Dainstraße Nr. 14 mit dem heutigen Tage aufgabe. Zugleich sage ich den verehrten Gästen, namentlich Stammgästen, welche meine Restauration besuchten und die meine verbliebenen Erben, ihren Wünschen auf das Beste entgegenzukommen, die freundlichste Anerkennung schenken, den innigsten Dank. Leipzig, den 15. Mai 1872.

Carl Haring.

Garküche Rabniss, Universitätsstr. 10, empfiehlt heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet Köstler, Bayer. Str. Bayer., Bod- u. Lagerbier von Riebel & Comp. ff.

Restaurant Victoria vorm. Goldne Säge.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, echt Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff empfiehlt Fritz Lippert.

Bernh. Fischer Bayerische Bierstube 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7/8 Ngr. Heute Abend: Sauern Rinderbraten mit Klößen.

18. Restaurant 3 Könige. Petersstr. 18.

Mittagstisch gut u. kräftig Port. 3 1/2 1/2. Heute Mittag wie Abends saure Rinds-Kalbdaunen mit Salzkartoffeln. Bier ff. Moritz Carl.

Westend-Halle Eiserstraße 31.

Heute Stangenpargel, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, ff. Weine, frisches Raitrak, ff. Bayerisch und Lagerbier, vorzügliches Gose etc. F. Stehfest. NB. Auf meiner Kegelbahn ist der Donnerstag noch frei.

Heute Goulasch mit Salzkartoffeln empfiehlt H. Winkler, Kl. Bismarckstr. 11.

Zur blauen Hand.

Für heute Abend lade zu Stangenpargel mit Cotelettes u. freundl. ein L. Meinhard. ff. Bayerisch à 2 1/2 u. Lagerbier à 13 1/2.

Vetters' Garten, Peterssteinweg 56,

empfehle heute Abend von 8 Uhr an sauren Rinderbraten und Klöße. NB. Von heute an jede Mittwoch während des Sommers allgemeines Kegelschieben von Abends 7 Uhr an. Achtungsvoll E. Vettors.

Allerlei von jungem Gemüse

mit Cotelettes oder Pöfelzunge empfiehlt heute Abend Löwe's Bayer. Bierstube, Klosterstraße Nr. 14.

Burgkeller.

Cotelettes mit Allerlei empfiehlt zu heute Abend A. Löwe.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein A. Buchholz.

C. W. Förste's

Restaurant in Reudnitz. Heute Abend Allerlei.

Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Speckfische. Bier auf Eis vorzüglich.

Böttchergäßchen 3. Täglich Mittagstisch à P. 3 1/2. Heute Klöße mit Meerrettig od. Sauerk. C. Jäkel.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion 3 1/2.

Schützenhaus.

Heute G. Abonnement-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianongarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen, Alpenglühbirnen mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September n. c., für jeden Herrn 1 1/2 1/2, jede Dame 1 1/2 1/2, sind an der Cassé, sowie bei Herrn J. B. Hansen am Markt, und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben.

Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt. C. Hofmann, Königl. Hofrestaurant. Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Restauration Schleussig.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem 1. Pfingstfeiertag in dem von mir erweiterten Wohnhaus und Garten des Gutes Schlußig eine

Restauration und Café

eröffnen werde. Indem ich dieses mein Unternehmen einem geehrten Publicum empfehle, verspreche ich zugleich, daß es mein erstes Bestreben sein wird, die mich Beschrenden in jeder Beziehung aufs Beste zu bedienen, namentlich werde ich dafür Sorge tragen, mit guten Speisen und Getränken mit völler Zufriedenheit zu erwerben.

Ich bitte ein geehrtes Publicum, sich durch nicht fleißigen Besuch von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen, und hoffe, daß diese Localitäten mit dem daran grenzenden großen Garten, welche früher so lange Zeit ein Lieblingsaufenthalt des Leipziger Publicums gewesen sind, und fernerrhin wieder ein solcher werden mögen.

Schlußig, 13. Mai 1872.

Andreas Hirsch.

Terrasse Kl.-Zschocher.



Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen mache ich ein geehrtes Publicum auf meine sämmtlichen neu restaurirten Localitäten aufmerksam, besonders auf meine großen, reizend gelegenen, saub. und sonnenreichen Garten. Beide Feiertage, früh von 1/2 5 Uhr an, von einer stark besetzten Capelle

grosses Concert.

Dazu empfehle eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, preiswürdige Weine, feinen Kaffee nebst verschiedenen Sorten Kuchen, ff. Lager-

R. Pfätzner.

NB. Bei starker Witterung ist für Unterkommen in gut geheizten Localitäten auch Beste gesorgt.

Heute großes Schlachtfest.

Rudelsburg.

Zu der am ersten Feiertag früh 10 Uhr hier stattfindenden feierlichen Enthüllung des zu Ehren der im Felde gefallenen deutschen Corpsstudenten errichteten Denkmals lade ich mit dem Bemerkten ein, daß, da die Burg alle Gäste nicht fassen wird, vor derselben drei große Zelte errichtet sind. Samuel.

Leisnig.

In den so reizend gelegenen Waldanlagen Mallust ist für die Sommerferien allsonntäglich für ein gutes Glas Bier und für kalten Raststich bestens gesorgt und empfiehlt sich den geehrten Besuchern zur gefälligen Beachtung.

Gleichzeitig empfiehlt sich die Restauration Mallust, am Bahnhof gelegen, mit großen Saalzimmern, Kegelbahn und Garten mit schöner Aussicht den geehrten Besuchern zur Beachtung; auch kann auf Bestellung warm gespeist werden.

Es empfiehlt sich ergebenst der Restaurateur der Mallust.

Schlachtfest empfiehlt heute F. Uhlisch, Berliner Straße Nr. 1 b.

Oberschenke } empfiehlt heute „Schlachtfest.“ zu Gohlis } Bayerisch und Lagerbier ff. Gose vorzüglich. Friedr. Schaefer.

Pantheon. Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Mittag und Abends empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Vereinsbier u. Gose ff.

Blödings Restaurant.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. G. Heiling.

Saure Rinds-Kalbdaunen empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Grüner Baum.

Heute Abend Allerlei. Bayerisch von F. Erich in Erlangen. Lagerbier von Riebel & Co. ausgezeichnet. Hochstein.

Partial text from the right edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.

Marlengarten, Carlstraße Nr. 7.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.
 Heute Abend Soufflé mit Kartoffeln, Bapirisch, Lager- und Köfener Weißbier sein.
F. Timpe.
 D. O.

Stadt Gotha

empfehlen ein vorzügliches Glas Jagen.
 „Kaiserbier“ (nach Wiener Art gebraut) aus der Brauerei des Herrn Casar Teichmann in Erfurt, sowie echt Bayerisch aus Nürnberg.
Frdr. Siockerts Restauration, Brühl 34,
 empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch à Couvert 5 kr. **A. Wagner.**
O. G. Gruhle, Turnerstraße 11.
 Heute Abend Allerlei, sowie eine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Bayerisches (Kirchdorfer) und Lagerbier vorzüglich.
Heute Abend echte Turtle-Suppe
 Stadt Wien, Petersstraße 20.
Schillerschlösschen in Gohlis.
 Heute Mittwoch Allerlei. **C. Müller.**

Zum Helm in Eatritzsch. Stierba.
Bockbier von Riebeck & Co.
 ganz vorzüglicher Qualität,
 Heute früh Speckkuchen
 empfiehlt
F. L. Stephan,
 Universitätsstraße 2.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelkuchen empf. A. Aster.
 Ein goldenes Gießerarmband wurde verlohren auf der Straße oder in einer Droschke. Dem Finder eine angemessene Belohnung. Abzugeben Gohlisstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.
 Bei der Grillparger-Restaurante wurde in der Gegend rechts ein Operngucker verkauft. Der Umlauf bittet man gegen Belohnung. Wintergartenstraße 15, 1. Etage zu bewirken.
 Verlohren wurde von einer armen Frau ein Portemonnaie mit ziemlich 3 kr zwischen Markt und Salzgässchen. Der eheliche Finder wird hingelangt gegen Dank und Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße 17, 1. Etage.
 Verlohren wurde gestern auf dem Wege von der Hospital- bis zur Grünmannschen Straße ein Portemonnaie, einen Zehnthalerschein, einen Einhalberschein und versch. Münzsorten enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 6, 2. Etage links.
Einen Thaler Belohnung
 wer einen blauen Knaben, Ueberzieher, welcher Freitag vor 8 Tagen entweder bei Reuz oder in einer Droschke liegen geblieben ist, zurückbringt
 Marienstraße Nr. 16.
 Verlohren wurde ein grauer Filzhut. G. Dant z. Bel. abzugeben Petersstr. 42, im H. 1. 2. Tr.
 Verlohren ein alter grauer Kinderzeugstiefel von der Sternwartenstraße bis Kanfl. Steinweg. Abzugeben Kanfladter Steinweg Nr. 79.
Seid wurde gefunden in der Expedition des Leipziger Tageblattes.
 Ein **Canarienvogel ist entflohen.** Der Wiederbringer empfängt einen Thaler Belohnung Sternwartenstraße 11 B, 1. Etage.
Niederwürschnis - Kirchberger.
 Der Verkauf eines hies. Pant.-Instit. wird erl. bez. wichtiger Mittl. im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer bald vorzunehmen.
 Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich meinen Bedarf stets daar bezahle.
 Leipzig, den 13. Mai 1872.
Georg Sammet.

Zu Leipzigs Sehenswürdigkeiten gehören jedenfalls die seit einigen Tagen ausgestellten, liebreich gepackten 6 Kisten vor d. Silbernen Bar.
Zur Beachtung.
 Schluß der Restauration Hainstraße Nr. 14. Eröffnung der Restauration Katharinenstraße 26. Zur Nachricht von mehreren Stammgästen.
M. E. L. F.
 Wüssen wir denn wirklich schreiben? Man würdigt mich ja weder einer Antwort, noch wird meine so bescheidene Bitte - erfüllt!
 Wie lange soll ich denn nur auf eine frohe Nachricht warten?
 Danken, Mittwoch Vormittag ist ein Brief abzuholen.
Georg 5. 5. B. B. Laura.
 Werde Brief selber bringen, b. Gräß.
 R.

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau Auguste Dahlheim zu ihrem heutigen 28. Wiegenfeste. Möge nichts ihre frühliche Pflanz trüben!
 Ein stiller Verehrer.
 Seiner lieben Schwägerin gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünscht, daß ihre herzlichsten Wünsche in Erfüllung gehen,
Otto.
 Ihrer liebenswürdigen Wirtin gratuliren zu ihrem heutigen 28. Geburtstage und wünschen, daß die Champagner-Flaschen auf dem Tische tanzen,
Clara und Helitta.
 Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlr. hohe Preise und erb. Abz. Brühl 83, II. Kössner.
M. Weltner's Königs-Paprika, unverfälscht erzeugt an der Pflanzstätte Szegedin in Ungarn, kann als äußerst schmackhaftes, die Gesundheit und insbesondere die Verdauung beförderndes Gewürz empfohlen werden (à Pack 8 kr) bei **Otto Melanzer, Nicolaistr. 52.**
Diamantine
 ist ein vorzügliches Puffpulver.
 Nur trocken zu verbrauchen.
 Verkauf bei Otto Reihner, Nicolaistr. 52.

Leipziger Turn-Verein.
 Monatsversammlung Mittwoch 8 Uhr Central-Halle.
AKAD. NATURW. VEREIN.
 Mittwoch den 15. h., Abends 7 1/2 Uhr: Vereinsabend, Stadt Gotha. Vortrag: Ueber die Geschichte des Mikroskopes.
Männergesangverein.
 Heute Abend Versammlung im Waldlocal.
Thespis. Gosenthal.
 Heute Mittwoch Theater nebst Ball bis 2 Uhr.
 Der Vater der Debutantin.
 Große Fosse in fünf Abtheilungen.
 Anfang 8 Uhr. **D. V.**
 Heute Zusammenkunft mit H-2. Damen Hôtel de Saxe.
HSPR. Drei Lilien.
 „Alte Männer“
 Heute Generalversammlung sowie Decorirung eines alten Mitgl. Anf. punct 8 Uhr. D. V.

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

werden mit aufrichtigem Danke entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

VI. Quittung

über Beiträge zur Errichtung der Heilstätte für deutsche Invaliden.
 Eingegangen sind ferner:
 Durch die Herren **A. Herm. Schmidt, Franz Schlick, Gustav Plant und Bernh. Keil:** Gebrüder Felty 25 kr, Prof. Giermal 25 kr, Frau Sally Samson 20 kr, Frau C. Hoffmann-Ebeling 10 kr, Frau verw. Dr. Döring und Hrl. Tochter 6 kr, Frau Louise verw. Hoffmann 5 kr, Frau J. Salomon 10 kr, Frau von Holstein 5 kr, Dr. C. Härtel 10 kr, Frau Elise Gottlieb geb. von Gotta 10 kr, Th. D. 20 kr. **Summa: 146 kr.**
 Bei Herrn **Gustav Rus:** R. R. 2 kr, AMF. 25 kr, aus Dankbarkeit 1 kr, Dr. C. 5 kr. **Summa: 33 kr.**
 Bei der **Dahlem-Expedition:** Aus Bretten (Baden) 8 kr, P. S. in Bismarck 3 kr, Pfr. Hartz in Smolest 16 kr. **Summa: 11 kr 16 pf.**
 Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes:** E. W. 15 kr, L. Th. 5 kr. **Summa: 20 kr.**
Summa vorkommender Quittung 210 kr 16 pf - 8
Sant 1.-3. Quittung . . . 1331 . 13 . 8 .
Gesamtsumme 1541 kr 29 pf 8 d

In Zeiten, wie die gegenwärtigen, wo der Wohlthätigkeitsstimm der Bewohner Leipzigs so vielfach und so andauernd in Anspruch genommen worden ist, verpflichten die abermals eingegangenen oben verzeichneten namhaften Beiträge zu ganz besonderem Danke, der hierdurch dargebracht wird.

Sammelstellen:
Hammer & Schmidt. Schirmer & Schlick.
B. Keil, Firma Stein & Comp. Expedition des Dahlem.
Aug. Mehe, Firma Carl Forbrich. „ der Illust. Zeitung.
H. C. Plant. „ der Leipz. Zeitung.
Gustav Rus. „ des Leipz. Tageblattes.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neueingetroffen:
Zigeuner
 von **Leon Pohle** in Weimar.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,
 Lange Straße No. 4-5.
 Außer allen anderen Bädern besonders **Irish-römische, Kiefernadel-, Nool- und Kräuter-Dampfbäder,** anerkannt die besten in Deutschland. Als vorzüglich bequem und durchdringend heilsam von ärztlicher Seite empfohlen sind die **Kiefernadel-, Haus-, Dampfbäder.**
 Die Anwendung dieses Apparats kann selbst im feinsten Zimmer ohne Nachtheil für dasselbe geschehen. Droschken über diese Bäder und deren Heilfolge, so wie Rath und Auskunft gratis beim Begründer und Besitzer der Anstalt **Gustav Scheiter.**

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder,
 Windmühlenstraße Nr. 11. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalreiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blut-Störungen, Bluterkrankungen, Reibköpfe- und Lungenerkrankungen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Verein von Freunden der Erdkunde.
 Sitzung am 15. Mai 1872, Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse, in Verbindung mit der Sitzung der Anthropologischen Section.
 Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wahl eines Schriftführers für die Anthropologische Section. 3) Wissenschaftliche Vorträge: Prof. Dr. Leudart über die geographische Verbreitung der Eingeweihtwärmer (Schluß)
Der Vorstand.

Philologen-Versammlung.
 Wir eruchen diejenigen Herren, welche sich an der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner während der Pfingstwoche betheiligen wollen, ihre Meldungen bis Freitag den 17. Mai in der Buchhandlung von B. S. Teubner machen und den Betrag (1 1/2 Thlr.) dafselbst zahlen zu wollen. Berechtigt zur Theilnahme ist jeder Philologe und Schulmann, welcher durch bestandene Prüfungen, durch ein öffentliches Amt oder durch literarische Leistungen dem Vereine die nöthige Gewähr giebt; über die Aufnahme anderer Freunde der Wissenschaft entscheidet das Präsidium. Die Herren Studirenden, welche als Mitglieder der Seminare die Theilnahme gewünscht haben, werden ersucht, gleichfalls in der Teubner'schen Buchhandlung die Mitgliedskarten abzuholen.
Das Präsidium.
S. Curtius. F. H. Eckstein.

Leipz. Lehrer-Verein. Donnerstag den 16. Mai 7 1/2 Uhr in der Bodenbacher Bierknechtelage. Wahl eines Schriftführers. Themen für Hamburg. Freyer: Das Verhältniß des Confirmandenunterrichts zum Religionsunterricht der Schule. A. Richter: Die Ueberbürdung der Kinder mit Schulfunden.
Der Vorstand.

Unterstützungs-Verein für Handlungsgehülfen zu Leipzig.
 Statutarischer Bestimmung gemäß machen wir bekannt, daß nach der am 30. März d. J. gehaltenen Ergänzungs-Wahl und der darauf erfolgten Neu-Constituierung des Directoriums dasselbe gegenwärtig wie folgt zusammengesetzt ist:
 Vorstand: Herr **J. Pisbach** im Hause der Herren Gebrüder Schäfer & Co.
 Stellvert. Vorsitzender: **C. Schwarz** im Hause des Herrn Arthur Felty.
 Schriftführer: **A. Haue** im Hause des Herrn Joachim Ehr. Lide.
 Cassirer: **E. Penck** Adv.: Leipziger Hypothekendank.
 Buchführer: **H. Agner** im Hause der Herren Th. Straube & Sohn.
 Controlleur: **F. Harleben** im Hause des Herrn Joachim Ehr. Lide.
E. Lehmann im Hause des Herrn Wilhelm Engelmann,
E. Melzer im Hause der Herren Feder & Co.
W. Ortel Adv.: Hagelschadenversicherung-Gesellschaft,
H. Reichardt Adv.: Actiengef. für schles. Leinen-Industrie.
C. F. Bieckel im Hause der Herren C. Madenthun & Co.
G. Rothe im Hause der Herren Crull & Westphalen.
Das Directorium.
J. Pisbach, Vorsitzender.

Deutscher Handelstag.
Die Extrafahrt nach Chemnitz
 findet Donnerstag den 16. d. M. punctlich 7 Uhr früh vom Bayerischen Bahnhof aus statt.
Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.
 Zu der am 16. d. M. im neuen Vereinslocal Petersteinweg 56 stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreichen Erscheinungen hierdurch eingeladen. **D. V.**

Heute Mittwoch Anfang unserer Sommer-Clubs (Schützenhaus). Nähere Bestimmungen ertheilt unser Cassier Herr Ed. Lange.



Serglichen Dank.

Für die vielfach ehrenbaren Beweise bei der Feier unserer silbernen Hochzeit durch erheben des Gesangchören und solenne Morgenmüsst, die überaus reichlichen, werthvollen Geschenke und Gratulationen, welche uns von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zu Theil wurden...

Meinem geehrten Herrn Director F. Buchner und Kollegen noch besonders Dank für die dargebrachte ehrende Morgenmüsst und stimmungsvollen Gesänge. Der Tag wird uns unvergesslich bleiben.

Achtungsvoll Gustav Ferdinand Thapfer und Frau.

Amalie Kröbisch Karl Fröbisch. Verlobte.

Marxlesberg, im Mai. Langsa.

Heute wurden wir in der Kirche St. Thoma ehelich verbunden. Friedrich Schler, Bertha Schler geb. Müller.

Leipzig, den 13. Mai 1872. Göllin.

Oscar Kamm Jenny Kamm geb. Wittschel. Leipzig, den 11. Mai 1872.

Georg Wunder Luise Wunder geb. Clausen. Leipzig und Brühl bei Göln am Rhein, den 11. Mai 1872.

Am 10. Mai d. J. ist meine liebe Frau Ottilie geb. Hildemann von einem Knaben glücklich entbunden worden. Freiburg im Breisgau.

Alexander Heasler, Director des Kaiserl. concess. Theaters zu Strassburg im Elsass.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. Leipzig, den 13. Mai 1872. Carl Berger, Marie Berger geb. Weber.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Selene geb. Sandwerck, von einem leider todtten Knaben glücklich entbunden. Leipzig, 14. Mai 1872. Oscar Reichenbach.

Admiral.

* Leipzig, 14. Mai. In die gestrigen Verhandlungen des Deutschen Handelstags reichte sich ein auf Vorschlag der hiesigen Handelskammer im sogenannten historischen Saale des Hotel de Prusse veranstaltetes Festdiner, an welchem die große Mehrheit der Delegirten Theil nahm.

* Leipzig, 12. Mai. Für die am nächsten Donnerstag zu eröffnende Pferde-Eisenbahn sind bereits die umfassendsten Vorkehrungen getroffen. Das Schienengeleise wird sorgfältig revidirt und gereinigt, auch sind bereits an den meisten Straßen und Plätzen, welche als „Haltestellen“ dienen werden, bis mit deutlicher Schrift versehenen Tafeln und Zeichen aufgestellt worden.

* Leipzig, 14. Mai. Durch directes Mittheilung erfahren wir, daß die in gestriger Nummer unseres Blattes enthaltene Notiz über Ablehnung der von Herrn Groß gestellten Bedingungen seitens der Direction des Stadttheaters nicht correct ist.

* Herr Martin, Besitzer der Conditorei und des Kaffeehauses im Schartergäßchen, hat auf den Ertrag der Stadt einen permanenten Verkauf von Espressoren eingerichtet. Der zu diesem Zweck contractirte Hagen nimmt sich recht häßlich an. Herr Martin läßt das Espressoren auf gebodenen, äußerst wohlthätigenden Schalen verabschieden, so daß das Publikum in die angenehme Lage kommt, zum Kaffee selbst den Köffel zu verschlecken.

* Herr Martin, Besitzer der Conditorei und des Kaffeehauses im Schartergäßchen, hat auf den Ertrag der Stadt einen permanenten Verkauf von Espressoren eingerichtet. Der zu diesem Zweck contractirte Hagen nimmt sich recht häßlich an.

in so schwankenden Zustand gerathen, daß es ihm jedenfalls äußerst schwer ankommen sein würde, den Weg nach seiner Wohnung allein wieder aufzufinden. Er nahm daher bereitwillig die Hilfe eines jungen Burshen an, der sich so recht harmlos in jener Restauration zu ihm gesellte, ihn unterstützte und sich endlich zu seiner Begleitung nach Haus erbot.

Es kam hierauf eine Wahl im Magistrate zur Sprache, da der Beigeordnete Kummel, welcher am 1. October 1843 sein Amt als erster Stadtrath antrat und vom Magistrat auch mit der Vertretung der Stadt im Herrenhause beauftragt war, seine Entlassung genommen hat.

— In Rütchen wurde am 10. Mai die Lupe'sche Klinik, wie man sagt, auf Antrag der Frau Sanitätsrathin Lupe von Polizei wegen unter Siegelverschluß genommen.

— Eine fahrende Gesellschaft, welche in einem Wirthshaus zu Neustadt (im Trentschner Comitath, Ungarn) Vorstellungen gibt, kündigte die erste derselben in folgender Weise an: „Die Veranschönerung des Fiakro, Doggen von Genus und Benedict. Bairischlandisches Heiden großes berühmtes Ritterschauspiel mit einem wirklichen Brand zum Beschluß.“

— Ein wegen Diebstahls vielfach bestraffter, erst kürzlich aus dem Zuchthaus entlassener Bäcker aus Brandis wurde gestern Vormittag im Brühl dabei angehalten, wie er einen Wannenrock, dessen Taschen er zuvor auf der Straße wisterte, verkaufen wollte.

+ Halle, 14. Mai. Die Generalversammlung des Landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Sachsen, Anhalt, Schwarzburg-Sonderhausen und Gerba wird am 3. und 4. Juni zu Rappahausen in Th. abgehalten werden.

Durch die Geburt eines munteren Söhnchens wurden eifrent Erdmann Becker, Clara Förster geb. Zeidler. Hamburg, den 13. Mai 1872.

Heute von 14. Mai, früh 1/8 Uhr verschied sanft und unerwartet nach längeren Leiden unser guter Vater, Bruder und Schwager, der Schriftführer Karl Grieser. Um stille Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute entrieg und der Tod schnell und unerwartet unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau Julie Blanke geb. Pannier aus Penig. Diese schmerzliche Trauerkunde theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit. Hermann Blanke und Kinder. Leipzig, Penig und Cospojuqua in Nordamerika, am 13. Mai 1872.

Am 30. April geborenes Söhnchen ist heute Mittag wieder gestorben. Ober-Vordir. Sec. Kugische, Anna Kugische geb. Knaur.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und dem Begräbniß unseres guten Vaters, Schwagers und Onkels J. G. Kising sagen wir nur hierdurch unsern herzlichsten Dank. Die Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 14. Mai 1872. Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers am 14. Mai 1872.

Temperatur des Wassers am 14. Mai 1872. Die Vorkände: Weinoldt. Rind.

Todesanzeige und Dank. Nach Socialsanftem Tode starb am 11. M. d. R. im 32. Lebensjahre meine liebe und theure und mir unvergessliche Frau Gertrude geb. Merschwald, nachdem sie nach hartem Kampfe mit dem Sonnenlicht geblinde Blume empordrückt, waren die Trostesworte des Fr. Gup. Dr. M. und die Gesänge der Thomaner am Grabe im Entschlafenen Balsam meinem wunden Herzen. Dank den Verwandten, Freunden und Bekannten für die mir bewiesene herzliche Theilnahme, so wie für die vielen und herrlichen Spenden an Blumen und Palmenzweigen, wodurch sie das Grab der Entschlafenen schmückte.

Der trauernde Gatte Ferdinand Knaur. Nach kurzem Krankenlager aber schweren Leiden und Kämpfen nahm Gott heute Nachmittag unsere liebe gute Mutter zu sich.

Der trauernde Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 7 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Vater und Onkel Friedrich Gatte und Vater C. G. Zimmermann, Chausseeschaffner der L. Dr. E., was tiefbetrauert anzusehen. Wilhelmine Zimmermann geb. Knaur. Gertrude Zimmermann. Donnerstag Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung vom Trauerhause aus statt.

Leipzig, 14. Mai. In die gestrigen Verhandlungen des Deutschen Handelstags reichte sich ein auf Vorschlag der hiesigen Handelskammer im sogenannten historischen Saale des Hotel de Prusse veranstaltetes Festdiner, an welchem die große Mehrheit der Delegirten Theil nahm.

Leipzig, 12. Mai. Für die am nächsten Donnerstag zu eröffnende Pferde-Eisenbahn sind bereits die umfassendsten Vorkehrungen getroffen. Das Schienengeleise wird sorgfältig revidirt und gereinigt, auch sind bereits an den meisten Straßen und Plätzen, welche als „Haltestellen“ dienen werden, bis mit deutlicher Schrift versehenen Tafeln und Zeichen aufgestellt worden.

Leipzig, 14. Mai. Durch directes Mittheilung erfahren wir, daß die in gestriger Nummer unseres Blattes enthaltene Notiz über Ablehnung der von Herrn Groß gestellten Bedingungen seitens der Direction des Stadttheaters nicht correct ist.

Leipzig, 14. Mai. Die Generalversammlung des Landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Sachsen, Anhalt, Schwarzburg-Sonderhausen und Gerba wird am 3. und 4. Juni zu Rappahausen in Th. abgehalten werden.

Städtische Eisenbahnen I und II. Morgen Donnerstag: Grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorkände: Weinoldt. Rind.

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes entries like Leipzig, Magdeburg, Halle, Berlin, etc.

Städtische Eisenbahnen I und II. Morgen Donnerstag: Grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorkände: Weinoldt. Rind.

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes entries like Leipzig, Magdeburg, Halle, Berlin, etc.

Städtische Eisenbahnen I und II. Morgen Donnerstag: Grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorkände: Weinoldt. Rind.

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes entries like Leipzig, Magdeburg, Halle, Berlin, etc.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes entries like Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, etc.

Deutscher Handelstag. III.

Leipzig, 14. Mai. Die jetzt festgestellte Präzedenz ergibt, daß folgende Orte vertreten sind: Altenburg, Altona, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Berlin, Bielefeld, Bochum, Braunschweig, Bremen, Breslau, Calw, Chemnitz, Cöln, Crefeld, Danzig, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Ebersfeld, Elbing, Erfurt, Essen, Flensburg, Frankfurt a/M., Gießen, Hildesheim, Kassel, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Nürnberg, Regensburg, Reichenbach, Saarbrücken, Schweidnitz, Trier, Ulm, Weiden, Worms.

Es muß als bemerkenswert hervorgehoben werden, daß bei der gestrigen Abstimmung über die Vorfrage verhältnismäßig mehr Süddeutsche als Norddeutsche für die Anträge des bestehenden Ausschusses, d. i. für die Uebertragung des ausschließlichen Rechts zur Notenausgabe an die zu gründende Deutsche Reichsbank, gestimmt haben.

In der heutigen Sitzung gelangt zunächst der Antrag von Ausschuss zur Bankfrage gestellt und gegen unerledigt gebliebene Antrag zur Veranlagung. Derselbe lautet: „Nach vollendetem Uebergange Deutschlands zur Goldwährung sollen Banknoten unter dem Betrag von 100 Mark = 33 1/3 Thlr. nicht mehr emittirt und die umlaufenden eingezogen werden.“

Delegirter Soetbeer - Hamburg bringt hierzu folgendes Amendement ein: „Der Handelstag erklärt es für wünschenswert, daß durch ein möglichst bald zu erlassendes Reichsgesetz die Emission von Papiergeld in den deutschen Staaten zukünftig aufhöre und die allmähliche Einstellung des im Umlauf befindlichen Papiergeldes angeordnet werde.“

Nachdem der Ausschussantrag durch Generalsecretar Dr. Meyer - Berlin mit kurzen Worten begründet, Dr. Soetbeer für sein Amendement gesprochen und Delegirter Levinson - Elbing, da es eine Erschwerung des Handelsverkehrs in sich schließt, sich dagegen erklärt hat, werden der Ausschussantrag mit dem Amendement gegen wenige Stimmen angenommen. Punkt 3 der Tagesordnung bildet der Antrag des Ausschusses, die Abänderung des Artikels 15 des Statuts betreffend, der Antrag lautet:

Die durch den Handelstag und seine Organe erarbeiteten Regeln unter der einzelnen Handelskammer, welche demselben beigetreten sind, vertheilt. Davon werden je nach Bedeutung der vertretenen Klasse sechs Klassen unterschieden. Die erste Klasse zählt jährlich 10 Thlr.; die zweite 20 Thlr.; die dritte 40 Thlr.; die vierte 80 Thlr.; die fünfte 120 Thlr. und die sechste 200 Thlr. Die Einschätzung geschieht durch den bestehenden Ausschuss. Die Kosten der eigenen Vertretung trägt ein jeder Handelsverband selbst.

Vorsitzender Deibitz bemerkte, mit der Annahme des Antrags spreche die Versammlung zugleich aus, daß der Handelstag fortzistren solle, und bittet die anwesenden Vertreter der Handelskammer, daß sie mit allen Kräften dazu beitragen möchten, den Handelstag immer mehr zur Wahrheit zu machen, ihn zu immer größerer Vollkommenheit zu führen. (Bravo!)

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es wird hierauf in die Beratung des Punktes 4 der Tagesordnung, die Eisenbahnfrage, eingetreten. Der Ausschuss hat hierzu, unter aufschlüsselnder Begründung, folgende Anträge gestellt:

1) Der Abstand zwischen dem, was Handel und Verkehr von den Eisenbahnen mit Recht fordern, und dem, was die letzteren geleistet haben, ist im Jahre 1871 großer hervorgetreten, als je zuvor.

Die Unzuverlässigkeit der Leistungen, die sich häufigenfalls und die für Personen und Güter daraus hervorgehende Unsicherheit finden in den vorausgegangenen Kriegsjahren nur theilweise ihre Erklärung und deuten im Uebrigen darauf, daß die Eisenbahnverwaltungen das naturgemäße stetige Steigen des Verkehrs unterschätzt und sich nicht mit der erforderlichen Umsicht darauf vorbereitet haben.

Insbesondere wirkte empfindlich der Mangel an Wagen und Locomotiven, die unzureichende Ausdehnung der Bahnhofsanlagen, insbesondere der Güter- und Rangirbahnhöfe, sowie der Umstand, daß manche wichtige Bahnen nur einseitig angelegt sind.

2) Die Vertheilung befriedigender Zustände ist im Wesentlichen von der Vermehrung der Concurrenz auf dem Gebiete des Verkehrs zu erwarten. Es ist daher zu fördern:

a) die Concurrenz der Wasserstraßen mit den Eisenbahnen, insbesondere die Regulirung aller bestehenden Wasserstraßen und der Bau neuer Schiffahrtskanäle, der von den Staatsregierungen seit einem Jahrzehnt völlig vernachlässigt ist;

b) die Concurrenz neu zu erbauender Eisenbahnen mit den alten, die in den letzten Jahren durch Vernachlässigung und Verzögerung nachgeholter Concessionen und Befreiung derselben mit nachtheiligen Bedingungen mehrfach erschwert ist;

c) die Feststellung eines Wagenraumtarifs, wie er u. A. in Elbigh-Lothringen bereits durchgeführt ist.

3) Abgesehen davon, ob eine Vergleichung der Leistungen der Staatsbahnen mit denjenigen der Privatbahnen zu Gunsten der letzteren ausfallen würde, ist eine Abhilfe der bestehenden Mängel von einem Uebergange des gesammten Eisenbahnbetriebes in die Hände des Staats nicht zu erhoffen.

4) Dagegen sind alle durch die Reichsverfassung und durch einzelne Landesgesetze (z. B. das Preussische Eisenbahngesetz vom 3. November 1838) in die Hände des Staates gelegten Aufsichtrechte mit Ernst und Nachdruck zu handhaben.

Vor Allem wird die Bildung einer Reichscentralbehörde für das Eisenbahnwesen vorausgesetzt, welche nicht nur auf erhobene Beschwerden gegen Mängel einwirken, sondern von Amtswegen darüber wacht, daß die Art. 41 - 47 der Reichsverfassung zur Ausführung kommen.

5) Was die Höhe der Tariffage anbelangt, so ist jede Ermäßigung derselben willkommen zu heißen, mag sie auch vorübergehend zu differentialen Vergünstigungen oder zu einer weiteren Complication des Tarifs führen oder nur auf beschränkte Zeit oder für die Befriedigung größerer Quantitäten bewilligt sein. Es liegt jedoch im Interesse der Eisenbahnverwaltungen nicht minder als im öffentlichen Interesse, bei jeder Ermäßigung, die unter dem Druck von Concurrenzverhältnissen eingeführt wird, zu untersuchen, ob dieselbe nicht einer Generalisirung fähig ist.

6) Was die Pflichten für den Verkehr und Verlust anvertrauter Güter anbelangt, so haben die vielfach erhobenen Klagen ihren Grund weniger in den Mängeln der bestehenden Gesetzgebung, als in dem Mangel an geschäftlicher Coulanz Seitens mancher Verwaltungen.

Wenn einerseits das Gesetz den Eisenbahnverwaltungen die Möglichkeit geben muß, sich gegen böswillige und betrügerische Ansprüche Seitens der Versender zu schützen, so ist es andererseits eine moralische Pflicht der Eisenbahnen, thätiglich begründeten Ersatzansprüchen selbst da zu genügen, wo der Wortlaut des Gesetzes ihnen eine Handhabe zur Ablehnung bietet.

7) Die Lieferisten können durchweg abgelehrt und müssen pünktlicher inne gehalten werden. Es liegt im eigenen Interesse der Verwaltung, jede einzelne Sendung mit der höchst möglichen Beschleunigung abzuschicken. Je länger die Lieferfrist ist, desto geringer sind die durch die Behandlung der Waare verursachten Verwaltungskosten.

8) Revoer, die eine Abänderung des vorgeschriebenen Frachttarifformulars enthalten, dürfen die Verwaltungen von den Abändern nur in den seltenen Fällen erfordern, in denen das Handelsgesetz dies ausdrücklich zuläßt. In allen anderen Fällen sind derartige Revoer entweder überflüssig oder rechtshinderlich, also zu vermeiden. Als selbstverständliches ist es zu bezeichnen, daß keinem Versender zugemutet werden darf, eine thätiglich unrichtige Behauptung im Revoer zuzugeben; beispielsweise darf das Jugendrecht mangelhafter Verpackung nie da erfordert werden, wo die Verpackung eine befriedigende war.

9) Die Verbesserung des Streitproceßes, insbesondere die Einführung von Handelsgerechten und eines mündlichen schlichten Verfahrens ist auch aus dem Grunde anzustreben, um Streitigkeiten zwischen Eisenbahn-Verwaltungen und Versendern in befriedigender Weise als bisher zur Erledigung zu bringen.

Die Einführung von Schiedsgerichten zur Erledigung solcher Streitigkeiten nach dem durch §. 108 der Reichs-Gewerbe-Ordnung gegebenen Vorbilde verdient in Erwägung gezogen zu werden.

Generalsecretar Meyer - Berlin sagt als Referent nur wenige Worte hinzu. Es sei nicht die Absicht des Ausschusses gewesen, das Verdienst der Eisenbahnverwaltungen und der Eisenbahnbeamten zu schmälern, welches sie sich im letzten deutsch-französischen Kriege um das deutsche Vaterland erworben haben. Aber das könne nicht verborgen, auszusprechen, daß die deutschen Eisenbahnen gegenwärtig den vom öffentlichen Verkehr an sie gestellten Anforderungen keineswegs entsprechen. Es sind Zustände eingetreten, welche um keinen Preis sich wiederholen dürfen und die darauf hindeuten, daß ein organischer Fehler in der Verwaltung unserer Eisenbahnen vorhanden ist. Der Redner empfiehlt schließlich, indem er hervorhebt, daß allerdings unter den deutschen Eisenbahnen auch rühmliche Ausnahmen vorhanden seien, die Anträge des Ausschusses.

Alinea 1 des Ausschussantrages wird darauf mit großer Mehrheit angenommen.

Delegirter Hertelmann - Bielefeld schlägt Alinea 2 folgende Fassung vor: Die Vertheilung befriedigender Zustände ist nicht allein durch Vermehrung der Concurrenz auf dem Gebiete des Verkehrs zu erwarten, sondern vor Allem durch Befestigung resp. Vermehrung der technischen Fehler bei Anlage und Betrieb der Eisenbahnen.

Delegirter Witte - Krosch begründet in längerer Rede folgenden Antrag: „Der deutsche Handelstag muß mit aufrichtigem Bedauern erklären, daß die seit einer Reihe von Jahren aus der Mitte des Handels- und Gewerbeverbandes und durch dessen Organe unablässig erhobenen Beschwerden in Betreff des Verkehrs

auf den deutschen Eisenbahnen bisher eine genügende Abhilfe nicht erzielt, noch in Aussicht gestellt haben, daß vielmehr die besagten Uebelstände je länger desto empfindlicher werden.

Vom Handelstage wird anerkannt, daß im Großen und Ganzen die Schuld der hauptsächlichsten Mängelverhältnisse in dem Mangel einer zweckentsprechenden, umfassenden und einheitlichen Organisation des deutschen Eisenbahnwesens zu suchen ist. Es bestehen in Deutschland neben- und durcheinander Reichs-Eisenbahnen, Staats-Eisenbahnen, Privat-Eisenbahnen unter Staatsverwaltung, selbstständige und verpackete Eisenbahnen mit etwa fünfzig verschiedenen Verwaltungen und einer Anzahl verschiedener Verbände. Diese Vielspaltigkeit ist eben die eigentliche Ursache der immer unerträglich hervortretenden Mängel unseres Eisenbahnwesens.

Herner steht die Eigenschaft der Eisenbahnen als monopolistischer Erwerbsunternehmungen im Widerspruch mit ihrer Aufgabe, dem allgemeinen Besten zu dienen und führt in Wirklichkeit dahin, daß die Bahnverwaltungen statt zu Dienern und Mitinteressenten zu absoluten Tyrannen des Verkehrs und des Publicums werden.

Der Handelstag betrachtet es auf Grund der bisherigen Erfahrungen, sowie der Natur der Sache nach als eine vergebliche Hoffnung, von der freiwilligen Wirksamkeit des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und von gelegentlicher Reclamation in einzelnen concreten Fällen kein Reichsanwalter-Amts eine befriedigende und nachhaltige Erledigung der vorhandenen Mängelverhältnisse zu erwarten.

Ebenso erachtet es der Handelstag in Folge der bisherigen Erfahrungen als erwiesen, daß die Concurrenz der Eisenbahnen das Publicum vor monopolistischer Ausbeutung nicht schützt, und daß überdies die Eisenbahn-Concurrenz ihr sehr nahe liegendes Ziel in der Coalition der Monopol-Interessenten findet.

Das System großer Privat-Complexe ohne Concurrenz (wie in Frankreich) glaubt der Handelstag um so mehr verwerten zu müssen, als die französischen Erfahrungen keineswegs für dasselbe sprechen und selbst die Staatsauskunft solchen Eisenbahn-Complexen gegenüber keine genügende Garantie bietet für die Wahrung der Interessen des Publicums. Schon jetzt zeigt sich, namentlich in Preußen, die Staatsauskunft nicht im Stande, einen befriedigenden Zustand des Privatbahnbetriebes herbeizuführen, und bestehende gesetzliche Bestimmungen erweisen sich als völlig unzulänglich zum Schutze der Transportgeber, da sie ihren Zweck in Folge des bestehenden Systems zu erfüllen außer Stande sind.

Eine möglichst vollständige und durchgreifende Reform der von Monat zu Monat complicirter werdenden Verkehrsverhältnisse auf den deutschen Eisenbahnen kann nur dann erwartet werden, wenn sämtliche Eisenbahnen Deutschlands als ein einheitliches Netz verwaltet werden und wenn diese Verwaltung an und für sich wie bei der Post jene Garantie bietet, welche kein geschriebenes Gesetz von den Privatbahnen zu erreichen jemals im Stande sein wird.

Eine solche Garantie kann nur der Staat bieten, und deshalb ist der Uebergang des gesammten Eisenbahnwesens an den Staat notwendig.

Der Handelstag verkennt jedoch nicht, daß unter den gegebenen thatsächlichen Verhältnissen zehrfache Vorbereitungen und Uebergangsmittel nothwendig sind, bevor eine derartige Umgestaltung des deutschen Eisenbahnwesens sich durchführen lassen. Es ist deshalb auf Einrichtungen Bedacht zu nehmen, welche bald ausführbar und geeignet erscheinen, um inwischen den dringendsten Ansprüchen des reisenden und transportgebenden Publicums Genüge zu leisten.

Der Handelstag empfiehlt auf Grund dieser Motive dem Bundesrathe des deutschen Reiches:

1. Es wird ein Reichs-Central-Behörde für das gesammte Deutsche Eisenbahnwesen eingesetzt, welche in Uebereinstimmung mit dem Wortlaute des §. 42 der deutschen Reichsverfassung die deutschen Eisenbahnen wie ein einheitliches Netz verwaltet.

2. Die Eisenbahn-Central-Behörde führt unter: gänzlicher Befestigung aller Güter-Classificationen auf allen deutschen Staatsbahnen den in Elbigh-Lothringen bewährten und jetzt bereits vom süddeutschen Eisenbahnverbande angenommenen Wagen-Raum- und Coll-Tarif ein und wird bei den Privatbahnen auf Annahme desselben Tarifs hinarbeiten.

Der Antragsteller bemerkt unter anderem, in seinem Antrage sei ausgedrückt, daß von der Concurrenz die Befestigung befriedigender Zustände auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens nicht zu erwarten sei. Die Befestigung der Gegenwart habe zur Genüge bewiesen, daß die Befestigung vor allen Dingen sehr bedenklichen Seiten hat. Die Erfahrungen, welche in Amerika, England, Frankreich mit dem System der freien Concurrenz auf dem Gebiete der Eisenbahnen gemacht worden seien, können und nur davon abstrahiren. Wer im Besitz einer Eisenbahn ist, befindet sich im Besitz eines Monopols. In den genannten Ländern wurden zwar von den concurrenzen Bahnen die Tarife anfänglich herabgesetzt, bald jedoch kam die Coalition und mit ihr wurden die Tarife höher als früher. Es ist eine naturgemäße Folge, daß nach einem scharfen Concurrenzstreben die Fusion eintritt muß. Auch bei

uns in Deutschland steht die Fusion vor der Thür. Um es kurz zu fassen: Es handelt sich einfach um Privatmonopol oder Staatsmonopol!

Delegirter Wesenfeld - Barren. In den Worten des Vorredners sei einiges Wahre enthalten, indessen er schreie völlig über das Ziel hinaus. Wir brauchen entschieden die freie Concurrenz zur Befestigung der concurrenzen Eisenbahnlinsen. Es sei vom Vorredner nicht bewiesen worden, daß die von ihm geschilderten Gefahren im Wege des Staatsmonopols nicht noch größer seien.

Delegirter Hammacher - Essen. Durch die Thatsache, daß die Klagen über Wagenmangel hauptsächlich gegen die Staatsbahnen gerichtet werden, ist schon allein der Uebergang der Ausfühungen des Antragstellers Witte bewiesen. Der Gesichtspunkt, von dem in der vorliegenden Frage ausgegangen werden muß, ist der, daß die Befestigung des Landes sich allerdings um die Verwaltung und den Betrieb der Privat-Eisenbahnen oder aller unter Anwendung des Expropriations-rechts entstandenen Anstalten und Gesellschaften zu kümmern hat, daß aber entschieden nicht weiter gegangen werden darf. Klagen über Eisenbahnen werden nie verstummen. Wir müssen ernstlich und sachgemäß auf Abstellung der Mängel bedacht sein, aber wir müssen uns hüten, das Kind mit dem Bade auszuschütten.

Delegirter Witte - Krosch replicirt, indem er wiederholt bemerkt, daß das System der freien Concurrenz nur zur Coalition führen könne. Gegenüber der Behauptung, daß die Klagen namentlich über den Betrieb der Staatsbahnen erhoben würden, macht der Redner auf eine dem Handelstage gegenwärtig sehr nahe liegende Privat-Eisenbahn, die Thüringische Bahn, aufmerksam, deren Betrieb neuerdings durch das Bibliographische Institut zu Hildburghausen in drastischer Weise illustirt worden sei.

Delegirter Waare - Bochum erklärt sich entschieden gegen die Anschauungen des Vorredners. In seiner Heimath erwarte kein Mensch einen Schaden von der freien Concurrenz.

Die Sätze a) und b) des Alinea 2 werden hierauf von der Versammlung angenommen.

Punkt c) giebt zu einer kurzen Erörterung zwischen Witte - Krosch und Hammacher - Essen Anlaß. Der Erstere bemerkt, daß die Einführung der so segensreichen Einrichtung des Wagenraumtarifs in Elbigh-Lothringen nur möglich gewesen sei, weil die Bahnen dort in die Verwaltung des Reiches übergegangen sind. Eine Privatverwaltung würde sich nicht dazu entschlossen haben. Delegirter Hammacher - Essen giebt mehrere Erläuterungen zu dem in Frage befindlichen Wagenraumtarif und erklärt, daß ihm auf Anfrage im Reichsanwalteramt geantwortet worden, es könnten nach seine Erfahrungen über den Effect jenes Tarifs mitgetheilt werden.

Punkt d) wird mit dem Zusatz „und Coll-Tarif“ genehmigt, und als Punkt d) hinzugefügt: „die Vermehrung der Güterverkehrsleistungen des Personen- vom Güterverkehrs.“

Alinea 3 ruft eine längere Debatte hervor. Nachdem Generalsecretar Meyer - Berlin den Antrag des Ausschusses vertheidigt hat, entwickelt Witte - Krosch nochmals seine Ansichten über Staats- und Privat-Eisenbahnen, findet Interessen in Elbigh-Lothringen und Hammacher - Essen entschieden Gegner. Der Redner schließt insbesondere mit beredten Worten die Gefahren, welche der Volkserziehung daraus erwachsen, daß sie mit Wünschen und Petitionen wegen Erbauung von Eisenbahnen auf Staatskosten bestimmt wird. Es sei das ein der Mittel, die parlamentarischen Körper zu corumpiren. Der Redner kann sich jedoch nicht von der Möglichkeit überzeugen, wenn der Handelstag einen negativen Beschluß faßt, und stellt deshalb den Antrag, daß man über Alinea 3 der Ausschussanträge zur Tagesordnung übergehe.

Nachdem Stephan - Rützigberg gegen diesen Antrag gesprochen, vornehmlich aus dem Grunde, weil es nöthig sei, gegenüber der Forderung der Landwirthe und Socialdemokraten Stellung zu nehmen, und Seiffarth - Braunschw. den Antrag befürwortet hat, wird bei Uebergang zur Tagesordnung mit 41 gegen 39 Stimmen beschlossen.

Zu Alinea 4 bemerkt Dr. Meyer - Berlin, es sei namentlich bestimmt, der Auffassung entgegen zu treten, als ob das Reichsanwalteramt lediglich eine Reclamationeninstanz bilde. Alinea 4 wird genehmigt, desgleichen folgender Zusatzantrag der Handelskammer zu Mannheim:

„Insbesondere ist darüber zu wachen, daß die bei in einander greifenden Concurrenzen nur allzu häufig absichtlich gestörten Anstalten im Interesse des Publicums der Art hergestellt werden, daß jeder unnöthige Aufenthalt vermieden wird.“

Zu Alinea 5 sprechen der Referent Dr. Meyer - Berlin und Oberbürgermeister Röll - Mannheim, welcher folgende Anträge begründet:

„Was die Höhe der Tariffage betrifft, so ist allgemein und insbesondere durch den bestehenden Ausschuss des deutschen Handelstages mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß die in Beziehung auf diese Frage gelaßten Beschlüsse des ersten und dritten deutschen Handelstages allgemein zur Ausführung kommen, daß namentlich:

A. die Tarife möglichst nach gleichen Einheits-sätzen pro Centner und Meile gebildet werden, durch die Trennung der wirtschaftlichen Functionen, aus denen sich der Eisenbahntariffport zu-

ammenlegt, eine bessere Ausnutzung der Fahrge...

B. Die Differentialtarife verändern, wenn keine gegründeten Concurrenz-Interessen dazu nöthigen...

C. Es ist dahin zu wirken, daß in Ausführung des Artikel 45 der Verfassung des deutschen Bundes...

a) für den Transport von Rostfingerringen auf Entfernungen nicht unter 10 Meilen der Einfuhr...

b) die von Bahn zu Bahn transitirenden Güter ohne Uebergangsgeldgebühr übernommen...

c) der Betrieb auf den von den industriellen Etablissements gebauten Privat-Anschlußbahnen...

Delegirter Hamacher-Eisen beantragt in der Besprechung, daß die Anträge von Mannheim wegen ihrer Unmöglichkeit möglicherweise abgelehnt werden könnten...

ad 6. Was die Haftpflicht für den Verderb und Verlust anvertrauter Güter betrifft, so wolle mit gleichem Nachdruck dahin gewirkt werden...

zum Schadenersatz beschränkt oder aufgehoben werden, keine rechtliche Wirkung haben.

Vertelsmann-Vielsfeld beantragt dagegen Folgendes: „Was die Haftpflicht für den Verderb und Verlust anvertrauter Güter betrifft, so haben die vielfach erhobenen Klagen nicht allein ihren Grund in der geringen Coulang, mit welcher viele Eisenbahnverwaltungen verfahren, sondern vor Allem in den Mängeln der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen, welche es den Bahnen leicht machen, sich fast immer der Haftpflicht zu entziehen.“

Bei der Abstimmung wird der Antrag des Oberbürgermeisters Roll-Mannheim angenommen, und erledigen sich dadurch die Anträge des Ausschusses und des Delegirten Vertelsmann-Vielsfeld.

Leipziger Börse am 14. Mai.

Die Haltung der heutigen Börse ist als eine recht feste zu bezeichnen. Die Umsätze hatten an Lebhaftigkeit zugenommen und erstreckten sich mehr oder weniger auf fast alle Verkehrsbranchen.

Von Sächsischen Fonds waren große 4 proc. Leihbinder als die kleineren, deren Umsätze sich nur in engen Grenzen bewegten; große 5 proc., 3 procentige Leipziger Stadtschuldenanweisungen und 5 procentige Kasseler Pfandbriefe gingen zum gestrigen Cours um.

Von den Eisenbahn-Aktien zeichneten sich Leipziger-Dresdener, von denen Posten zur steigenden Courstendenz wurden, ganz besonders aus.

Bankactien, mit Ausnahme von Leipziger Credit-Aktien, welche heute ein recht gutes Geschäft bei 1/2 Proc. Coursgewinn auszumachen haben, mehr oder weniger vernachlässigt.

machte sich bei unveränderter Notiz recht Begier bemerkbar, welcher nur zum kleinsten Theile Befriedigung fand.

Deutsche Prioritäten waren ziemlich fest, Umsätze jedoch nicht sehr bedeutend. Annaberg-Weipert wurde mit 94 1/2 bezahlt, Chemnitz-Komotau und Leipzig-Dresdener Partial-Obligationen behaupteten den gestrigen Cours; 5 procentige Leipzig-Dresdener hatten bei 1/2 Proc. Verlust einigen Umsatz; desgleichen 4 procent. von 1854.

Von den Oesterreichischen Prioritäten zeichneten sich durch größere Lebhaftigkeit aus: Russisch-Leipziger IV und Galizier III, welche 1/2 Proc. besser bezahlt wurden, ferner Böhmische Nordbahn I und II und Buschleibacher III.

Leipziger Immobilien-Gesellschafts-Aktien wurden mit 100 1/2 bezahlt und blieben dazu lebhaft begehrt.

Rapoleon-Edel- und Ducaten unverändert, Oesterreichische Banknoten 1/2 niedriger. Russische 1/2, langes Frankfurt 1/2, Hamburg in beiden Richtungen höher.

Die Berliner Eisenbahnnotierungen trafen heute wesentlich vermindert ein. Trotz der directen Verbindung mit Berlin hatte die bezügliche Depesche über eine Stunde zu ihrer Bestimmung in Anspruch genommen.

Handel und Industrie.

Zu der Versammlung von Aktionären der Rhein-Nahedahn in Berlin wurde beschlossen: Die Königl. Eisenbahnverwaltung und den Verwaltungsausschuss zu ermächtigen, in der ihnen geeignet erscheinenden Weise die Mittel zu beschaffen, um 1) den Staat wegen seiner Verbindlichkeiten zu befreien, sowie 2) die notwendigen Ergänzungsbauten auszuführen, sowie 3) den Erneuerungsfonds angemessen zu dotiren.

Literatur.

„Die Wacht am Rhein“ ist der Titel eines neuen zum Besten des Nationaldenkmals auf dem Niederrhein wöchentlich einmal in Frankfurt a. M. erscheinenden Unterhaltungsblattes, redigirt von Hans Wachenhusen.

Telegraphische Depeschen.

London, 14. Mai. Die Kaiserin Augusta verabschiedete sich gestern von der Königin Victoria auf dem Bahnhof in Windsor auf das Schloß nach London, wo sie bei dem Herzog von Cambridge das Dejeuner einnahm und eine Begrüßung mit dem Herzog von Belgien hatte.

London, 14. Mai. In den gestrigen Verhandlungen der beiden Parlamentshäuser zeigte Granville und Gladstone, betreffend die Klammfrage, an, daß der von ihnen gemachte Vorschlag, welcher der von der Regierung in der ersten Sitzung der diesjährigen Session eingebrachten Stellung durchaus entspreche, von Grant dem Senate zu einer vertraulichen Beratung mitgetheilt worden sei, was einer förmlichen Annahme und Genehmigung Seitens des Senats gleichkomme.

London, 14. Mai. Nach Washington Depesche stellt der von England vorgeschlagene Zusatzartikel ein als beide Theile gegenwärtig bindendes Princip auf, so daß nur durch Schiedsentscheidungen bei Neutralitätsverletzungen zulässig sind; hiernach werde Amerika mit der Annahme dieses Artikels die indirecten Forderungen zugehen.

London, 14. Mai. Auf eine bezügliche Anfrage Glyn's wurde in der gestrigen Unterhaus-Sitzung von Lord Ensfield die Erklärung abgegeben, die Regierung habe sich zu Durchführung der von Unterhause im vorigen Jahre betrefsende Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels gemachten Vorschläge an Deutschland, Frankreich, Nordamerika und Portugal gewandt; Nordamerika und Frankreich hätten den gemachten Vorschlägen pure zugestimmt, Deutschland ist unter gewissen Bedingungen zu einer Coöperation mit England bereit, die Antwort Portugals sei noch aus, werde aber in der Kürze erwartet.

Berlin, 14. Mai. In der gestrigen Sitzung der Budgetcommission legte der Finanzminister Goulard das Budget für 1873 vor. Danach sind die Ausgaben auf 2406 Millionen Frs. veranschlagt; die Einnahmen ergeben, falls die Kammer die von der Regierung proponirten 120 Millionen Frs. für neue Steuern genehmigt, 19 Millionen Frs. Ueberschuß.

Bern, 14. Mai. Die recidivirte Bundesversammlung wurde bei der Volksabstimmung mit 254,000 gegen 252,000 Stimmen, bei der Cantonalabstimmung von 13 Cantonen gegen 9 abgelehnt.

Leipzig, 14. Mai. Abends 6 Uhr begann in dem Leipziger Handelsstade zu Ehren des Deutschen Handelstages veranstaltete Festmahl in den sechs geschmückten Räumen des Schützenhauses. Die Stimmung war höchst gemüthlich, Toast folgte auf Toast; mit Jubel wurden namentlich die Trinksprüche auf Kaiser Wilhelm, König Johann und Fürst Bismarck aufgenommen, letztere auch telegraphisch nach Berlin gemeldet.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: v. Ahlfeld-Kaunzen, Fr. v. Lehngraben, v. Dienerich, v. Kopenhagen, Dr. med. aus Göttingen, Knabe's Hotel, Bergmann n. Ham. u. Seb., Officier aus Epernay, v. Brandner, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel 1. Palmbaum, Bulch, W. u. S., Rste. a. Riga, und Bod. Buchdr. a. Berlin, O. de Ruffie, Fuldenc. Rent. a. Rogel, Wittenfeld, Frau Rittergutsbes. n. Tochter a. Göttingen, v. Suggenbagen, Frau Landt. a. Straßburg, u. Die, Frau Adv. a. Straßburg, St. Albin, v. Blumenthal, Km. a. Berlin, Hotel 1. Magdeburger Bahnhof, v. Bachmann n. Frau, Handelsm. a. Wiesbaden, Hamburger Hof, v. Bello, Km. a. Berlin, O. St. London, v. Jensen, Km. a. Altona, und v. Scharf, Km. a. Hamburg, Hotel Gasse, v. Burgardt, Pastor a. Dresden, Dr. Hof, v. Berger n. Frau, Privatm. aus Heidelberg, Lebe's Hotel, v. Blum, Km. a. Berlin, Müller's Hotel, v. Baumgarten, Km. a. Rülhberg, St. Albin, v. Dörflein, Gutsbes. a. Wismar, Wils. Hof, v. Goffe, Commerzienrath a. Magdeburg, Hotel 1. Palmbaum, v. Courtenay, Km. a. London, O. de Badere, v. Gortius, Frau Privat. a. Jely, München, O. Göttingen, Km. a. Altona, Wilschler Hof, v. Dewitz, Km. a. Witten, Lebe's Hotel, v. Dierich, Rent. a. Stuttgart, Hotel Gasse, v. D. v. v. Sohn, Rittergutsbesitzer aus Kaccam, O. de Badere, v. Dirmann, Postrevisor aus Neudorf, grüner Baum, v. Ede, Km. a. Coburg, St. Hamburg, v. Fischer, Gehr., Ost. a. Gera, v. Schwan, v. Hering, Gutsbes. a. Weissen, O. de Ruffie, v. Hriedenthal, Handelskammervorstand aus Dresden, O. de Ruffie, v. Hieton, Oberst a. D., und v. Hieton, Friedl., Oberstlieutenant a. Straßburg, St. Albin, v. Fischer, Gutsbes. a. Hannover, Lebe's O., v. Fischer, Km. a. Witten, Stadt Berlin, v. Hradberg, Gutsbes. a. Weidenhof, Hotel de Badere.